

SCHWEDEN

se



#schweden

#talkingnordic

UNTERWEGS IN SCHWEDEN

Abfahrt	avgång
Ankunft	ankomst
Auto	bil
Bahnhof	station
Bus	buss
Bushaltestelle	buss h ållplats
Fähre	färja
Fahrkarte	biljett
Fahrplan	tid ta bell
Flughafen	flyg pl ats
Hafen	hamn
Mehrfahrtenkarte	klipp ko rt
nach	till
von/ab	från
Zug	tåg
Danke!	Tack!
Guten Tag!	Hej!
Tschüss!	Hej då!

DAS WETTER

Wetter	väder
Wetterbericht	väder le ks ra pport
wolkenlos	moln fr i
bewölkt	moln ig
Nebel	dimma
Regen	regn
Gewitter	åsk v äder
frischer Wind	frisk vind
Sturm	storm
Schnee	snö
Sonne	sol

ESSEN UND TRINKEN

Abendessen	middag / kväll s mat
Frühstück	frukost
Bier Kl. II, 3,3 Vol%	folköl
Käse	ost
Lachs	lax
Leichtbier, 2,25 Vol%	lättöl
Mittagessen	lunch
Rechnung	nota
Starkbier, 5,2 Vol%	starköl
vegetarisch	vegetarisk
Wasser	vatten
Weiß-/Rotwein	vitt vin / rött vin
Wir möchten bestellen.	Vi vill gärna beställa.
Wir möchten zahlen.	Vi vill gärna betala.

#hardfacts

Schweden erstreckt sich auf einer Fläche von rund 450.000 Quadratkilometern, 228.000 davon sind Wald. Die Entfernung vom nördlichsten Punkt Treikrosset zum südlichsten Punkt Smygehuk beträgt 1.600 Kilometer. Das ist ungefähr so weit wie von Malmö nach Rom. Die Küsten sind insgesamt 7.624 Kilometer lang. Von den ungefähr 100.000 Seen in Schweden ist der Vänern der drittgrößte Europas.

Im Land leben zehn Millionen Menschen, davon circa 20.000 Sámi. 65 Prozent der Bevölkerung (6,3 Millionen Menschen) gehören der evangelisch-lutherischen Staatskirche an. Auf einem Quadratkilometer leben durchschnittlich 22 Menschen. Das Land gehört damit zu den am dünnsten besiedelten Ländern Europas. Fast ein Drittel der Einwohner lebt in den drei größten Stadtregionen in der südlichen Landeshälfte. Größere Städte sind Stockholm, Göteborg und Malmö.

Staatsform in Schweden ist die Parlamentarische Demokratie. Der König (zurzeit Carl XVI. Gustav) hat ausschließlich repräsentative und zeremonielle Aufgaben. Die politische Macht üben der Reichstag und der Staatsminister aus.



Zwei Städte, zwei Küsten, zwei Länder

Wasser trennt, Wasser verbindet. Genauso ist es auch am Bottnischen Meerbusen. Das Meer trennt Schweden und Finnland in zwei Länder. Gleichzeitig ermöglicht es, dass man mit dem Boot oder der Fähre schnell zum Nachbarn gelangt. Jetzt arbeiten die Regionen Umeå und Vaasa inklusive der Küstenorte beider Länder intensiv zusammen. Gäste sollen die Kvarken Destinationen besser und intensiver kennenlernen.

Atemberaubende Aussicht an der Höga Küsten

Foto: © Fredrik Lewander

Eigentlich ist es ja paradox. Wenn wir in die Ferien fahren, dann entscheiden wir uns in der Regel für ein Land und eine Region, die wir bereisen wollen. Das Ziel heißt dann Schweden oder Finnland. Selten werden beide Länder im gleichen Urlaub besucht. Dabei kann man so viel mehr tolle Dinge erleben und entdecken, wenn man mit etwas mehr Kreativität reist.

Im Prinzip geht es beim Reisen ja um ganz simple Dinge: Aktivitäten in der Natur unternehmen, kennenlernen kultureller Eigenheiten, gut essen und trinken sowie ausgeruht nach Hause kommen. Besonders toll ist es, wenn man dabei die größtmögliche Abwechslung geboten bekommt.

Genau diese Abwechslung, diese vielen Eindrücke kann man in der Region Kvarken (Schwedisch für Bottnischer Meerbusen) auf kurzer Distanz erleben. Ausgangspunkt für die Erkundungstouren sind die beiden Städte Umeå (Schweden) und Vaasa (Finnland). Die Orte sind Nachbarn, einfach durch das Wasser des Bottnischen Meerbusens getrennt. Dank der Fährverbindung der Wasaline ist man in vier Stunden im anderen Land und kann viele neue Dinge entdecken.

Zwei Küsten

Auf schwedischer Seite gehört die Höga Küsten zur Kvarken Destination. Hier zeigt die Natur eindrucklich, welchen Einfluss die

Verbindet Vaasa und Umeå:
die Wasaline



Foto: © kvarkendestinations.com

Eines der Wahrzeichen der Högä Kusten:
die Högäkustenbron



se

Eiszeit und die Verschiebung der Kontinentalplatten auf das Aussehen des Landes hatte und noch immer hat. Man kann ohne Zweifel sagen, dass das UNESCO-Welterbe Högä Kusten das Höchste der Gefühle ist. Wir sprechen nämlich von der höchsten Küste der Welt. Die Aussicht über die Gegend ist atemberaubend und unglaublich abwechslungsreich. Der Besucher findet offenes Meer, tiefe Wälder und Berge, die den Namen auch verdienen. Wer hier verweilt, hat die Qual der Wahl, welchen Aktivitäten er frönen will. Wandern, Radfahren, Angeln auf See oder in den Flüssen an der Küste sind nur einige Highlights. Besonders Spaß macht es, wenn man dabei die herz-

lichen Menschen der Högä Kusten kennenlernt. Empfehlenswert ist auch, den Archipel mit den Booten von Högä Kusten Turer zu erkunden. Und am Abend genießt man eine Wurst am Lagerfeuer oder ein gediegenes Nachtessen in einem der vielen tollen Restaurants.

Wechselt man auf die finnische Seite, ändert sich die Natur komplett. Statt bergig ist es hier eher hügelig, auch mit viel Wald, aber auch mit weiten Feldern. Man kommt in Versuchung zu sagen, dass die finnische Seite etwas urbaner ist als die schwedische. Auch die finnische Kvarken Seite ist UNESCO-Welterbe. Hier kann man ver-

Großartige Flora und Fauna im Welterbe



Foto: © Jaakko J. Salo/kvarkendestinations.com

schieden tolle Orte, wie Kristinestad, Kockola oder Jakobstad, entdecken. Diese Region, man spricht hier übrigens auch Schwedisch, hat unglaublich viel Charme. Die kleinen idyllischen Orte mit hohem Kulturreichtum laden zum Verweilen und Genießen ein. Auch wenn es an der finnischen Meerbusenküste recht fröhlich zu- und hergeht, finden Sie hier jederzeit Ihre Ruhe. Sehr nett ist auch die Stadt Seinäjoki. Hier kommt die finnische Mentalität schon eher zum Zug. Man spricht auch vorwiegend Finnisch. Egal, welchen Ort Sie besuchen, Sie werden von den verschiedenen kulturellen Aspekten der Region Kvarken begeistert sein.

Hüben wie drüben: ein Paradies für Wanderer



Foto: © Kaija Laisanen/kvarkendestinations.com



Traditionell und modern. Dieser Kontrast macht die Studentenstadt Umeå aus.

Zwei Städte

Umeå ist eine Kultur- und Universitätsstadt. Mit knapp 130.000 Einwohnern, davon 30.000 Studierenden, ist Umeå die größte Stadt in Nordschweden. Hier verschmelzen die Sami-Tradition mit modernster Architektur, der nördlichsten Oper und viel Lebensfreude. In Umeå, der Stadt der Birken, ist immer was los. Im Sommer genießt man das Leben draußen an verschiedenen Festivals, und im Winter kann man sich direkt vor der Haustüre sportlich betätigen. Von Umeå aus lassen sich bequem Ausflüge in die umliegende Region organisieren.

Vaasa ist gewachsen. Sowohl in der Breite als auch in der Höhe (8mm pro Jahr). Der Effekt ist der gleiche wie bei der Höga Kusten. In 2.500 Jahren kann man zu Fuß von Vaasa nach Umeå spazieren. Auch Vaasa ist eine Universitätsstadt, ja, der Ort mit ca. 65.000 Einwohnern gilt gar als eine der wichtigsten Ausbildungsstätten in Finnland. Man kann es ahnen. Vaasa wurde vom schwedischen König Karl IX. Wasa im Jahre 1606 gegründet. Im Zentrum herrscht emsiges Treiben, und verschiedene Museen vermitteln Wissen über Kunst, Geschichte und regionale Begebenheiten. Auch von



Ein interessanter Ort südlich von Vaasa: Söderfjärden

Foto: © Ann Britt Pada/kvarkendestinations.com



Der Aussichtsturm Saltkaret

Foto: © Kimmo Makkonen/kvarkendestinations.com



Kaum aus der Stadt, mitten in der Natur

hier aus gibt es unzählige Möglichkeiten für Ausflüge und Aktivitäten im Umland.

Zwei Länder

Lassen Sie sich einfach treiben und gönnen Sie sich zwei Länder in Ihrem nächsten Urlaub. Egal, ob Sie von Helsinki oder Stockholm Richtung Norden fahren, notieren Sie die Region Kvarken als Ihr Ziel. Genießen Sie finnisch-schwedisches Flair inmitten großartiger Natur. Lassen Sie die Seele baumeln und erkunden Sie spektakuläre Landschaften. Verwöhnen Sie sich mit leckerer lokaler Küche und nächtigen Sie in gemütlichen und familiären Unterkünften.

www.kvarkendestinations.com



Unter Kastanjen, einer der lauschigsten Orte in der Altstadt von Stockholm

#stockholm

Schwedens Hauptstadt gehört zu den erlebnisreichsten Hauptstädten der Welt und vereint Architektur, Kultur, Kulinarik und Natur auf engstem Raum. Allgegenwärtig ist das Wasser – die Stadt wurde immerhin auf 14 Inseln erbaut. Circa 1 Million Menschen leben in der nordischen Metropole, der Großraum Stockholm hat 2,2 Millionen Einwohner.

Stockholm ist eine der faszinierendsten Städte auf unserem Planeten. Nicht die Größe ist beeindruckend, sondern die unglaubliche Vielfalt aus Geschichte, Tradition, Architektur, Design und neuen Errungenschaften. Stockholm ist pulsierendes Leben bei gleichzeitiger Entspannung, wie man es in Großstädten wie Berlin oder Zürich vermisst.

Stockholm können Sie auf zwei Arten kennenlernen. Sind Sie nur kurz im »Venedig des Nordens«, dann beschränken Sie sich entweder auf die absoluten Highlights der Stadt oder das Quartier, in dem Sie stationiert sind. Verbringen Sie mehrere Tage in der Hauptstadt Schwedens, dann können Sie die Stadt systematisch »abarbeiten«.

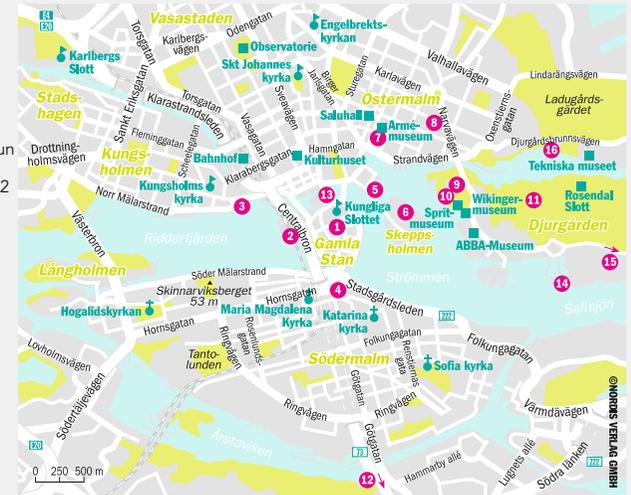
Vorteil von Stockholm: In allen Stadtteilen finden Sie eine ausgewogene Mischung aus Museen, Unterhaltung, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie.

Gamla Stan, die Wiege Stockholms

Stockholm wurde 1252 von Birger Jarl auf den Inseln in der Einmündung des Mälarsees gegründet. Die heutige Altstadt zwischen den Brücken, Gamla Stan genannt, ist eine der besterhaltenen Altstädte Nordeuropas und Ausgangspunkt jeder Stadtbesichtigung.

Gamla Stan ist komplett von Wasser umgeben und wirkt so wie ein kleines Städtchen für sich. Das Zentrum der berühmten Alt-

- 1 Altstadt (Gamla Stan), Schloss, Storkyrkan
- 2 Riddarholmskyrkan
- 3 Stadthaus
- 4 Stadtmuseum
- 5 Nationalmuseum
- 6 Modernes Museum
- 7 Das Musikmuseum ist nun im »Scenkonstmuseet« integriert. Sibyllegatan 2
- 8 Historisches Museum
- 9 Nordisches Museum
- 10 Vasamuseum, Junibacken
- 11 Skansen, Gröna Lund
- 12 Globen
- 13 Mittelaltermuseum
- 14 Waldemarsudde
- 15 Thielska Galerie
- 16 Museum für Schifffahrtsgeschichte, Technisches Museum, Völkerkundemuseum



stadt liegt am Stortorget, der von schmuckvollen Hausfassaden umgeben ist. Hier finden Sie unter anderem das Nobelmuseum und eine Straße weiter das Königliche Schloss (Kungliga Slottet). Das Monument hat 608 Räume und wurde Anfang des 18. Jahrhunderts im italienischen Barockstil errichtet. Im Schloss, das Sie auch besichtigen können, sind diverse Ausstellungen und Museen integriert. Ein Blick in das Museum Tre Kronor, die Schatzkammer oder auch die Schlosskirche sind sehr zu empfehlen. Was Sie auf keinen Fall verpassen dürfen, ist die tägliche Wachablösung um zwölf Uhr im Schlosshof. Die Königsfamilie werden Sie hier leider nicht antreffen. König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia wohnen heute auf Schloss Drottningholm.

Wer sich für Kirchen interessiert, findet in Gamla Stan drei sehr interessante Exemplare. Die Bauarbeiten der Nikolaikirche, besser bekannt als Storkyrkan (Domkirche), wurden im 13. Jahrhundert begonnen. Im

Inneren erkennt man die ursprüngliche Backsteingotik, die Fassade wurde im Barockstil umgestaltet. Die Tyska kyrkan (St. Gertrud, 17. Jahrhundert) ist die Kirche der deutschen Kaufleute. In der nahen Ridrarholmskyrka, die, wie der Name nahelegt, auf Ridrarholmen zu finden ist, befinden sich die Königsgräber. Prächtige Handelshäuser findet man entlang der Einkaufsstraße in der Altstadt, der Västerlånggatan (Fußgängerzone). Auch in der weniger touristischen Österlånggatan liegen weitere Geschäfte und Restaurants.

Generell macht es mehr Spaß, etwas abseits vom großen Touristenstrom die gemütlichen und lauschigen Orte in Gamla Stan zu entdecken. Sehenswert ist zum Beispiel das nach dem Wittenberger Kaufmann Martin Trautzig benannte Gässchen Märten Troztigs Gränd, mit 90 Zentimeter Breite Stockholms schmalste Gasse. Wunderbar auch die Ecke Sjalagårdsgatan/Kindstugatan, genannt Brända Tomten. Hier ist das



In Gamla Stan herrscht immer emsiges Treiben.

Domizil des Restaurants »Under Kastanjen«. Als Gast sitzt man draußen – der Name sagt es – unter wunderbaren Kastanienbäumen. Wenn wir schon bei den Restaurants sind: Im Restaurant »Den gyldene Freden« waren die Nationalpoeten Carl Mikael Bellman und Evert Taube Stammgäste. Hier können Sie ausgezeichnete traditionelle schwedische Gerichte genießen.

Weitere wichtige Gebäude auf Gamla Stan sind das Riksdagshuset (Reichstagsgebäude), in dem das Parlament tagt, der Stenbockska Palastet, welcher 1640 im Auftrag von Fredrik Stenbock erbaut wurde, und das Riddarhuset im imposanten niederländischen Barockstil. Einen Blick wert sind auch der Tessinska Palastet, der Wrangelska Palastet und der Birger Jarls Torn.

Die geschäftige City

Norrmalm, die klassische City, bildet das moderne Zentrum der Stadt mit der Centralstationen (Hauptbahnhof) und dem

Cityterminalen (Busbahnhof). Gleich beim Cityterminalen ist auch die Station des Arlanda Expresses, der Schnellbahn von und zum Flughafen. Trockenem Fußes (unterirdisch) kommt man in die T-Centralen, dem Dreh und Angelpunkt des U-Bahn-Verkehrs in Stockholm.

In Norrmalm liegen die großen Einkaufsstraßen Vasagatan, Drottninggatan, Hamngatan, Kungsgatan und der Stureplan. Die Fußgängerzone Sergelgatan führt zum Sergels Torg mit dem 37 Meter hohen Glasobelisk (1974) von A. Öhrström. Am Obelisken schieden sich lange die Geister. Grau und unmotiviert stand er in der Gegend herum. Nun wurde er restauriert und mit neuen LED-Lichtern ausgestattet und beschert dem Betrachter jetzt mehr Freude. Am Sergels Torg liegen das Kulturhuset (Wiedereröffnung Herbst 2020 nach Renovierung) mit dem Panoramacafé und das Stadttheater. Unten auf einer abgesetzten Plattform gibt es Ladenlokale, Schnellim-



Wegweisend für Stockholm: Stadshuset und Evert Taube

bisse, aber auch randständige Personen, die hier ihren Tag verbringen.

Fröhlich geht es am Kungsträdgården in den Straßencafés und bei Konzerten zu. Im Frühjahr ist der ganze Platz in Rosa getaucht. Dann blühen die wunderbaren Kirschbäume. Im Winter können Sie auf der mobilen Kunsteisbahn ihre Eislaufkünste zum Besten geben. Auch der Stureplan mit der »Sturegallerian« (Einkaufsläden) und dem »Sturebadet« hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Hier finden Sie Szene-Restaurants und einige angesagte Clubs. Besuchen Sie auch den Markt am Hötorget. Sie bekommen einen bunten Strauß von Gemüse und Früchten und weiteren Delikatessen. Ein internationales Angebot an Lebensmitteln und Speisen finden Sie in der angrenzenden »Hötorgets Saluhall« (Markthalle).

Über die Stadthusbron gelangen Sie in das östlich von der City gelegene Kungshol-

men. Hier steht eines der Wahrzeichen von Stockholm: das Stadshuset. Toll ist der Blick auf die Stadt von der Aussichtsplattform. In der Blåhallen (Blauer Saal genannt, ist aber rot) finden die Festlichkeiten zum Nobelpremiebankett im Dezember statt. Spazieren Sie vom Stadshuset aus dem Norr Mälärstrand an der schönen Strandpromenade entlang.

Blasieholmen und Skeppsholmen

Die beiden »Inseln« erreichen Sie von Kungsträdgården oder Nybroplan aus. Auf Blasieholmen befindet sich das Nationalmuseum, dessen Sammlungen sich auf Werke des 15. bis 19. Jahrhunderts konzentrieren. Sehenswert sind außerdem die königlichen Kunstschatze sowie das ausgestellte Kunsthandwerk. Auf Skeppsholmen findet man sehenswerte alte Gebäude der Marine. Das 2008 komplett renovierte Schiff Af Chapman ist eine der originellsten Stockholmer Jugendherbergen. Wer sich Luxus gönnen möchte, quartiert sich im



Skeppsholmen ist auch das Winterquartier vieler Boote.



Erstrahlt in neuem Glanz: die Östermalms Saluhall

Foto: © Tuukka Ervasti/imagebank.sweden.se

»Hotel Skeppsholmen« ein. Das Moderna Museet, gebaut von Rafael Moneo, beherbergt eine umfassende Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst.

Sie können die beiden Inseln bequem zu Fuß umrunden oder auch das Fahrrad nehmen. Dabei haben Sie beste Aussicht auf die Gamla Stan und Djurgården mit den verschiedenen weltbekannten Attraktionen.

Östermalm

Während in der City und Norrmalm vorwiegend die großen Kaufhäuser zum Endlos-Shopping einladen, beherbergt Östermalm viele Flagship-Stores bekannter Marken, aber auch kleine Boutiquen mit spannenden Produkten. Am Östermalmstorg liegt die legendäre »Östermalms Saluhall« (Markthalle) aus dem Jahre 1889. Hier finden Sie die besten Lebensmittel aus ganz Schweden. Von Fisch bis Pralinen wird nur beste Qualität verkauft. Und wie in einer Markthalle üblich, können die Leckereien auch vor Ort gegessen werden. Beinahe ein Muss ist ein Besuch im Fischrestaurant

bei »Lisa Elmqvist«. Im Frühling 2020 eröffnet mit »Villa Dagmar« ein neues Boutique-Hotel.

Entlang des Strandvägen finden Sie viele Geschäfte, Hotels und Restaurationsbetriebe. Speziell im Sommer herrscht draußen ein emsiges Treiben, speziell, wenn Sie auf der Wasserseite entlangschlendern. Etwas ruhiger geht es im Humlegården zu. Der ehemals königliche Garten ist Standort der Königlichen Bibliothek und hat viele von Eichen gesäumte Wege, die zum Flanieren einladen.

Östermalm ist auch Sitz vieler Botschaften. Sowohl die Deutsche als auch die Schweizer und Österreichische Vertretung befinden sich auf Östermalm. Machen Sie doch mal einen Botschafts-Bummel. Das ist höchst spannend. Auch die Museumsdichte ist auf Östermalm überdurchschnittlich. Hier eine kleine Aufzählung, welche Ausstellungshäuser Sie in diesem Stadtteil finden: Historiska Museet (Geschichte), Sjöhistoriska Museet (Seefahrt), Tekniska Museet (Technik), Etnografiska Museet (Ethnologie).



Legendär: die Allsång-Veranstaltungen auf Skansen

Foto: © Mikael Sjöberg

Djurgården

Vom Nybroplan mit dem Dramatischen Theater und dem dahinter liegenden Armeemuseum führt der Strandvägen am Wasser entlang nach Djurgården. Hier erstreckten sich früher die königlichen Jagdgründe. Heute ist die Insel Naherholungs-, Museums- und Vergnügungsgebiet in einem. Im Nordiska Museet (Nordisches Museum) werden kulturgeschichtliche Ausstellungen präsentiert. Nebenan liegt Junibacken, ein Familienmuseum mit Kindertheater, das die Romanhelden unter anderem von Astrid Lindgren präsentiert.

Das meistbesuchte Museum in Schweden ist das Vasamuseet mit dem weltweit einzigen erhaltenen Regalschiff aus dem 17. Jahrhundert. Die Vasa sank im Jahre 1628 bei ihrer Jungfernfahrt vor dem Stockholmer Hafen. Nachdem sie 333 Jahre lang in 32 Metern Tiefe auf Grund gelegen hatte, wurde sie 1961 gehoben und bekam nach jahrelanger Restaurierung ein eigenes Museum.

Ganz in der Nähe wurde im April 2017 das neue Museum Vikingaliv (Wikingermuseum)

um) eröffnet, das auf anschauliche Weise die Geschichte der Wikinger präsentiert. Der nicht immer einfachen Geschichte des Alkohols und dem Umgang mit dem Rauschmittel widmet sich das 2012 eröffnete Spiritmuseum. Nebst der sehr spannenden Ausstellung ist auch ein sehr exzellentes Restaurant angegliedert. 2013 eröffnete das ABBA-Museum, das die Geschichte des bekanntesten Pop-Exports der Schweden interaktiv aufrollt. Die Schlangen vor diesem Highlight sind lang, deshalb sollten Sie Ihre Tickets im Vorverkauf besorgen.

Skansen ist das älteste Freilichtmuseum der Welt und wurde 1891 eröffnet. 150 kulturgeschichtliche Gebäude aus ganz Schweden sind zu sehen. Im Sommer werden Konzerte und Volkstanzaufführungen veranstaltet, in der Adventszeit ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt. Außerdem gibt es hier das Skansen-Aquarium und einen Tierpark. Auf Skansen finden im Sommer auf der Sollidenscenen (Bühne) die Konzerte der TV-Übertragung Allsång statt. Neu hat auf Skansen das Baltic Sea Center eröffnet.



Für Familien ist der historische Vergnügungspark Gröna Lund mit seinen nostalgischen und modernen Attraktionen das Größte. Gruselspaß bietet das 2015 neu eröffnete House of Nightmares. Seit 2016 findet im ehemaligen Restaurant Tyrol Mamma Mia The Party statt. Das Lokal wurde in eine griechische Taverne umfunktioniert, und nun singt, tanzt und isst man zu den Hits von ABBA.

Im Schloss Waldemarsudde wird eine Kunstsammlung mit Werken von Prinz Eugen präsentiert. Weiter dem Wasser entlang am Blockhusudden liegt die Thielska Galerie, eine eindrucksvolle Sammlung skandinavischer und französischer Kunst.

Das Rosendal Slott ließ Karl XIV. Johan bauen. Es zeichnet sich heute durch schöne Gärten und eine originale Inneneinrichtung aus. Im Sommer ist ein Besuch im Restaurant Rosendals Trädgård Pflicht (offen im Sommer), wenn Sie umgeben von Grün ihre Kaffeepause genießen wollen.

Södermalm

Södermalm, von den Einheimischen kurz Söder genannt, ist ein ehemaliges Arbei-

terviertel. Heute ist es das Quartier der Jungen, der Kreativen und der Trends. Hier treffen Sie auf das pulsierende Stockholm mit viel Gastronomie, hippen Leuten und vielen Gegensätzen.

Am Fuß von Södermalm, in der Nähe der Fähranleger, finden Sie mit dem Fotografiska (Fotografie) ein Museum von Welt Ruf. Die Fotografie-Ausstellungen gehören zum Besten, was man international sehen kann. Zu den besten der Stadt zählt auch das Restaurant im obersten Stock mit Blick über das Wasser.

Vorbei am Verkehrsknotenpunkt Slussen, der ewigen Baustelle (es dauert noch ein paar Jahre), gelangen Sie zum Medborgarplatsen. Hier ist das natürliche Zentrum von Söder mit Restaurants, der U-Bahnstation, einer Markthalle und hin und wieder auch Randale. Die Einkaufsstraßen Hornsgatan und Götgatan laden zum Bummeln ein. Einer der Hotspots auf Söder ist der Mosebacke Torg mit Lokalen für Live-Musik, Shows, Tanz, diversen Clubs und einer Bierterrasse.

Kreative Shops und Gastronomie aller Geschmäcker und Gerüche finden sich im so-

genannten SoFo, angelehnt an den Stadtteil SoHo in New York. SoFo ist die Abkürzung für South of Folkungagatan. Viel Second Hand gibt es hier, viel Vintage, viel Retro. Beeindruckend ist die Aussicht von Fjällgatan, Fåfången und den Skinnarviksbergen. Hier tummeln sich viele Fotografen auf der Suche nach dem perfekten Stockholm-Schuss.

Natürlich gibt es auch Kirchen auf Södermalm. Die Katarina kyrka wurde nach einem Brand 1990 wieder aufgebaut. Um die Sofia Kyrka stehen Holzhäuser aus dem 17./18. Jahrhundert. Das ehemalige Gefängnisgebäude auf Långholmen, am Fuß von Söder, ist heute Hotel und Jugendherberge. Der Globen, ein weiteres Wahrzeichen der Stadt, ist Stadion und Konzerthalle mit Platz für 16.000 Zuschauer in der Form eines 63 Meter hohen Balls. Der Skogskyrkogården (Waldfriedhof) ist weltberühmt für seine Architektur und Landschaftsgestaltung. Er steht auf der UNESCO-Liste des weltweiten Kulturerbes.

Außerhalb der Stadt

Am Stadtrand Stockholms liegt Drottningholm (1662), das schwedische Versailles.

Schloss und Garten wurden im Barockstil erbaut und sind seit 1981 der Wohnsitz der schwedischen Königsfamilie. Das Drottningholm-Theater (1766) ist eines der besterhaltenen Theater der Welt, und das Kina slott, ein Lustschloss im chinesischen Stil, steht ebenso wie Schloss Drottningholm auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.

Bei Solna befindet sich der große Hagapark im englischen Stil. Haga slott ist die Residenz für ausländische Staatsbesucher. Wunderschön eingerichtet ist der Pavillon Gustav III. (1790), interessant sind auch die Gewächshäuser mit dem Schmetterlingshaus.

Stockholmer Schären

Die Stockholmer Schären sind ein sehr lohnendes Ausflugsziel. Sie bestehen aus 30.000 Inseln, Inselchen und Klippen. Die meisten der Schärenboote legen von Strömkajen beim Nationalmuseum und von Nybroviken ab. Ein Erlebnis ist eine Fahrt auf einem der Dampfschiffe. Die Fahrt nach Vaxholm dauert eine Stunde, nach Schloss Drottningholm 50 Minuten. In beiden Fällen kann man mit dem Bus zurückfahren. Sehenswert sind auch Sandhamn und Utö.

Anzeige

STOCKHOLM GUESTHOUSE

Bed & Breakfast and Apartment rentals
SINCE 2009





www.stockholmguesthouse.com
info@stockholmguesthouse.com

Wir vermitteln private Apartments in den schönsten Quartieren Stockholms.

Wohnen Sie in Stockholm, als wäre es Ihr Zuhause! Wir kümmern uns um den Rest. Wir freuen uns auf Sie!



Beliebtes und nahes Ausflugsziel: Fjäderholmarna

Foto: © Anne Sofie Eriksson

Möchten Sie die Schären vor Stockholm ohne längere Bootsfahrt erleben? Dann ist ein Ausflug nach Fjäderholmarna genau das Richtige für Sie. Die Insel ist in 20 Minuten mit der Fähre ab Slussen (während des Umbaus von Slussen ab Skeppsbrokajen) und ab Nybroplan erreichbar. Auf der Insel finden Sie tolle Restaurants, eine Fischräuchererei, ein Bootsmuseum und diverse Kunsthandwerker. Am besten umrunden Sie die Insel gemächlich zu Fuß und machen einen Halt, wo es Ihnen gerade am besten gefällt.

Die einzigartige Natur der Stockholmer Schären in Kombination mit erstklassigen Kunst- und Kulturprojekten vereint das Kunstzentrum Artipelag auf Hålludden/Gustavsberg. Hier finden wechselnde Ausstellungen und Konzerte mit renommierten Künstlern statt. Als echte Idylle gelten die nördlichen Schären von Stockholm, Roslagen genannt. Hier findet man nicht nur malerische Buchten und Natur, sondern auch sehenswerte Städtchen wie Grisslehamn oder Norrtälje sowie unzählige Möglichkeiten zum Baden, Paddeln oder Wandern. •

#UnterwegsInStockholm

Innerhalb der Stadt kann man auf ein gut ausgebautes U-Bahn- und Busnetz bauen. Der Nahverkehrsbetreiber SL hat Tages- und Kurzeittickets für wahlweise ein, drei oder sieben Tage im Angebot. Tickets kaufen Sie an den Automaten oder via APP für iOS und Android Geräte.

Offizielle Touristen-Information ist Visit Stockholm (www.visitstockholm.com). Ein eigentliches Touristoffice gibt es nicht mehr. Ergänzend gibt es Stockholm Info (www.stockholminfo.com), ein privates Unternehmen. Seit einiger Zeit herrscht bei den »Karten für Vergünstigungen« ein regelrechtes Durcheinander. Die ehemalige Stockholm Card gibt es nicht mehr.

Neu ist vor allem der Stockholm Pass (www.stockholmpass.de) zu empfehlen. Er kann wahlweise für 24, 48, 72 und 96 Stunden gekauft werden. Der Pass kostet für Erwachsene zwischen 595–1295 SEK (für Kinder 50 Prozent ermäßigt). Er bietet kostenlosen Eintritt in mehr als 70 Museen und Sehenswürdigkeiten sowie Sightseeing-Touren per Bus und Boot und Ermäßigungen in vielen Geschäften und Restaurants. Achtung: Dabei ist der öffentliche Verkehr nicht inkludiert. Ergänzend kann man jedoch die Travelcard dazubuchen.

Ein Konkurrenzprodukt zum Stockholm Pass war der Stockholm City Pass. Neu heißt er iVenture Card (www.iventurecard.com/us/stockholm/) und fungiert als eine Art Prepaid Card für touristische Angebote.



Zwei Wahrzeichen von Göteborg: das Segelschiff Barken Viking und das Hochhaus Utkiken

#göteborg

Mit knapp 600.000 Einwohnern ist Göteborg die zweitgrößte Stadt Schwedens. Sie stellt einen wichtigen Handelsplatz dar und verfügt über den größten Hafen des Landes. Außerdem ist die Stadt Sitz einer Universität und einer Technischen Hochschule. Die lockere, freundliche Mentalität ihrer Bewohner und die ausgeprägte Café-Kultur geben der Stadt ihren familiären Charakter, der ihr den Beinamen »die größte Kleinstadt Schwedens« eingebracht hat.

Göteborg wurde 1621 von Gustav II. Adolf gegründet und nach holländischem Vorbild mit Kanälen und 20 Brücken errichtet. Die großen Werften sind heute alle stillgelegt. Auf deren Gelände entstanden neue und interessante Gebäude zum Wohnen und Arbeiten. Die größten Industriekonzerne der Stadt sind Volvo und SKF (Kugellagerfabrik).

Göteborg in einem Tag

Erkunden Sie Göteborg an einem Tag mit einem gemütlichen Spaziergang. Starten Sie beim kleinen Jachthafen, dem Lilla Bommens hamn. Hier liegt seit vielen Jahren das riesige Segelschiff Barken Viking vertäut. Es ist Restaurant und Hotel in einem und eine beliebte Touristenattrak-

tion. Ein paar Schritte daneben ragt Göteborgs Utkiken, das rot-weiße Hochhaus, in den Himmel. Sein Aussehen hat ihm den Spitznamen »läppstift« (Lippenstift) eingebracht. Von der Plattform auf 90 Meter Höhe hat man einen tollen Ausblick über Göteborg.

Spazieren Sie nun am Wasser entlang zur Oper. Bei dem vom einheimischen Architekten Jan Izikowitz erbauten Gebäude scheiden sich die Geister. Umrunden Sie das Gebäude, damit Sie sich selbst einen Eindruck von der modernen Architektur machen können.

Ein paar Schritte weiter treffen Sie auf eine Ansammlung verschiedenster Schiffe und

- 1 Götaplatsen
 - 2 Liseberg
 - 3 Slottsskogen
 - 4 Botanischer Garten und Aquarium
 - 5 Schifffahrtsmuseum
 - 6 Fischermuseum
 - 7 Feskekörka
 - 8 Röhsska Museum für Design und Kunsthandwerk
 - 9 Domkyrka
 - 10 Ostindiska Huset (Stadtmuseum)
 - 11 Kronhus, Kronhusbodarna
 - 12 Gartenverein (Trädgårdsföreningen)
 - 13 Kungssportsplatsen, »Paddan-Boote«
 - 14 Universeum
 - 15 Weltkulturmuseum
 - 16 Ostindienfahrer
- Touristeninformation
| (Adresse s. Service-Teil Info)



Im Maritiman entdecken Sie viele Schiffe und Boote.

Boote. Sie bilden das Museum Maritiman. Sie können die Schiffe entern und sogar ein Kriegsschiff erkunden. Weiter dem Pier entlang kommen Sie zum Packhuskajen. Hier befindet sich die Anlegestelle der Schiffe MS Diana, MS Wilhelm Tham und MS Juno. Diese drei historischen Passagierschiffe gehören zur Göta-Kanal-Flotte, die Göteborg mit Stockholm auf dem Inlandswasserweg verbindet.

Folgen Sie nun der Norra Hamngatan bis zum Gustaf Adolfs Torg. Entlang Ihrer Route treffen Sie auf das Stadtmuseum, die Christinae Kyrkan und etwas versetzt auf das Kronhuset. Am Gustaf Adolfs Torg – hier befindet sich auch das Rådhuset – können Sie nun in einem der ansässigen Restaurants essen. Als Alternative sind die diversen Foodtrucks zu empfehlen, die in Göteborg Hochkonjunktur haben. Gestärkt und voller Tatendrang setzen Sie Ihre Stadtbesichtigung auf der Östra Hamngatan fort. Biegen Sie links in die Kyrkogatan ein und nach ein paar Metern entdecken Sie

die Domkyrkan. Rund um den Dom gibt es viele Shopping-Möglichkeiten und eine schöne Fußgängerzone.

Zurück auf der Östra Hamngatan bummeln Sie weiter bis zum Stora Teatern, biegen rechts ab und flanieren nun durch Kungsparken. Falls Sie schon wieder hungrig sind, dann können Sie sich vorher noch in der großartigen Stora Saluhallen (Markthalle) mit Proviant eindecken. Am Ende des Kungsparken sehen Sie vorne rechts am Rosenlundskanalen schon von Weitem eine Art »Kirche«: die Feskekörka. Hier dreht sich alles um Fisch. Die besten Fischhändler der Stadt haben hier ihre Verkaufsstände, und das Restaurant auf der Empore gehört zu den besten der Stadt. Kaufen Sie sich ein paar Shrimps oder Krebse und vertilgen Sie diese am Kanal. Über die Järntorgsgatan gelangen Sie zum Järntorget. Auf dem Weg dahin sehen Sie am Olof Palmes plats das Folkets Hus und das Folkteatern. Für ein paar Fotos reicht die Zeit, dann geht es aber weiter ins malerische Quartier Haga.

Haga ist das historische Stadtviertel Göteborgs. Schlendern Sie der Haga Nygata entlang und bestaunen Sie die alten Holz-

häuser und die tollen Shops und Cafés. Hier bekommen Sie in der Haga Trätoffelfabrik die legendären, schwedischen Clogs. Keine Probleme werden Sie in Haga bei der Koffeinversorgung haben. Sie finden tolle Cafés und im Café Husaren die größten Kanelbullar (Zimtschnecken) von Schweden, so sagt man.

Damit Sie die Kanelbullar-Kalorien schnell loswerden, können Sie zwischendurch die extrem steile Treppe zur Festungsanlage Skansen Kronan erklimmen. Von hier oben haben Sie eine großartige Aussicht über die Stadt. Nun aber weiter. Am Ende der Haga Nygata entdecken Sie die Hagakyrkan, eingerahmt von einem schönen Park. Weiter geht es auf die Vasagatan. Spazieren Sie diese schöne Straße mit vielen tollen Gebäuden und Läden entlang Richtung



Hier dreht sich alles um Fisch: Feskekörka.

Anzeige

VOLVO MUSEUM

Erleben Sie die Geschichte von VOLVO – von den 1920er-Jahren bis in die Zukunft.

Arendals Skans, Göteborg
www.volvomuseum.se
 +46 31 66 48 14





Das ganze Jahr hindurch spektakulär:
Vergnügungspark Liseberg

Kungssportsavenyn, kurz Avenyn genannt. Auf dem Weg dorthin entdecken Sie die Universität im Vasaparken, die Konsthögskolan und das Röhsskamuseet.

Bei der Avenyn angekommen, biegen Sie rechts ab und folgen dem Boulevard bis zum Götaplatsen. Hier ist immer etwas los, und man findet viele kulturelle Einrichtungen an diesem Platz. Lorensbergsteatern, Stadsbiblioteket, Konserthuset, Konstmuseum, Artisten Musikhögskolan und Stadsteatern sind die Institutionen, die Sie hier entdecken können. Sie haben nun das Ende dieser doch intensiven Göteborg-Erkundung erreicht. Spazieren Sie nun gemächlich über die Avenyn zurück ins Zentrum und suchen Sie sich ein tolles Restaurant für den Abend.

Weitere Highlights in Göteborg

Selbstverständlich gibt es in Göteborg noch viele weitere Highlights zu entdecken.

Hier eine kleine Auswahl davon. Göteborg hat zahlreiche hübsche Parks, zu denen der Trädgårdsföreningens park (Gartenbauverein Park) mit Rosarium, Palmhuset und Växthuset gehört. Südwestlich von Göteborg liegt der Slottsskogen, zu dem ein großer Naturpark mit nordischen Tieren, das Vogelhaus und der Kinderzoo sowie der mehrfach ausgezeichnete Botaniska Trädgården (Botanischer Garten) mit Gewächshäusern und Schwedens größter Sammlung tropischer Orchideen zählen. Hier finden auch viele Konzerte und Festivals statt. Rund 30.000 Menschen versammeln sich an diesem Ort jährlich am Nationalfeiertag (6. Juni).

Für Familien geradezu ein Muss ist der Liseberg, Skandinaviens größter Vergnügungspark mit großem Tivoli, rasanten Fahrgeschäften, bekannten Künstlern, vielen Restaurants, Wasserspielen sowie fantastischen Blumenanlagen und einem speziell-

len Areal für Kleinkinder. Je nach Jahreszeit wird Liseberg thematisch geschmückt.

Im siebenstöckigen Universeum kann man Wissenschaft, Technik und Natur bei einer Wanderung durch den tropischen Regenwald, am Aquarium und bei Experimenten hautnah erleben. Neben dem Universeum befindet sich das Världskulturmuseet mit Ausstellungen zum aktuellen Weltgeschehen.

Ausflüge in die Umgebung

Zu den populärsten Sehenswürdigkeiten Göteborgs gehört das inmitten einer schönen Parkanlage gelegene Gunnebo Slott im nahe gelegenen Mölndal. Auch etwas außerhalb ist das spannende Volvo-Museum zu finden. Hier erfahren Sie Interessantes über die Höhen und Tiefen der schwedischen Kultmarke. Dabei wird der Fokus nicht nur auf Personenwagen gelegt.

Einen Abstecher zu den beiden Kulturreseervaten Gathenhielska im Djurgårdsparken und Klippan am Südufer des Göta älv kurz vor der imposanten Älvsborg-Brücke lohnen sich ebenfalls.

#UnterwegsInGöteborg

Mit den »Paddan-Booten« können Sie im Sommer und an einigen Terminen im Winter organisierte Kanal- und Hafensrundfahrten unternehmen und erleben Göteborg vom Wasser aus. Mit über 100 Bussen und Straßenbahnlinien bietet Göteborg ein gut ausgebautes Nahverkehrsnetz, um die Stadt bequem im Sitzen zu erkunden. Sehr empfehlenswert ist die Fähre 285, die zwischen Lilla Bommenshamn und Klippan verkehrt. Dabei macht das Boot an verschiedenen Stellen auf beiden Seiten des Göta älv halt. So können Sie auch die Stadtteile Lindholm, Slottberget und Eriksberg besuchen.

Die Göteborg City Card wird seit Januar 2018 nicht mehr angeboten. Neu gibt es den Göteborg Pass, der durch das Unternehmen »Stromma« herausgegeben wird. Die Leistungen zur alten City Card sind vergleichbar. www.gothenburgpass.de. Der öffentliche Verkehr ist in der City Card nicht inbegriffen. Ergänzend dazu kann die Travelcard für den ÖV hinzugekauft werden.

Alle Infos zu Göteborg finden Sie auf der Webseite www.goteborg.com. Passend zur Webseite gibt es auch eine App für iOS und Android.



Ebenfalls einen Besuch wert: das Volvo Museum

Mit Ausflugsbooten und kleinen Autofähren erreichen Sie viele der kleinen Schären und Inseln vor Göteborg, zum Beispiel Hönö, Vinga, Styrsö, Donsö, Brännö. So erleben Sie maritime Atmosphäre vor den Toren einer Großstadt. Im Süden der Stadt, auf der Insel Stora Amundön (Naturschutzgebiet), gibt es einen Unterwassernaturpfad. Er ist etwa 200 Meter lang und zwei bis drei Meter tief, sodass er sich bestens zum Schnorcheln eignet. •

#malmö



Die Skyline von Malmö wandelt sich stets.

Malmö ist mit rund 300.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Schwedens und liegt verkehrsgünstig am Öresund, der Brücke zum Kontinent. »Wer ein wenig kontinentale Atmosphäre erleben und dabei Schweden nicht verlassen will, muss nach Malmö«, sagen die Schweden selbst. Und das beschreibt dann wohl die Stimmung in der Stadt sehr gut.

Malmö wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts unter dänischer Krone gegründet und erst 1658 schwedisch. Aufgrund der günstigen Lage entwickelte sich die Stadt schnell zu einem blühenden Handelspunkt. Später kam eine Reihe von Industrieunternehmen dazu. Heute gilt Malmö zudem als Bildungsstadt. Mit dem Bau der Öresundbrücke hat die gesamte Region – auch auf dänischer Seite mit dem Großraum Kopenhagen – eine rasante Entwicklung genommen.

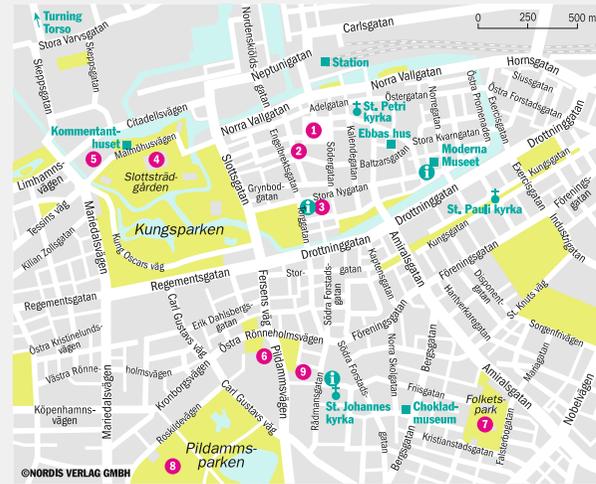
Malmö – Zehn Tipps für einen Besuch

Tipp 1: Starten Sie Ihren Top-10-Rundgang durch Malmö am Lilla Torg, dem schönsten Platz in Malmö. Die bunten Fachwerkhäuser aus dem 16. bis 18. Jahrhundert sind ein dänisches Erbe. Hier reiht sich ein Restaurant und Café an das andere. Durch einen Torweg kommen Sie zum Hedmanska Gården. Hier präsentiert und verkauft das Form Design Center skandinavisches

Design von ganz vielen Firmen wie Marimekko, Orrefors, Georg Jensen, Kosta Boda und jungen Designern.

Tipp 2: Die Schweden lieben Parks und Schlösser. Wenn Sie von unserer letzten Station, dem Lilla Torg, Richtung Westen gehen, kommen Sie zum großen Slottsparken mit viel Wasser und Wiesen. Im Süden des Parks ist die Stadsbiblioteket, im Norden das Malmöhus Slott mit seinen Museen angesiedelt. Auf der anderen Seite des Malmöhusvägen neben dem Teknikens och Sjöfartens hus finden Sie verschiedene kleine Verkaufsbuden. Hier verkaufen mehrere Fischer frangfrisch ab Kutter ihre Fische.

Tipp 3: Ein Schmuckstück ist zweifellos das Ribersborg Kallbadhuset, auch »Kallis« genannt. Das 1898 im Jugendstil erbaute Badehaus ist über einen langen Steg erreichbar und lädt die Abgehärteten ganzjährig zum Bad im Meer ein. Dazu hat es eine Holzofensauna, einen SPA-Bereich und ein



- 1 Stortorget
- 2 Lilla Torg
- 3 Gustav Adolfs Torg
- 4 Schloss Malmöhus mit Slottsträdgården
- 5 Technisches Museum, Schifffahrtsmuseum
- 6 Stadttheater
- 7 Folkets Park
- 8 Pildammsparken
- 9 Kunsthalle
- 10 Rundan-Boote

● Touristeninformation (Adresse s. Service-Teil Info)

schmuckes Café, das ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt ist.

Tipp 4: Wenn Sie Freude an moderner Architektur und Stadtentwicklung haben, dann müssen Sie sich den Västra Hamnen (Westhafen) anschauen. Herzstück von Västra Hamnen ist der Turning Torso. Der vom Architekten Santiago Calatrava entworfene Turm erreicht eine spektakuläre Höhe von 190 Metern und dreht sich von unten bis oben um 90 Grad. Zu den Füßen des Turning Torso erstreckt sich ein großflächiges neues Wohngebiet. Moderne Architektur wird hier mit ökologischen Konzepten verbunden. Zum neuen Quartier gehören auch die Gebäude von Dockan. Hier sind IT-Firmen, Restaurants und Dienstleistungsunternehmen angesiedelt.

Tipp 5: Im Stadtzentrum treffen Sie auf den brandneuen Komplex Malmö Live. Hier ist ein ganzes Kulturviertel entstanden mit Konzertsälen, Kongressanlagen, einem Hotel



Aufstrebend und nachhaltig: das Quartier Västra Hamnen



Das neue topmoderne Malmö Live mit den drei weißen Türmen



Malmö für Shopping-Queens:
das Einkaufszentrum Emporia

und verschiedenen Restaurants. In der Nähe von Malmö Live finden Sie die neue Malmö Saluhall mit frischen und tollen Lebensmitteln. Wie überall in den Markthallen kann man hier an den Ständen auch gut essen.

man am Platz Möllevångstorget und in den angrenzenden Straßen. Hier finden Sie alles, was Sie benötigen, um Speisen aus allen Ecken der Welt zu essen oder selbst zuzubereiten.

Tipp 6: Die S:t Petri kyrka ist das älteste Gebäude Malmös. Ihre Grundmauern gehen auf den Anfang des 14. Jahrhunderts zurück. Sie wurde im Stil der sogenannten »baltischen Ziegelgotik« gebaut.

Tipp 7: Das Moderna Museet von Malmö berücksichtigt regionale Aspekte und überzeugt auch architektonisch. Die schönen Räumlichkeiten aus dem Jahr 1901 wurden ursprünglich vom Malmöer Elektrizitätswerk genutzt. Apropos Museum: Mit dem neuen Museum »Disgusting Food Museum« können auch Hartgesottene Zeitgenossen etwas Spezielles erleben. In dieser Ausstellung ist »ekelhafter Geruch« durchaus gewollt.

Tipp 8: Kaum ein Quartier in Malmö zeigt eindrücklicher auf als Möllevången, wie multikulti Schweden zum Teil ist. In Malmö sind 174 Nationen vertreten, und das spürt

Tipp 9: Das Emporia Einkaufszentrum, eines der größten in Skandinavien, liegt im neu gebauten Stadtteil Hyllie. Im Emporia finden Sie über 200 Geschäfte, Restaurants und Schönheitstempel. Egal, ob Sie shoppen oder nicht: Sie müssen auf das Dach. Hier wurde ein wunderbarer Dachgarten mit Sitzgelegenheiten zum Ausruhen und mit prächtigem Ausblick über ganz Malmö geschaffen.

Tipp 10: Wenn Sie in einer fremden Stadt sind, dann heißt es Augen auf! Wenn Sie durch Malmö schlendern, dann steht an jeder Ecke, in jedem Park und auf jedem Platz ein Kunstwerk, eine Skulptur oder sonst etwas Spannendes. Die besten Restaurants werben nicht mit knalligen Neonreklamen. Die coolsten Shops haben nicht immer die auffälligsten Schaufenster. Halten Sie also Ausschau nach Dingen, die im öffentlichen Raum stehen. Dann kennen Sie das richtige Malmö. •



Gehört auch zu Malmö:
die Slottsmöllan im Slottsparken

#UnterwegsInMalmö

Malmö ist eine Fahrrad-Stadt. Mieten Sie ein Fahrrad und erkunden Sie so zügig und bequem jeden Winkel von Malmö. Fahrräder können Sie auf www.malmobybike.se oder www.travelshop.se buchen. Im Travel Shop können auch diverse spezielle Fahrradtouren gebucht werden.

Der öffentliche Verkehr ist in Malmö ebenfalls sehr gut ausgebaut. Betrieben werden die Stadt- und Regionalbusse sowie die Zugverbindungen von Skånetrafiken (www.skånetrafiken.se). In den Bussen können Sie nicht mit Bargeld bezahlen. Nutzen Sie die Möglichkeiten der Apps von Skånetrafiken für iOS und Android. Teilweise kann man in den Bussen mit Kreditkarte und Maestro bezahlen.

Mit dem Öresund rund-ticket, einem Zweitagesicket von Skånetrafiken, fahren Sie günstig durch die dänisch-schwedische Öresundregion. Das Ticket ist in fast allen Regionalbahnen und -bussen rund um Kopenhagen, Malmö, Ystad und Lund gültig und beinhaltet zwei Öresund-Überquerungen (eine Richtung über die Brücke, eine Richtung mit der Fähre). Die Fahrkarte ist auch für die Metro und Movia Busse in Kopenhagen sowie der Fähre ForSeas zwischen Helsingborg und Helsingør gültig.

Anzeige

Nehmen Sie den Zug und entdecken Sie Schweden. Und so vieles mehr.

Reisen Sie mit SJ von den ausgedehnten Ebenen im Süden, durch die tiefen Wälder, zu den Städten und Dörfern und weiter hinauf in die unberührten Berge und Weiten des Nordens. Mit dem Zug erleben Sie all das Schöne des Landes.

Weitere Informationen unter www.sj.se/english



Göteborg
Meer und Kultur



Oslo
Kunst und
Architektur



Jämtland
Aktivitäten und
Entspannung



Stockholm
Geschichte
und pulsierende
Großstadt



Kopenhagen
Gastronomie
und Design



Swedish Railways



Lapland
Mitternachts-
sonne und
Polarlicht

#visby

Visby, die Stadt der »Rosen und Ruinen«, hat etwas Mystisches und Archaisches und gilt als eine der lohnenswertesten Sehenswürdigkeiten in Skandinavien. Besuchen Sie die Hauptstadt Gotlands, und Sie fühlen sich ins Mittelalter zurückversetzt.



Eines der Tore, die in die Stadt Visby einladen.

Im Mittelalter war Visby eine der wichtigsten Städte Europas und eine blühende Hansestadt. Erst als der dänische König Waldemar Atterdag 1361 das gotländische Bauernheer besiegte, die Stadt einnahm und brandschatzte, hatte diese Ära ein Ende.

Visby ist heute Hauptort und Verwaltungszentrum der Ostseeinsel Gotland und seit 1995 UNESCO-Weltkulturerbe. Geschützt sind der überaus sehenswerte historische Stadtkern innerhalb der mittelalterlichen Ringmauer sowie die angrenzenden Parkgebiete.

Im Sommer ist Visby ein pulsierender Ort, wenn Touristen und Einheimische die Plätze und lauschigen Orte bevölkern. Visby, das sind Kopfsteinpflastergassen, mittelalterliche Ruinen, kleine Bars und Cafés, gepflegte Hausfassaden und viel Grün. Überhaupt ist der Altstadt kern ein wahres Shopping- und Kulinarikparadies.

Kern von Visby und Ausgangspunkt für Ihren Stadtrundgang ist die Ende des 13. Jahrhunderts erbaute Stadtmauer. Sie zieht sich rund um den Altstadt kern – die eigentliche Hansestadt – und ist rund 3,5 Kilometer lang, elf Meter hoch und hat 36 Türme. Von hier bietet sich eine hervorragende Aussicht auf die Umgebung.

Einen Stadtrundgang können Sie problemlos selbst unternehmen oder sich einer geführten Tour anschließen. Ortskarten bekommen Sie bei der Touristeninformation. Ebenfalls erhältlich sind diverse Apps für iOS und Android.

Im Folgenden ein paar Highlights, die Sie bei Ihrem Stadtrundgang antreffen werden:

Der Kruttornet (Pulverturm) ist der älteste Turm der Ringmauer und wurde ursprünglich als freistehende Festung erbaut und dann in die Ringmauer integriert. Die bereits im 12. Jahrhundert erbaute Domkyrkan

St. Maria ist die einzige noch erhaltene mittelalterliche Kirche. Sie prägt das historische Stadtbild von Visby. Architektonisch interessant ist auch die Helge And's kyrka mit ihrem achtseitigen Langhaus. Am Markt liegt die sehenswerte Ruine St. Catharina. In der Ruine St. Nikolaus finden jeden Sommer Konzerte statt. Im Fornsalen – heute das Stadtmuseum – bekommt man einen informativen Einblick in die Geschichte Gotlands.

Visby können Sie zum Beispiel am Stora Torget genießen. Hier ist der Brennpunkt des Geschehens mit Restaurants und viel Leben. Wie wäre es mit einem Picknick? Packen Sie eine Decke und Proviant ein und lassen Sie sich im Park Almedalen vor der Stadtmauer nieder.

Alljährlich im August wird bei der Mittelalterwoche in Visby die glänzende Vergangenheit der Stadt wieder lebendig. Ganzjährig Mittelalter erleben kann man im Kapitelhusgården.



Buntes Treiben während der Mittelalterwochen.

Im ehemaligen Teil eines Klosters werden die Gäste heute mit Met, Klosterbier und mittelalterlichen Speisen bewirtet.

Wenn Sie den Stadtkern verlassen wollen, dann finden Sie Richtung Süden die Höglint. Von hier aus haben Sie eine fantastische Aussicht über das Meer und die Gegend. Ebenfalls südlich der Stadt finden Sie den Vergnügungspark Kneippbyen. Dieser garantiert Spaß für Jung und Alt. Fans von Astrid Lindgren erfreuen sich an Pippis Villa Kunterbunt.

Lohnend sind ebenfalls eine Fahrradtour oder ein Spaziergang nach Gustavsvik und Snäck im Norden der Stadt. Hier kann man baden oder um den Kärleksstigen (Liebespfad) wandern.

Visby erreichen Sie mit den Fähren von Destination Gotland ab Nynäshamn und Oskarshamn. Die Überfahrt dauert jeweils drei Stunden.



Typisch für Gotland: die Rauken

#gästeinfo

Gotlands Turistförening, Donner plats 1, 621 57 Visby www.gotland.com

Buchung von Aktivitäten, Fähren und Unterkünften:

www.destinationgotland.se

www.gtsab.se

www.gotlandresor.se



Urbaner Start der Route ist Malmö.



ROUTE 1

Von Malmö nach Kalmar

Unsere erste Route führt Sie von Malmö der Süd- und Ostküste entlang bis nach Kalmar. Nebst Skåne lernen Sie die Provinz Blekinge kennen und streifen Småland. Nehmen Sie sich Zeit für diese Reise, eine Woche darf es schon sein. Wenn Sie noch Malmö genießen wollen, auch zehn Tage.

Über Malmö sind Sie schon bestens informiert. Genießen Sie diese tolle Stadt einen oder zwei Tage. Vielleicht reizt Sie ja auch ein Abstecher nach Kopenhagen.

Malmö – Höllviken – Falsterbo/Skanör – Trelleborg, E 22 (E 6/Trelleborgsvägen) / RV100, 65 km

Starten Sie Ihre Reise auf der E 22 Richtung Süden bis nach Vellinge. Alternativ können Sie auch dem Öresund über die Landstraße folgen. Sie haben so beste Sicht auf die Öresundbrücke. Von Vellinge aus sind es nur noch ein paar Minuten bis zum Gutshof Ängavallen. Ängavallen, das ist Bauernhof, Hotel, Restaurant und Hofladen in einem.



Die Öresundbrücke

Anzeige

Eintauchen ins Urlaubsparadies

Travemünde–Malmö
ab **49€**
1–5 Pers. & PKW*

Wald, See und eine Badehose – Was braucht man noch zum Glückchsein? Bis zu 3 x täglich nach Schweden.
Mehr Infos: finnlines.de/nordis oder Tel. 0451/1507-443

Finnlines
a Grimaldi Group company

* Preisbsp. einfache Fahrt (Tagesfahrt) in der Nebensaison für 1–5 Pers. und PKW bis max. 6 m Länge. Begrenzte Verfügbarkeit. Alle Konditionen und Infos unter finnlines.de. Foto: Shutterstock
Finnlines Deutschland GmbH, Einsiedelstr. 43-45, 23554 Lübeck, Geschäftsführer: Uwe Bakosch

Auf Ängavallen leben nur glückliche Tiere.



#Beerenfreunde

Nur wenige Kilometer von Vellinge entfernt finden Sie ein Paradies für Beerenfreunde. Im Hallongården können Sie Himbeeren selber pflücken oder im Hofladen kaufen. Im Café genießen Sie die Zeit in der Sonne und mit Leckereien aus eigener Produktion. www.hallongarden.com

Alle Produkte, die im Hotel und Restaurant verwendet werden, stammen aus eigener Produktion und eigenem Anbau. Die Produkte aus der Molkerei, Bäckerei und Metzgerei können Sie im Hofladen kaufen. Dieser Biobetrieb wurde sogar vom König für seine Verdienste ausgezeichnet.

Fahren Sie nun wieder etwas retour Richtung Vellinge und biegen dann links ab auf die Straße 100 Richtung Höllviken. Ein tolles Erlebnis ist das Fotevikens Museum. Hier können Sie das Leben der Wikinger hautnah miterleben. Im Sommer leben hier Menschen in authentischen Behausungen.

#WikingerHelme

Wichtig: Wikinger-Helme haben NIE Hörner. Blamieren Sie sich also nicht.

Zurück auf der Straße 100 fahren Sie nun weiter Richtung Westküste. Hier finden Sie großartige Sandstrände, phänomenale Golfplätze und viel Kunst und Kultur. Skanör und Falsterbo – die beiden Orte zählen zu den ältesten Städten Schwedens. Speziell für die Hering-Fischerei waren sie bedeutend. Nördlich finden Sie Skanör. Badefreunde werden sich bei Skanörs sjömärke besonders wohlfühlen. Werfen Sie auch einen Blick auf das alte Rathaus oder Skanörs Borggruin.

Etwas südlicher können Sie den Strand von Falsterbo erkunden. Der Sand ist derart fein, dass er zur Glasherstellung verwendet wird. Ornithologen werden ebenfalls bestens bedient, ist doch Falsterbo ein beliebtes Quartier der Zugvögel. Im Naturum erhalten Sie dazu weitere Informationen. Burg- und Schlossfreunde besuchen Falsterbohus. Sie finden hier eine Ruine aus den 1300er-Jahren. Für Kunstliebhaber empfiehlt sich ein Besuch in der Falsterbo Konsthall. Sie ist im gleichen Gebäude wie auch das Naturum untergebracht. Der ganze topmoderne Gebäudekomplex nennt sich Falsterbo Strandbad und ist auch Domizil des Tourist Office der Kommune Vellinge.



Ausstellung Falsterbo Konsthall

Ein weiteres Museum, das Sie interessieren könnte, ist das Bärnstensmuseet. Es thematisiert Archäologie und die Verschmutzung der Meere. Ein riesiger Bernstein ist ein eindrücklicher Blickfang. Ein tolles Fotomotiv ist der Falsterbo Leuchtturm (Fyr).

Anzeige

Nehmen Sie den Zug und entdecken Sie Schweden. Und so vieles mehr.

Reisen Sie mit SJ von den ausgedehnten Ebenen im Süden, durch die tiefen Wälder, zu den Städten und Dörfern und weiter hinauf in die unberührten Berge und Weiten des Nordens. Mit dem Zug erleben Sie all das Schöne des Landes.

Weitere Informationen unter www.sj.se/english



Göteborg Meer und Kultur



Oslo Kunst und Architektur



Jämtland Aktivitäten und Entspannung



Lapland Mitternachts-sonne und Polarlicht



Stockholm Geschichte und pulsierende Großstadt



Kopenhagen Gastronomie und Design



Swedish Railways



Mit der Fähre nach Schweden

#Nachtfähre

Wenn Sie mit der Nachtfähre von Deutschland anreisen, sind sie um ca. 6 Uhr in Trelleborg. Wenn Sie dann Lust auf einen Kaffee haben, müssen Sie in die Billings Konditori an der Algatan gehen, die dann schon geöffnet hat. (billings.nu)

#HörteBrygga

Ein Geheimtipp für Freunde der gepflegten Kulinarik ist das Restaurant Hörte Brygga am Bootsanleger Hörte hamn. Speziell im Sommer ist hier Hochbetrieb. Jeden Sonntag kocht der Chef zusammen mit einem Spitzenkoch aus Schweden. www.hortebrygga.se

Gastkoch Albin Wessman am Werk



Die nächste Station ist Trelleborg. Hier legen die Fähren von und nach Deutschland an, wobei der Fähranleger eine eher triste Angelegenheit ist. Schnell weg also, wenn Sie anreisen und los Richtung Zentrum. 1991 wurden in Trelleborg bei Aushubarbeiten Überreste der Wikingerburg entdeckt, welche der Stadt den Namen gab. Die Ringburg Trelleborgens ist in Schweden einmalig, daher hat man einen Teil davon rekonstruiert. Gebaut wurde sie 980 auf Befehl von König Sven Gabelbart. Im Trelleborgs Museum erfahren Sie Spannendes über die Stadtgeschichte. Ein Besuch in Trelleborgs Sjöfartsmuseet und der Axe-Ebbe-Kunsthalle lohnt sich ebenfalls. Schön sind der Gamla Torg, die Klostergränd (Ruine), die Pfarrkirche sowie die St. Nicolai Kirche.

Trelleborg – Smygehuk – Ystad, Straße 9, 50 km

Von Trelleborg aus nehmen Sie die Straße 9 und düsen Richtung Smygehamn. Hier finden Sie Smygehuk, den südlichsten Punkt Schwedens. Früher, so um 1600, war Smygehamn, der Ort zu dem Smygehuk gehört, ein wichtiger Fischerort. Der Strand von Smygehuk besteht aus gewaschenen Kalksteinen in allen Größen und Formen. Seien Sie vorsichtig, die können zum Teil recht scharfe und spitze Kanten haben.

Rund um Smygehuk gibt es Weiteres zu sehen. Der Leuchtturm zeigte früher den Schiffen den Weg, im Köpmanmagasinet kann man Kaffee trinken und Tonarbeiten der einheimischen Künstler kaufen, und natürlich gibt es einen Markstein, der den genauen südlichsten Punkt markiert.

Falls Sie Weinfreund sind, können Sie nun einen Abstecher Richtung Norden zum Weingut Hällåkra machen. Hier gibt es tatsächlich schwedischen Wein. Kaufen kann man ihn allerdings nur im Systembolaget.

Wenn Sie nun weiter Richtung Ystad fahren, dann sehen Sie in erster Linie Sandstrände, zum Beispiel Mossbystrand, und kleine verträumte Orte. Doch der Schein trügt. Die Gegend ist übersät mit Tatorten von Morden und Verbrechen. Keine Angst, die Taten wurden nur in den Romanen von Henning Mankell verübt. Womit wir in Ystad wären.

Ystad, das ist Wallander und Film. Schauen Sie sich aber auch die rund 300 sehr gut erhalten Fachwerkhäuser an. Besonders sehenswert sind das Pilgrändshus und das Änglahustet. Parken Sie am besten beim Bahnhof und spazieren Sie dann ins Zentrum. Der Stortorget ist Dreh- und Angelpunkt in Ystad. Von hier aus können Sie shoppen, das Rathaus fotografieren oder das Gråbödrakloster mit der St. Petri Kirche besuchen.

Und ja, Sie müssen im Tourist Office eine Wallander-Führung buchen oder sich eine Ortskarte mit den Schauplätzen von Mord und Totschlag besorgen. Am besten bereiten Sie sich in Kurt Wallanders Lieblingscafé Fridolfs Konditori auf das Abenteuer vor.

Wenn Sie mehr über die Verfilmungen der Wallander-Krimis und das Filmschaffen in Skåne und Schweden erfahren wollen, dann ist der Besuch des »Ystad Studios Vistor Center« Pflicht. Neben dem Museum sind auch die Filmstudios, in denen unter anderem »Die Brücke« gedreht wurde,



Post für Kurt Wallander



Mit Kommissar Wallander auf Spurensuche in Ystad



Kalorien bei Olov Viktors

untergebracht. Etwas außerhalb der Stadt bei Skårby ist der Ystad Djurpark angesiedelt. Der Zoo mit Tieren aus der ganzen Welt ist ein beliebtes Ausflugsziel für Groß und Klein. Eine Badelandschaft mit diversen Pools sorgt für Abkühlung.

Ystad – Nybrostrand – Käseberga – Simrishamn, Straße 9 | Östra Kustvägen, 55 km

Langsam, aber sicher werden Sie die wunderbare Landschaft von Österlen erreichen. Das »Land im Osten« ist die fruchtbarste Region Schwedens. Entsprechend finden Sie viel Landwirtschaft mit Obst- und Gemüseanbau. Sie werden farbenprächtige Mohn- und Rapsfelder entdecken. Die Straße 9 kennen Sie ja schon. Folgen Sie dieser Richtung Osten. Falls Sie baden möchten, dann gibt es an Nybrostrand unzählige Möglichkeiten. Der feine Sandstrand ist richtig wohltuend unter den Füßen. Wichtig ist, dass Sie die Abzweigung zur Bäckerei und Konditorei Olof Viktors in Glemmingebro nicht verpassen. Dieses Café gehört zum Besten, was Schweden zu bieten hat. Versäumen Sie es nicht, den Shop mit unzähligen Leckereien zu besuchen.

Einen Ort der Besinnung finden Sie bei Dag Hammarskjölds Backåkra. Dag Hammarskjölds Backåkra ist ein Museum zu Ehren von Dag Hammarskjöld. Hammarskjöld war

von 1953 bis 1961 der zweite UNO-Generalsekretär. Nach dem tödlichen Flugzeugabsturz 1961 wurde ihm posthum der Friedensnobelpreis verliehen. US-Präsident John F. Kennedy nannte ihn »den größten Staatsmann seiner Zeit«. Auf einer Anhöhe beim Museum finden Sie einen Meditationskreis. Nutzen Sie die Zeit der Stille.

www.dhbackakra.se/en-GB

Nun können Sie die Mittelalterburg Glimmingehus besuchen oder Sie fahren auf dem Östra Kustvägen der Küste entlang nach Käseberga. Hier finden Sie Ales Stenar, eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Schwedens. Auf einem Plateau »hoch« über dem Meer befindet sich die größte Schiffssetzung (Grab in Schiffsform) Schwedens. Sie ist circa 1.000 Jahre alt und umfasst 59 Granitsteine. Bei klarer Sicht können Sie bis auf die Insel Bornholm blicken.

Besuchen Sie den Hafen mit einer tollen Fischräucherei. Am Hafen befinden sich auch ein Café und einen Souvenir-Shop. Etwas weiter an der Küste entlang finden Sie das Dünengebiet Sandhammaren. Auch hier werden Sie von einem tollen weißen Sandstrand und teilweise bewachsenen Sandhügeln verwöhnt. Wie ein Fels in der Brandung steht der Leuchtturm Sandhammarens fyr. Endstation dieser Etappe ist Simrishamn. Auch hier: ein typisches Fischerdorf, das früher in erster Linie vom Heringsfang lebte. Der



Statue von Dag Hammarskjöld

#Karottenkuchen

In der Bäckerei Konditorei Olof Viktors gibt es zwei Dinge, die man gegessen haben muss: das Shrimp-Sandwich und den besten Karottenkuchen der Welt.

#Sydkustleden

In Simrishamn startet der 2019 neu eröffnete nationale Radweg Sydkustleden, der mit einer Gesamtlänge von 260 Kilometern in Helsingborg am Öresund endet. www.sydkustleden.se

Wer will da noch in den Süden, wenn er den Sandstrand von Sandhammaren haben kann?



Lauschige Gässchen
in Simrishamn



se

#wegamstrand

Machen Sie einen Abstecher an die Küste. Von Gislövhammar führt ein schöner Weg nach Brantevik und zurück. In Brantevik können Sie am Hafen Fisch kaufen oder im Café Fika machen.

Rosentorget ist einer der schönsten Plätze in Schweden überhaupt, und die St. Nicolai Kirche sollen Sie ebenfalls mindestens von außen ansehen. Museen? Klar: Österlens Museum und das Autoseum mit historischen Pkws, Motorrädern und Flugzeugen.

Simrishamn – Kivik – Åhus – Kristianstad, Straße 9/19 / Åsumsvägen, 80 km

Auf dem Weg nach Kivik fahren Sie auf der Straße 9 und passieren den Stenhuvud Nationalpark. Hier finden Sie eine seltene Fauna und Flora, unter anderem Orchideen und die Nachtigall. Informieren Sie sich im Naturum und machen Sie eine Pause im Sommercafé.

#Apfelmarkt

Ende September findet in Kivik der große Apfelmarkt, ein riesiges Volksfest, statt.

Jetzt geht es zügig weiter nach Kivik. Hier ist das Mekka des Apfelanbaus in Schweden. Besuchen Sie Kiviks Musteri und das Äpplets Hus. Da schauen Sie Äpfel mit ganz anderen Augen an. Im Hofladen können Sie sich mit allen Dingen eindecken, die mit Apfel zu tun haben.

Gemütlicher geht nicht: Kaffestugan Alunbruket.



Kungsgraven ist ein Königsgrab aus der Bronzezeit. Die Grabkammern sind aus Platten mit Steinritzungen gefertigt. Sie zeigen Pferde, Wagen und Sonnenräder. Nebenan können Sie im Café Sågamöllan eine gemütliche Kaffeepause einlegen. Im weiteren Verlauf der Reise empfehlen wir Ihnen, die Abzweigung nach Haväng zu nehmen. Sie finden einen alten smäländischen Vierkanthof mit Fachwerkwänden und Strohdach. Über einen Weg, der von knorrigen alten Bäumen gesäumt ist, gelangen Sie an einen idyllischen weißen Sandstrand. Etwas im Landesinneren finden Sie Christinehofs slott. Von hier aus können Sie in einem Ecopark wandern, fischen und die Natur erleben.

Åhus, eine einst blühende Hafenstadt, ist für zwei Produkte bekannt. Absolut Vodka und die Eisstände am Hafen. Informationen über den Ort finden Sie im Åhus Museum. Der Strandabschnitt der Hanöbuktt südlich von Åhus wird auch Aalfiskerküste genannt. Auf dem Weg ins Meer durchqueren die Aale die Kanäle und kleinen Flussläufe rund um die

#Kaffestugan Alunbruket

Eine Fika in der Kaffestugan Alunbruket dürfen Sie auf keinen Fall verpassen. Im ältesten echten Café in Skåne, einer ehemaligen Alaunfabrik, können Sie sich bestens stärken. www.alunbruket.com

Christinehofs slott





Alkohol kauft man beim »Monopolisten«.

#Alkohol

Alkohol kann in Schweden nur im staatlichen Vertriebsnetz Systembolaget gekauft werden. Auch Hersteller dürfen nicht direkt ab Fabrik verkaufen.

Bucht. Selbstverständlich findet man hier auch Aal auf den Speisekarten.

Nun erreichen Sie Kristianstad. Der Ort wurde vom Dänenkönig Christian IV. gegründet. Das alte Stadttor ist als einziges Relikt noch gut erhalten. Besonders sehenswert ist die Heliga Trefaldighetskyrkan (Dreifaltigkeitskirche). Besuchen Sie auch den Stora Torg, das Rathaus und das Stora Kronhuset. Im Regionmuseet erfahren Sie viel zur Stadtgeschichte, und im Filmmuseum wird die Filmindustrie in Schweden thematisiert. Die Linérundan führt Sie auf Holzstegen in das Vattenriket und das Überschwemmungsgebiet des Flusses Helgeå. Start ist am Bahnhof. Nehmen Sie ein Fernglas und Gummistiefel mit. Unterwegs treffen Sie auf diverse Sehenswürdigkeiten. Das Naturum informiert detailliert über das Vattenriket.

Kristianstad – Karlshamn – Karlskrona – Kalmar, E 22, 210 km

Auf der E 22 fahren Sie nun Richtung Karlshamn. Etwa auf halbem Weg befindet sich links der See Ivösjön. Er ist das

tiefste Gewässer in Skåne und sehr artenreich dank eines natürlichen Kalkvorkommens mit gesundem PH-Wert. Wenn Sie ein weiteres Schloss sehen möchten, dann finden Sie auf einer Landzunge zwischen dem Ivösjö und dem See daneben das Bäckaskog slott. Zurück auf der E 22 können Sie rechts Richtung Sölvesborg abbiegen. Sie befinden sich nun in der Provinz Blekinge.

Sölvesborg war im Mittelalter ein wichtiges Handelszentrum. Man spürt das dänische Flair noch heute. Das bedeutendste Bauwerk ist die Nicolai kyrka mit circa 700 Jahren auf dem Buckel. Über die 760 Meter lange Fußgängerbrücke Sölvesborgsbron gelangen Sie nach Kaninholmen. Von dort kommen Sie weiter nach Listerlandet. Von Sölvesborg können Sie Hällevik auf der Halbinsel Listerlandet mit traditionellen Holzhäusern, Fischräucherei und einem Jachthafen besuchen. Das Hälleviks fiskemuseum ist klein, aber fein. Von Nogersund, im Süden der Halbinsel, gelangen Sie mit der Fähre auf die Insel Hanö. Überhaupt lohnt es sich, die Halbinsel Listerlandet genauer anzuschauen. Sie finden mehrere lauschige Orte und versteckte Strände.



Sölvesborgsbron

#kleineHotels

Wer kleine, feine und inhabergeführte Hotels mit sehr guter Küche sucht, sollte einen Blick auf die »Petit Hotel« werfen. Speziell an der Ostküste finden Sie einige ganz schicke Unterkünfte.

www.petithotel.se/de

Ein Besuch im Vattenriket in Kristianstad lohnt sich.

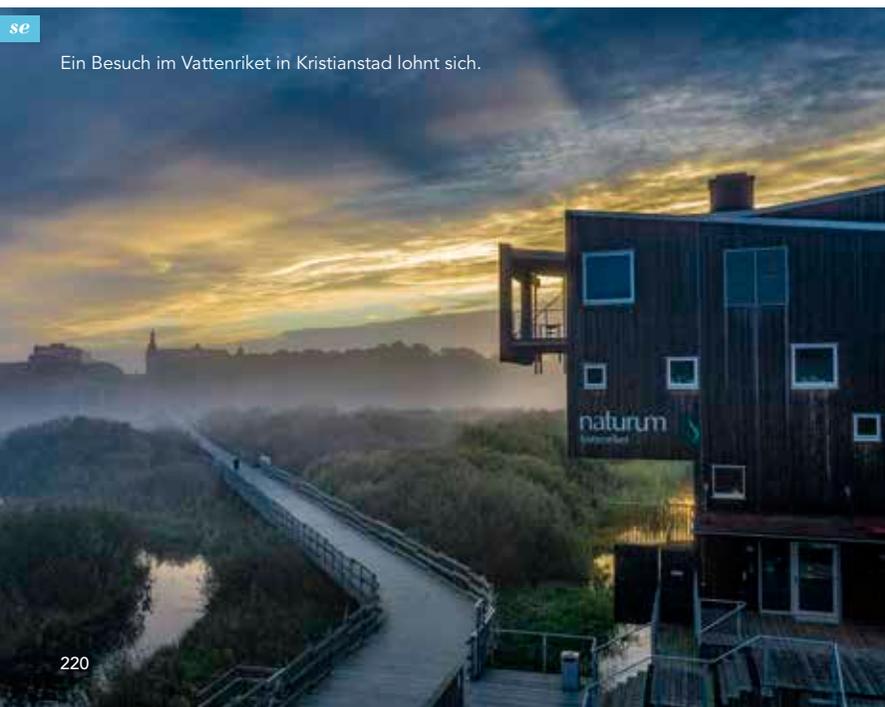


Foto: © Per Pixel | Pettersson/imagebank.sveden.se



Die Personenfähre nach Hanö fährt ab dem Hafen von Nogersund.



In Mörrum ist das Mekka der Lachsfischerei.

Etwa zehn Kilometer vor Karlshamn liegt Mörrum. Der Ort ist ein wahres Lachsmekka. Tausende Besucher kommen jedes Jahr hierhin, um Lachse zu fischen. Das Laxenshus zeigt die ganze Geschichte über den König der Fische. www.sveaskog.se/morrum/

Henrik von Blekinge Kafferoasteri



In Mörrum finden Sie auch die Kaffeerösterei von Henrik Arvidsson. Er ist schwedischer Meister im Kaffeerösten und schaffte es bei der Weltmeisterschaft aufs Stockerl. Am Wochenende kann man bei ihm frisch gerösteten Kaffee kaufen. Henrik ist im Sommer auch an vielen Festivals mit seinem mobilen Kaffeewagen anzutreffen. www.blekinge.coffee

Karlshamn ist Ihre nächste Station. Hier können Sie einige sehr interessante Museen besuchen. Das Karlshamns Museum und das Punschmuseum finden Sie im sogenannten Kulturkvarter. Die Karlshamns Konsthall zeigt Kunst, während das Kreativium die Experimentierfreude ankurbelt. Auf Ihrem Stadtbummel durch Karlshamn sehen Sie das gut erhaltene Rathaus, das Asschierska huset aus dem 17. Jahrhundert, einen alten Kaufmannshof namens Smithska går-

den und das Holländarehuset. Ab Karlshamn können Sie auch einen Abstecher in die Schären, zum Beispiel auf die Festungsinsel oder nach Tjärö, unternehmen.

Wenn Sie nun auf der E 22 Richtung Karlskrona unterwegs sind, dann biegen Sie bei Äryd rechts ab. Sie gelangen zum Eriksbergs Viltreservat. Eriksberg ist ein beeindruckender Ort mit vielen Möglichkeiten. Fahren Sie mit Ihrem Auto durch einen zehn Kilometer langen Wildpark mit herrlicher Landschaft. Sie sehen Wisente, Mufflon-Schafe, Wildschweine und viel Rotwild. Eriksberg hat zudem auch tolle Unterkünfte und zwei Spitzenrestaurants zu bieten.

www.eriksberg.se

Nach diesem Abenteuer in Eriksberg fahren Sie weiter nach Ronneby. Der Ort war früher so eine Art Hauptstadt der Töpfe und Pfannen. Hier wurde hochwertiges Gusseisen-Kochgeschirr hergestellt. Noch heute finden Sie diverse Kleinbetriebe auf dem Industriegelände von Kallinge. Ronneby war aber auch Kur- und Hotelstandort. Dies verdankte der Ort der eisenhaltigen Quelle. Noch heute zeugt der Brunnsark von diesen Zeiten. Im Naturum erfahren Sie Spannendes über die Natur von Blekinge, und die Heliga Kors kyrka ist ebenso sehenswert wie das Kulturzentrum in Ronneby.

Fahren Sie auf der E 22 weiter. Sie erreichen nun Karlskrona, die Hauptstadt der Provinz Blekinge. Karlskrona ist eine Marinestadt und wurde auf mehreren Inseln im Blekinge-Archipel errichtet. Mittelpunkt von Karlskrona ist der Stortorget auf der Insel Trossö. Er ist der größte Platz seiner Art in



Tolle Unterkünfte auf Tjärö

#Tjärö

Machen Sie einen Tagesausflug auf die Insel Tjärö. Das Boot zur Insel fährt ab dem Hafen von Järnavik. Auf der Insel können Sie baden, tolle Wanderungen unternehmen oder einfach im Hafenrestaurant sitzen. Wer länger auf der Insel bleiben möchte, kann auch eine Unterkunft buchen. www.tjaro.com

Anzeige

Eines der U-Boote
im Marinemuseum



#SwedenRock Festival

Anfang Juni findet in Norje bei Sölvesborg das Sweden Rock Festival statt. Die erfolgreichsten Hardrockbands aus der ganzen Welt treten an drei Tagen auf.

Nordeuropa und wird von zwei Kirchen flankiert: der Fredrikskyrkan und der Heliga Trefaldinghetsykyrkan. Beachten Sie auch das alte Rathaus und in der Mitte die Statue von Karl XI. Am Fisktorget, von wo aus Ausflugsboote in die Schären stechen, steht das Blekinge Museum. Es zeigt das Alltagsleben der Blekinger. Hinter dem Museum befindet sich ein wunderbarer Barockgarten. Ein Highlight ist das Marinemuseum mit der riesigen U-Boot-Halle und historischen Schiffen am Quai. Die Gamla Örlogsvarvet, eine alte Schiffsverfertiger für Kriegsschiffe, gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Festung Kungsholm, etwas außerhalb auf einer Insel, ist ein gern besuchter Ort. Auf der Insel Aspö findet man Drottningkärs kastell, das Museum für Rörligt Kustartilleri, eine Brauerei, ein Café und noch weitere nette Orte. Die Insel Brändaholm ist bekannt für die Schrebergarten-Siedlung mit 43 roten Häusern. Ein tolles Fotosujet. Ein interessanter Ort auf der letzten Etappe nach Kalmar ist Kristianopel. Er liegt an Schwedens Südostspitze. Hier wird »sill« (frischer Fisch) zu »strömming« (eingelegt und vergoren). Beides ist Hering und scheidet in Schweden oft die Geister.

Das Ende Ihrer Südküsten-Tour ist Kalmar. Sie befinden sich jetzt in der Provinz Småland. Kalmar wurde im 12. Jahrhundert gegründet. Der Ort war ein blühender Handelsposten

und Ziel verschiedener dänischer Angriffe. Kalmar ist eine der ältesten Städte Schwedens. 1200 wurde Kalmar slott gebaut. Das Schloss ist nicht zu übersehen. Man kann die Gemächer und diverse Ausstellungen besuchen. Die verwinkelte Altstadt (Gamla Stan) mit charmanten Holzhäusern sollten Sie sich anschauen, ebenso die Domkyrka. Auch mit diversen Museen kann Kalmar auftrumpfen. Das Kalmar Länsmuseum zeigt unter anderem Funde des königlichen Flaggschiffs Kronan. Im Kalmar Konstmuseum sind Werke von bekannten und weniger bekannten Künstlern ausgestellt. Auch das Kalmar Sjöfartsmuseum zeigt interessante Aspekte der Seefahrt. Über die Ölandsbron fahren Sie bequem nach Öland. Die Brücke ist für Radfahrer gesperrt. Wenn Sie mit dem Drahtesel unterwegs sind, dann nehmen sie die Fähre.



S.O.S. – Sill, Ost, Smör

Sie befinden sich nun in Småland. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Abstecher ins Glasreich. Die Reisezeit beträgt circa 90 Minuten. Die bekanntesten Orte sind Kosta, Orrefors, Emmaboda, Bergdala und Lessebo. In Lessebo finden Sie auch eine alte Papierfabrik.

#Hering

In Schweden kennt man zwei Sorten von Hering. Sill ist größer und fetter als sein Bruder, der Strömming, und wird südlich von Kristianopel gefangen.

Das imposante Kalmar slott



#Hummersaison

Immer am Montag nach dem 20. September beginnt in Schweden die Hummersaison. Schwedenbesucher können mit Booten mitfahren und beim Hummerfang hautnah mit dabei sein. In Marstrand bieten Jann und Dennis Kollberg mit viel Leidenschaft solche Touren an.
www.fiskahummer.nu

#Inselhopping

Liebhaber von Inselhopping können von Rönning aus die Inseln Åstol und Dyrön besuchen. Hier genießen Sie Schärenfeeling und können wunderbar an der Küste entlangwandern.
www.dyron.se/dyron

der Heringsfischerei. Besuchen Sie die imposante Carlstens Fästning. Auf dem Turm haben Sie eine großartige Weitsicht über die Schären. Lebhaft wird es in Marstrand auch Ende September, wenn die Hummersaison beginnt.

Ihre Fahrt geht nun weiter, zuerst retour auf der Straße 168 und dann Richtung Norden nach Stenungsund. Der Ort ist sozusagen Dreh- und Angelpunkt im weiteren Verlauf Ihrer Reise. Wenn Sie an der Küste bleiben wollen, dann fahren Sie nun via der Straße 160 über die Tjörnbron und gelangen auf die Insel Tjörn (Straße 169). Besuchen Sie unbedingt Skärhamn, einen kleinen Ort mit Fischereitradition und dem großartigen Nordiska Akvarellmuseet und feinem Restaurant. Etwas nördlich auf Tjörn finden Sie bei Pilane die Outdoor Skulpturenausstellung Skulptur i Pilane. Die Kunstwerke sind herausragend und perfekt in die Natur eingebettet.

Wer weiter auf der Insel bleiben möchte, kann Richtung Norden Orust durchqueren (Straße 160) und via der Vindöbron bei Sundsandvik Richtung Uddevalla fahren. Hier treffen Sie wieder auf die E 6 und können weiter auf unserer Route fahren.

Lohnenswert: ein Ausflug auf die Insel Dyrön

Wir möchten Ihnen aber nach dem Besuch von Tjörn noch einen Abstecher ins Landesinnere vorschlagen. Fahren Sie zurück nach Stenungsund und dann über die Landstraße via Ucklum, der Straße 167 und der E 45 bis nach Trollhättan. Touristisch sind das Saab Car Museum, das Innovatum Science Center und die Schleusenanlage mit dem Kanalhuset spannend.

Und dann darf natürlich nicht vergessen werden, dass Trollhättan auch eine Filmstadt ist. Gegen 20 Filme werden hier jährlich produziert, sodass der Übername Trollywood durchaus passend ist.

Trollhättan – Lysekil – Smögen – Fjällbacka – Grebbestad, 44/161/162/171/174/163, 192 km

Fahren Sie nun von Trollhättan auf der Straße 44 nach Uddevalla. Hier kann man verschiedene Aktivitäten betreiben und eine Pause vor der Weiterfahrt nach Lysekil machen. Um an den Küstenort zu gelangen, empfehlen wir, auf der Straße 161 Richtung Fiskebäckskil zu fahren und dann mit der kurzen Fähre die Bucht Gullman zu überqueren. Danach links abbiegen, und schon sind Sie im wunder-

Eindrücklich: Skulptur i Pilane



Historisch: Saab Automobile

#Elchkollisionen

Der Seitenaufprallschutz bei Pkws wurde durch die Firma SAAB erfunden. Auslöser waren die vielen Elchkollisionen. Es wurde an einer stabilen Fahrgastzelle geforscht. Im SAAB 92 verbaute man erstmals diesen Seitenaufprallschutz. Dieses Fahrzeug galt lange Zeit als das sicherste der Welt.

Unbeschreiblich schön: die Fischerhütten auf Smögen



#Fischauktion

Den Fang des Tages versteigern die Fischer in der Regel in Göteborg bei der täglichen Fischauktion. Sie finden an der Westküste aber viele Läden, in denen Sie sich mit frisch geräucherter Fisch und weiteren Delikatessen aus dem heimischen Meer eindecken können.

Artenschutz bei Nordens Ark



schönen Ort Lysekil. Im Sommer ist hier wie an vielen Orten der Westküste viel los. Genießen Sie diesen herrlichen Küstenort inmitten der rot-braunen Schären. Sie können im Hafen und über die Felsen spazieren. Machen Sie unbedingt einen Besuch im Havets Hus, einem Museum über das Meer mit großartigem Aquarium. www.havetshus.se

Weiter geht es zum nächsten Tier-Highlight. Fahren Sie auf der Straße 162 Richtung Norden und biegen bei Runes Camping links ab auf die Straße 171 bis zu Nordens Ark. Dieser Tierpark ist sensationell. In großen Gehegen kann man praktisch alle Wildtiere beobachten, die traditionell im Norden zu Hause sind oder waren. Einige der gefährdeten Tiere werden hier gezüchtet und anschließend in der freien Wildbahn ausgesiedelt. www.nordensark.se

Entweder fahren Sie nun weiter auf der Straße 171 und biegen dann auf die 174 ab, oder sie verlassen die 171 schon bei Askum links und fahren zuerst nach Kungshamn. Kungshamn ist der modernste Fischereihafen an der schwedischen Westküste. Ziel ist aber Smögen, das Sie über die große Brücke und via Storgatan erreichen. Einer der schönsten Orte in Schweden überhaupt ist Smögenbryg-

gan. Auf kilometerlangen Holzstegen können Sie den Hafen entlang spazieren. Sie sehen die weltbekannten farbigen Fischerhäuser, viele Hafencafés und Restaurants. Im Hochsommer ist hier wirklich die Hölle los.

Das nächste Stück der Reise führt sie auf der Straße 174 entlang. Wir warnen Sie. Man kommt in Versuchung, alle paar Meter anzuhalten und die tolle Landschaft zu bestaunen. Stoppen Sie zum Beispiel in Hunnebostrand oder Bvallstrand. Hier verlassen Sie dann die Straße 174 links und fahren auf der Landstraße Richtung Fjällbacka. Wenn Sie auf die Straße 163 treffen biegen Sie links ab und folgen dieser bis zu diesem legendären Ort.

In Fjällbacka gibt es zwei große Themen. Die Krimis der weltbekannten Autorin Camilla Läckberg spielen in diesem pittoresken Ort. Auch Ingrid Bergmann verbrachte viel Zeit auf einer Insel vor Fjällbacka. Sie sollten unbedingt den Vetteberget erklimmen. Was für eine Aussicht! Und beim Aufstieg durchqueren Sie die Kungsklyftan. Diese einmalige Felsenklüfte diente auch als Kulisse für die Verfilmungen von Ronja Räubertochter. Auch der Besuch der Fjällbacka kyrka ist eine sehr schöne Option.

Via der Straße 163 gondeln Sie nun schön der Küste entlang bis nach Grebbestad. Von hier aus können Sie das Vitlycke Museum besuchen. Dieses außerordentliche Museum befasst sich mit dem UNESCO-Welterbe Tanum. Es geht um die in dieser Region geballt vorkommenden Felsritzungen aus der Bronzezeit. Auf verschiedenen Pfaden können Sie diesen historischen Bilderschatz besuchen und bestaunen. Hier müssen Sie einfach hin. www.vitlyckemuseum.se

In Grebbestad selber dreht sich viel um Fisch und Segeln. Einige bekannte Austernbänke sind vor Grebbestad anzutreffen. Kosten Sie von den Schätzen des Meeres in einem der vielen tollen Restaurants. Sehr empfehlenswert ist auch ein Tagesausflug auf die Koster Inseln. Von Strömstad aus nehmen Sie die Fähre nach Nord- und Syd-koster. Wandern Sie nach Herzenslust im Nationalpark. Beim Hafen Syd-Koster Ekenäs können Sie im Naturum alles über diese einzigartige Gegend erfahren.

#PensionatBryggan

Der Nordis-Geheimtipp: Buchen Sie in der Pensionat Bryggan in Smögen Ihr Zimmer und genießen Sie das Treiben am Hafen hautnah. Das kleine Bistro verwöhnt Sie mit Essen, Drinks und einem leckeren Frühstück.

#SetterlindsBageri

Für Genießer: Kaufen Sie in Fjällbacka ein leckeres Brot bei Setterlinds Bageri und Krebs oder Fisch bei Fjällbackas fiskaffär und setzen Sie sich damit an den Hafen. Schöner kann Westschweden gar nicht sein.

#AusflugAufsMeer

Unternehmen Sie mit Everts Sjöbod einen Ausflug aufs Meer. Dabei können Sie Krabben und Makrelen fischen. Oder Sie machen einen Austernkurs. Ihren Fang können Sie dort essen oder mit nach Hause nehmen.

www.evertssjodod.se/en

Instruktion vor dem Fischen mit Everts Sjöbod





Das Aquädukt von Håverud

Großartig: Schlafen im Glashaus



Dalsland ist eine landschaftliche Perle.

#Kanus

Wenn Sie Kanus vom Profi möchten, dann ist Christian Dietz von bootshaus.de der richtige Ansprechpartner. Bei ihm können Sie Ihr Kanu oder Kajak mieten. Dietz verkauft aber auch Kajaks, die zu den besten auf dem Markt zählen. Wenn Sie Ambitionen haben, können Sie sich vom sympathischen Deutschen auch coachen lassen.

Grebbestad – Haverud – Bengtsfors – Amål – Karlstad, 165/166-164/172/ E 45, 237 km

Nach diesem tollen Abstecher an den Bohuslän führt Sie diese Route nun in das Landesinnere nach Dalsland. Dalsland wird oft als »Schweden en Miniature« bezeichnet, da man hier viel Wald, viel Wasser, aber wenig Siedlungen findet. Dalsland ist eine der beliebtesten Kanudestinationen, kein Wunder bei den vielen Seen und Wasserläufen.

Den ersten Stopp können Sie in Bengtsfors machen. Von Grebbestad geht es auf den Straßen 165 und 164 nach Ed und von dort weiter auf der 166 und 172 zum Zielort. In Ed ist ein tierischer Halt bei der Dalsland Moose Ranch ein netter Zeitvertreib. Bengtsfors ist nun nicht unbedingt der großartigste Ort in Schweden, aber er ist toll für Aktivitäten gelegen. Von hier aus können Sie Ihre Kanutour starten oder einen der zahlreichen Wanderwege unter die Füße nehmen.

In Bengtsfors sollten Sie unbedingt das Freilichtmuseum Gammalgården besuchen. Und wenn Sie schon dort sind, dann drängt sich auch der Besuch im Halmens Hus (Stroh-museum) auf. Vielleicht bekommen Sie ja Lust auf einen Strohhut. Auf der Rückfahrt nach Bengtsfors können Schleckermäuler im Fabrikladen des Süßigkeiten-Herstellers Dals Goodies ihre Gelüste befriedigen.

#Hausboot

Lust, auf einem Hausboot auf dem See zu übernachten? Kein Problem. In Bengtsfors können Sie bei Dalslands Stugbåtsuthyrning ein Hausboot inklusive Boot für einen oder mehrere Tage mieten. www.stugbaat.se/home

Von Bengtsfors aus lohnen sich verschiedene Abstecher ins Umland. Wenn Sie gerne gut essen und ein tolles Herrenhaus besuchen wollen, dann sind Sie bei Baldersnäs Herrgård richtig.

Auf dem Weg nach Håverud folgen Sie den Straßenschildern und können Ihre Abenteuerlust bei Dalsland Aktiviteter stillen. Egal ob Reitausflug, Hochseilgarten oder Goldwaschen, hier finden Sie die perfekte Betreuung und weitere tolle Angebote (www.dalslandsaktiviteter.com). In Håverud befinden Sie sich am legendären Dalslandkanal, welcher den Vänersee mit den vielen Gewässern im Norden verbindet. Neben dem Schleusensystem ist in erster Linie das Aquädukt ein Hingucker. Sehr spektakulär, wenn die Schiffe über Ihrem Kopf hindurchfahren. Besuchen Sie bei den Schleusen das Kanalmuseum und das nette Restaurant.

Fahren Sie nun auf der Landstraße weiter Richtung Süden und biegen dann links ab in die E 45. Nach einer gemütlichen Fahrt erreichen Sie Amål. Der Ort liegt günstig am Ufer des Väners, und so erstaunt es nicht, dass hier früher ein wichtiges Seehandelszentrum war. 2005 wurde Amål gar von der UNO zur zweitbesten Kleinstadt der Welt gewählt. Zollen Sie dem also Tribut und besuchen Sie das Heimatmuseum und das Industriemuseum. Schön ist auch ein Spaziergang am Gästehafen und durch das Zentrum.

#Pilgrimsleden Dalsland

Der Pilgrimsleden Dalsland von Vänersborg nach Edsleskog ist 100 km lang und unglaublich abwechslungsreich. Auf verschiedenen Etappen kann man so die wunderbare Landschaft Dalsland erleben. Die Wanderung ist leicht bis mäßig schwierig und dauert in der gesamten Länge etwa vier bis fünf Tage.

www.vastsverige.com/de/mellerud/produkter/pilgrimsleden

#Glashaus

Haben Sie schon mal in einem Glashaus geschlafen? An verschiedenen Orten in Dalsland können Sie diese »The 72 hour cabin« für einen unvergesslichen Aufenthalt buchen. www.vastsverige.com/de/72hcabin/buchung



Die Picassoskulptur in Kristinehamn

Auf der E 45 und später E 18 reisen Sie nun weiter Richtung Karlstad und Värmland. Einen Stopp können Sie in Säffle einlegen, bevor Sie wieder mal in einer »richtigen« Großstadt Erlebnisse sammeln. Karlstad ist die Hauptstadt von Värmland, Ihre Erkundungen starten Sie am besten am Stora Torget. Hier steht vor dem Rathaus die Friedensfigur, welche 1955 errichtet wurde. Die längste Steinbrücke Schwedens finden Sie genauso in Karlstad wie den weißgekalkten Dom. Und nicht vergessen: Zarah Leander ist hier geboren.

Karlstad – Kristinehamn – Mariestad – Lidköping, E 18/26/E 20, 190 km

Von Karlstad aus geht Ihre Reise weiter entlang der Ostküste des Vättern. Sehr interessant ist der Ort Kristinehamn. Sie gelangen auf der E 18 hierhin. Bekanntestes Objekt in dieser Stadt ist die Picassoskulptur von Pablo Picasso. Am Midsommar 1965 wurde sie eingeweiht. Die Picassoskulptur ist eine der größten Monumentalskulpturen Picassos.

#GamlaKyrkogatan

Ein sehr nettes Café in einer coolen Töpferei finden Sie an der Gamla Kyrkogatan 16. AnnBritt und Björn haben hier eine nette Oase geschaffen. www.krukmakerihemjord.se

Stöbern in der Töpferei mit Kaffee



Am Hafen können Sie Bootstouren auf den Vänensee unternehmen. Teilweise fahren auch reguläre Linienboote, speziell im Sommer. In der Stadt selber finden Sie viele typische Schwedenhäuser und nette Kopfsteinpflastergassen. Ein Besuch im Museum Kristinehamns Historiska lohnt sich. Gleich nebenan gibt es ein tolles Restaurant (Magasinet) und einen lustigen Krämerladen.

Auf dem Weg nach Mariestad (Straße 26) empfehlen wir Ihnen »dringend«, eine kleine Kurve via Sjötorp zu fahren. Hier mündet der legendäre Göta-Kanal in den Vänern. Verschiedene Cafés und Restaurants laden zu Fika ein. Im Sommer herrscht hier emsiges Treiben, ein Spaziergang zum Leuchtturm sorgt für etwas Bewegung. Natürlich sollten Sie auch das Kanalmuseum besuchen.

Weiter geht es nach Mariestad. Hier finden Sie einen der besterhaltenen Stadtkerne in Schweden. Speziell die Kungsgatan, die Kyrkogatan und die Västerlånggatan sind liebevoll bewahrt worden. Ein Besuch in der Domkirche ist angebracht, ebenso sollten Sie das Schloss Marieholm und daneben das Vadsbo Museum eines Blickes würdigen.

Auf dem Weg (E 20) nach Lidköping können Sie einen Abstecher auf den Berg Kinnekulle einplanen. Erkunden Sie das Bergplateau zu Fuß. Am besten spazieren Sie zuerst zum imposanten Aussichtsturm und genießen die Weitsicht über den See und die tolle Gegend. Anschließend fahren Sie weiter nach Lidköping, der nächsten Zwischenstation.

Hier schnuppern Sie immer noch den Duft des Vänersees. Die Stadt erhielt 1446 »Stadtprivilegien«. Wo heute die Touristeninformation ist, war früher das Rathaus und noch früher das Jagd Schloss des Grafen von Läckö.

Eines der schönsten Schlösser in Schweden überhaupt, das »Läckö slott«, finden Sie ca. 20 Kilometer außerhalb der Stadt auf einer Landzunge im Vänensee. Viele Leute pilgern auch an diesen Ort, um den großartigen Schlossgarten mit Blumen, Gemüse und Kräutern zu bewundern.

www.lackoslott.se



Eines der schönsten Schlösser in Schweden: Läckö slott

Anzeige

The advertisement for Dalmland is split into two main visual sections. The top section features a map of Sweden with the Dalmland region highlighted in brown. Labels on the map include 'Norge' to the west, 'Sverige' to the south, and specific regions: 'BOHUSLÄN', 'DALSLAND', and 'VÄSTERGÖTLAND'. The city of 'Göteborg' is marked with a black dot. The bottom section is a photograph of a serene lake at sunset or sunrise, with a dense forest of tall trees on the far bank. A person is seen walking across a wooden log bridge that spans the water. The text 'Willkommen in DALSLAND. ZURÜCK ZUR NATUR' is overlaid on the right side of the image in a large, bold, sans-serif font. The website 'DALSLAND.com' is printed in the bottom right corner.

#schweden #route?

Einfach mal in einem Elch schlafen



Legendär: eine Fahrt auf dem Göta-Kanal

#Käse

Essen Sie gerne Käse? Den mutmaßlich besten Käse in ganz Schweden gibt es unweit von Hjo bei Almnäs Bruk. Die Käse hier sind derart legendär, dass sogar die Kronprinzessin eine eigene Sorte hat. www.almnas.com/de

Lidköping – Falköping – Hjo – Karlsborg – Motala, 184/193/195, 224 km

Sie verlassen nun den Vänernsee und fahren quer durchs Land zum Vätternsee. Auf der Straße 184 treffen Sie zuerst auf Skara. Hier war der erste Bischofssitz des Landes. Entsprechend eindrucksvoll ist der gotische Dom mit schönen Glasmosaiken. Das benachbarte Freilichtmuseum ist sehr beliebt, genauso wie das Touristenmagnet Skara Sommarland.

Falköping könnte man glatt durchfahren, wären da nicht Mössebergs Djurpark (Zoo) und das Elchhotel mit Elchgehege und Bisonzucht. Auch das Restaurant ist sehr zu empfehlen. (wragarden.se).

Via der Landstraße 193, in Tidaholm können Sie allenfalls das Tidaholms Museum besuchen, finden Sie den Weg weiter quer durch Västra Götaland bis nach Hjo. Das wunderschöne Holzstädtchen ist eine der wenigen größeren Orte am Westufer des Vättern. Die Gassen im Zentrum sind krumm, aber zusammen mit den schmucken Holzhäuschen macht das einen sehr malerischen Eindruck.

Auf der Straße 195 fahren Sie nun dem Vättern entlang, genießen die Aussicht auf den See und treffen dann auf Karlsborg. Hier gibt es vor allem die Karlsborgs fästning, die es zu besuchen gilt. 1820 wurde mit dem Bau begonnen. Es dauerte aber 90 Jahre, bis dieses royale Prestigeobjekt fertig war. Die Festung wird noch heute teilweise vom Militär genutzt, einen Teil kann man aber besichtigen, und die geführten Touren mit viel Brimborium sind wirklich ein Highlight.

Foto: © Jesper Anhede / Almnäs Bruk

se

Guter Käse braucht viel Pflege.



Etwa 10 Kilometer nordwestlich von Karlsborg steht am Göta-Kanal Forsviks bruk. Es ist das älteste Sägewerk im Land und wurde 1409 errichtet. Viele Gebäude sind renoviert, hier kann man diverse Handwerkskunst bestaunen.

Nun wäre es gut, wenn man ab hier den Vätternsee einfach durchqueren könnte. Ihr nächster Halt ist nämlich Motala. Da dies aber mit dem Auto nicht geht, fahren Sie auf der Straße 49 den See hinauf und nehmen beim Scheitelpunkt die Straße 50, um am Ostufer des Sees wieder Richtung Süden zu fahren. Erkunden Sie diese Strecke auf eigene Faust, schließlich sind Sie am See – und hier ist es immer schön.

Motala ist einer der ganz wichtigen Orte auf dem Weg durch den Göta-Kanal. Hier mündet nämlich der Kanal in den Vätternsee. Der Göta-Kanal ist mit seinen Brücken und Schleusen ein einmaliges Denkmal der Technikgeschichte. Hier in Motala ist speziell im Sommer Hochbetrieb. Besuchen Sie das Motala Industriemuseum, das Motala Motor-museum oder auch das Motala Heimatmuseum.

Motala – Vadstena – Gränna – Jönköping, 50/E 4, 113 km

Nachdem Sie viele Eindrücke am Göta-Kanal gesammelt haben, fahren Sie auf der Landstraße zum nächsten Stopp in Vadstena. Dass es diesen Ort überhaupt gibt, ist der heiligen Brigitta zu verdanken. Mehr über diese außerordentliche Person erfährt man im Kloster von Vadstena. Hier gibt es ein Klostermuseum und die großartige Blå kyrkan. Das Kloster ist unterdessen zum Teil zu einem Hotel und erstklassigen Restaurant umfunktioniert worden.

#GötaKanal

Den Göta-Kanal können Sie sowohl mit einem der legendären Passagierschiffe als auch mit Ihrem privaten Gefährt durchfahren. Beachten Sie die Bedingungen und Öffnungszeiten. www.gotakanal.se



Fika im Fiket

#Polkagris

Erfunden wurde Polkagris von Amalia Eriksson. 1859 durfte sie dank der Hilfe des Königs als erste Frau einen eigenen Laden eröffnen, um Süßigkeiten und Backwaren zu verkaufen. www.polkapojkarna.se

Alles Handarbeit bei der Polkagris-Produktion



Ausflug auf die Insel Visingsö



Ebenfalls besuchenswert ist Vadstena slott. Gustav I. Wasa ließ es ab 1545 als Gegengewicht zum Kloster erbauen. Hier feierte Wasa 1552 seine Hochzeit mit Katharina Stenbock. Im Zentrum finden Sie den netten Rådhusorget mit Geschäften und netten Cafés.

Fahren Sie nun dem See entlang nach Süden. Irgendwann treffen Sie auf die E 4, dann sind Sie richtig. Next Stopp: Gränna. Sie sind nun übrigens in Småland. Schauen Sie sich doch unsere Småland Tour an. Ab Gränna können Sie bestens Richtung Astrid Lindgren »abzweigen«.

In Gränna bemerken Sie schnell, worum es hier geht. An jeder Ecke wird Polkagris von Hand hergestellt. Diese leckeren Zuckerstangen gibt es in diversen Aromen, Sie können bei der Produktion zuschauen. Das Grenna Museum ist den Polarexpeditionen gewidmet. Im Fokus steht die Expedition von Salomon August Andrées mit einem Gasballon zum Nordpol. Sie startete am 11. Juli 1897 und endete im Oktober desselben Jahres mit dem Tod der drei Teilnehmer. www.grennamuseum.se

Unternehmen Sie von Gränna aus einen Ausflug auf die Insel Visingsö. Am besten mieten Sie hier ein Fahrrad und erkunden die schöne Insel. Eine grandiose Aussicht haben Sie, wenn Sie den Grännaberget (wieder auf dem Festland) erklimmen. Nebst der Aussicht erwarten Sie hier ein tolles Café und ein Freilichtmuseum.

Nach all dieser Aufregung ist es Zeit, dass Sie in Jönköping etwas Ruhe finden (einfach auf der E 4 bleiben). Lange war Jönköping als Stadt der Streichhölzer bekannt. Bis 1970 wurden diese hier produziert. Heute kann man sich im Tandsticksmuseum einen Eindruck über den Siegeszug der »schwedischen Zündhölzer« verschaffen.



Tolle Aussicht von Grännaberget

Urlaub in der Wildnis Östergötlands

Der Wind rauscht in den Bäumen, der Blick schweift über Wälder, Seen, Hügel und Wiesen. Sonst liegt eine beruhigende Stille über der malerischen Landschaft. Die Luft ist rein, das Wasser klar und der Kopf schnell frei von Alltagsorgen.

Die Wildnis ist nicht weit. Nur etwa 2,5 Stunden von Stockholm entfernt findet man in der schwedischen Provinz Östergötland noch ursprüngliche und abwechslungsreiche Natur. Steile Hügel mit wundervollem Weitblick und Hochebenen finden sich hier genauso wie sanfte Täler, Seen und Wälder.

Ursprüngliche Natur mit allen Sinnen erleben

Inmitten der weitläufigen Landschaft, die ähnlich dünn besiedelt ist wie Schwedisch Lappland, liegt das »Hotell Sommarhagen« in und um einen historischen Pfarrhof. Schon seit Jahrhunderten lebt man hier im Einklang mit der Natur, und noch heute können Gäste die ursprüngliche Wildnis unweit des Hotels mit allen Sinnen erleben und zur Ruhe kommen, ohne auf Komfort verzichten zu müssen.

In der Umgebung könnte man Stunden und Tage wandern, ohne einem Menschen zu begegnen – vielleicht aber einem Elch? Wer möchte, kann auf 12 verschiedenen Touren die Gegend auch per Rad erkunden oder z. B. mit dem Kanu aufbrechen, um an einem einsamen Strand ein Picknick zu genießen und – vielleicht – den Sprung in das kalte, klare Wasser zu wagen. Östergötland bietet für jeden das passende große oder kleine Abenteuer und mit dem »Hotell Sommarhagen« auch den sicheren Hafen, an den man abends zurückkehren kann, um beim Abendessen die Erlebnisse Revue passieren zu lassen. Die Natur findet sich auch auf den Tellern des Restaurants wieder, denn in der Küche wird, wann immer möglich, mit dem gezaubert, was die Region zu bieten hat. Hier einchecken, heißt ankommen.



HOTELL SOMMARHAGEN

Malexander
590 14 Boxholm
Sweden
www.sommarhagen.se

Gönnen Sie sich einen Spaziergang durch den über hundert Jahre alten Stadtpark. Hier finden Sie auch das Fågelmuseum Stadsparken und ein Freilichtmuseum. Beim Hafen können Sie sich ein Kajak mieten und dann durch den Kanal in den Munksjön paddeln. Sie entdecken bei der Slottsbron ein neues Gastronomie- und Shopping-Mekka. Etwas weiter gepaddelt, unterqueren Sie die Munksjonbron und sehen das imposante Kulturhuset Spira.

Es gibt noch viel zu sehen in Jönköping. Was jedoch Pflicht ist: ein Besuch von Jönköpings Länsmuseum. Neben vielen Informationen über die Region finden Sie hier die bedeutende Ausstellung zu Ehren des Malers John Bauer.

Jönköping – Ulricehamn – Borås – Alingsås – Göteborg, 40/180/E 20, 186 km

Langsam neigt sich Ihre Rundreise ihrem Ende zu. Die meisten Highlights haben Sie gesehen. Zeit also, gemütlich Richtung Göteborg zu fahren. Sie können sich nun vorerst

Das Jönköpings Länsmuseum ist sehr abwechslungsreich.



Foto: © Destination Jönköping

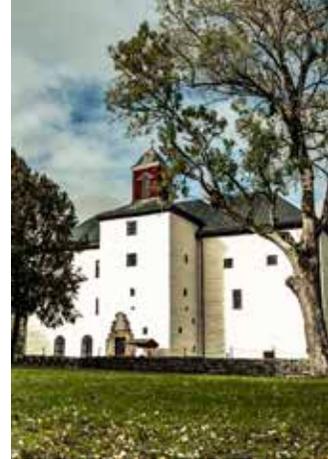
an der Straße 40 orientieren. Erster bedeutender Ort auf dem Weg ist Ulricehamn am See Åsunden. Interessant ist Ulricehamns Museum, interessanter jedoch Torpa Stenhus etwa 30 Minuten südlich der Stadt.

www.torpastenhus.se

In Borås werden Sie viel Grün antreffen, denn diverse Parks laden zum Verweilen ein. Borås gilt als Textilhauptstadt Schwedens. Entsprechend sollten Sie das Textilmuseet besuchen. Wer Tiere gerne hat, kann im Borås Djurpark viel Freude haben.

Wenn Sie nun direkt nach Göteborg möchten, dann einfach auf der Straße 40 weiterfahren. Als kleines Abschlusszuckerchen können Sie aber auch auf der Straße 180 in die »Capital of Fika« fahren. Die Rede ist von Alingsås. Hier finden sie über ein Dutzend Cafés, die wie gemacht sind für eine Fika. Der Höhepunkt ist aber eine sogenannte Fikavandring, eine geführte Tour den Cafés entlang.

Frisch gestärkt erreichen Sie nun auf der E 20 Göteborg und können die Fähre zurück in die Heimat nehmen. Wenn Sie noch mehr Schweden möchten, dann empfehlen wir Ihnen Route 1 aus unserem Reisehandbuch 2019 (in umgekehrter Reihenfolge).



In Privatbesitz, aber besuchbar: Torpa Stenhus

#HofsnäsHerrgård

Von Torpa Stenhus ist es ein Katzensprung zum Hofsnäs Herrgård. Hier gibt es lecker Essen, und die kleine Markthalle verkauft die besten Produkte weit und breit.

• www.hofsnas.se

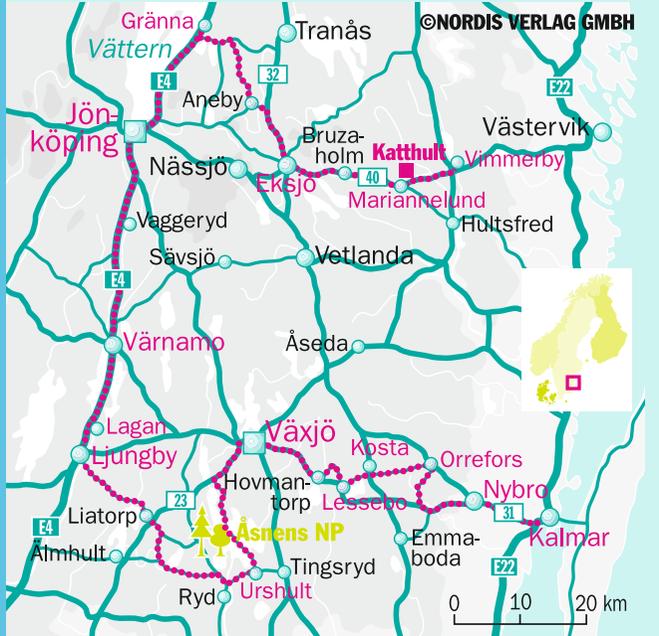
Anzeige



Jetzt über 130 Ferienhäuser in Schweden.
Buchung und Information täglich von 9:00 bis 22:00 Uhr.
0800 - 358 75 28 kostenlos



Ferienhausvermittlung Kröger+Rehn · Schnackenburgallee 179 · 22525 Hamburg · www.svensk.de



ROUTE 3

Die Höhepunkte Smålands

Diese Route quer durch Småland wird zwar nicht an allen Perlen dieser großartigen Region vorbeiführen, Ihnen jedoch einen tollen Überblick bieten. Småland ist für südliche Verhältnisse richtig wild, mit viel Wald und unzähligen Seen. Schwerpunkte sind das Glasreich, der Maler John Bauer und Astrid Lindgren. Für Familien ist diese Småland-Tour wahrscheinlich das größte Abenteuer in Schweden überhaupt.

Kalmar – Nybro – Boda – Orrefors – Kosta, E 22/RV25 / Storgatan / E 31, 95 km

Unseren Abstecher nach Småland beginnen wir in Kalmar. Die erste Etappe ist ganz und gar der Glaskunst gewidmet. Auf der E 22/RV25 fahren Sie nach Nybro. Hier finden Sie Nybro glasbruk. In dieser Glashütte ist man auf handkoloriertes Glas und Gebrauchsglas spezialisiert.

www.nybro-glasbruk.se

#JamesBond

James Bond-Fans, aufgepasst. In Nybro finden Sie das James Bond 007 Museum mit vielen Originalgegenständen aus den verschiedenen Filmen.

www.007museum.com

Fahren Sie nun auf der E 25 ein kurzes Stück weiter bis nach Pukeberg. Hier befindet sich eine der ältesten noch existierenden und gut erhaltenen Glashütten Schwedens. Laut Chronik wurde hier 1871 mit der Glasproduktion begonnen. www.visitpukeberg.se

Etwas weiter entlang der E 25 treffen Sie auf den tollen Glasrikets Älgpark. Hier begegnen Sie auf einer geführten Elchsafari dem größten an Land lebenden Tier Europas. Die Safari dauert ca. 50 Minuten, man fährt auf gedeckten Wagen durch den Park. www.glasriketsalgpark.se

Die E 25 bleibt für ein paar Kilometer unser Weg. Verpassen Sie aber nicht die Abzweigung nach Boda. Die Glashütte von Boda gehört zusammen mit der von Kosta zu den bekanntesten. In Boda wird allerdings nur wenig Glas hergestellt. Vielmehr finden Sie hier interaktive Ausstellungen und diverse Demonstrationen. Ein Shop des Design House Stockholm rundet das Angebot ab.

www.theglassfactory.se

Weiter geht es Richtung Norden auf der Storgatan bis Hermanstorp und von dort weiter nach Orrefors. Die Marke Orrefors ist weltweit für hochwertige Glasprodukte bekannt. Egal ob Kristallgläser, Karaffen, schöne Kerzenständer oder Schalen – hier wird Qualität großgeschrieben. In einer Ausstellung können besondere Werke aus verschiedenen Epochen betrachtet werden. www.orrefors.se



Glaskunst in Småland



In Kosta kann man den Glaskünstlern zuschauen.



Glaskunst in der Kosta Boda Art Gallery

#KostaGlascenter

Im Kosta Glascenter können Sie sich beim Profi Lars Andersson für diverse Kurse einschreiben lassen und so mehr über das Handwerk lernen. www.kostaglascenter.se

Wenn Sie sich in Orrfors sattgesehen haben, dann fahren Sie auf der E 31 Richtung Nordosten. Wenn Sie den See Orranäsasjön passieren – es gibt hier auch einen netten Rastplatz – biegen Sie links in eine Landstraße ab. Diese führt Sie mehr oder weniger schnurgerade Richtung Kosa. Wenn Sie noch einmal Elche anschauen wollen, können Sie im Grönäsens Älg & Lantdjurpark stoppen. Ansonsten parken Sie beim Kosta Glascenter.

www.gronasen.se/de/

Kosta Glasbruk ist das Mekka der touristischen Seite des Glasreichs und zugleich die älteste noch existierende Hütte in Schweden. Seit mehr als 250 Jahren wird hier Glaskunst zelebriert. Nebst der Glashütte, in der man zuschauen, aber auch selbst Hand anlegen kann, ist speziell die Kosta Boda Art Gallery ein Fixpunkt, wenn man sich für das Thema interessiert. In der Halle, die von Bruno Mathsson entworfen wurde, stellen die wichtigsten Glaskünstler Schwedens aus.

Auf der anderen Straßenseite finden Sie nebst einem Outlet das großartige Kosta Boda Art Hotel. Sie ahnen es: Hier gibt es viele Elemente aus Glas. Einzigartig sind die blaue Glasbar und der SPA-Bereich.

Wenn Sie genügend Zeit haben oder sich noch weiter mit der Kunst des Glasblasens befassen möchten, gibt es noch viele weitere Glashütten in Småland. Informationen dazu finden Sie auf der Webseite des Glasreichs.

www.glasriket.se/de

Auch das Bad hat viel Glas.



Süße Tiere im Kosta Safari Park

Kosta – Lessebo – Växjö, Kostavägen, E 25, 65 km

Beginnen Sie diese Etappe mit einer tierischen Einlage. Im Mai 2018 hat der Kosta Safari Park seine Tore geöffnet. Sie fahren hier mit Ihrem eigenen Auto auf einer mehrere Kilometer langen Route durch den »smäländischen Urwald«. Dabei treffen Sie auf Wisente, Hirsche, Mufflons und Wildschweine und können diese interessanten Tiere aus nächster Nähe beobachten. Haben Sie alle Tiere gesehen, dann fahren Sie via Kostavägen nach Lessebo.

www.kostasafaripark.se

Neben der Glasbläserei hat Småland noch eine weitere handwerkliche Tradition zu bieten: Småland ist eine waldrreiche Region, und so liegt es auf der Hand, dass Papierherstellung auch ein Thema ist. In Lessebo steht eine große und moderne Papierfabrik. Unmittelbar daneben ist mit der Lessebo Handpapersbruk zudem ein Relikt mit einer 300-jährigen Tradition erhalten geblieben. Diese Papierfabrik ist die letzte ihrer Art, in der von Hand Papier hergestellt wird. Ursprünglich konnte man alle Schritte der Herstellung Schritt für Schritt mitverfolgen. Nach einem Besitzerwechsel im Jahr 2018 werden leider keine Führungen mehr angeboten, und die eigentliche Ausstellung ist geschlossen. Ein Besuch im Shop lohnt sich trotzdem. Sie können hier Büttenpapier und Schreibutensilien kaufen. Auch Kunstdrucke sind auf Spezialpapier erhältlich.

Mehr gibt es in Lessebo nicht zu sehen. Das ist jedoch nicht so schlimm, denn in Växjö, das Sie über die Straße 25 errei-

chen, ist umso mehr los. Wenn Sie noch mehr Glasreich sehen möchten, können Sie noch einen Umweg über Bergdala machen und schöne Hütten besuchen.

Växjö, der Hauptort von Kronobergs län, heißt sinngemäß »Der Weg am See« und hat ungefähr 80.000 Einwohner. Schon in der Wikingerzeit war der Ort ein wichtiger Handelsplatz sowie ab 1172 Bischofssitz. Folglich finden Sie hier auch einen wunderschönen Dom, der im 14. Jahrhundert errichtet und im 20. Jahrhundert umgebaut wurde. Innen im Dom kann man Glaskunstwerke besichtigen. Ein wahres Meisterwerk ist der Altar von Bertil Vallien aus dem Jahre 2002.

Natürlich ist das Thema Glas auch in den Museen von Växjö ein Thema. Sveriges Glasmuseum ist unter demsel-

ben Dach wie das Smålands Museum untergebracht. Hier wird unter anderem die über 400-jährige Geschichte der schwedischen Glaskunst thematisiert. Der Geschichte von Kronobergs län wird ebenfalls genug Platz eingeräumt. Weiter geht es im Utvandrarernas Hus. Diese Ausstellung widmet sich dem Schicksal von Auswanderern. Ein sehr aktuelles Thema.

Wenn Sie die Natur genießen möchten, können Sie im Linnéparken schlendern oder einen Ausflug (ca. 5 Kilometer) zur Kronobergs slottsruin machen. Wasserratten kommen im Medley Schwimm- und Erlebnisbad voll auf ihre Kosten. Wenn Sie auf Genuss und etwas Luxus stehen, dann sollten Sie im Hotel PM & Vänner einchecken. Die Hotelzimmer sind perfekt designt, die Bar auf dem Dach, die auch als Frühstücksraum dient, bietet Ausblick über die ganze Stadt

#DreiLäns

Småland ist übrigens in drei »Läns« unterteilt: Kalmar län, Kronobergs län und Jönköpings län.

se Luxus vom Besten im Hotel PM & Vänner



Foto: © Tina Stafren/imagebank.sweden.se



Das alte Eisenwerk von Huseby Bruk

und das Restaurant gehört zu den besten in Schweden überhaupt. Im gleichen Gebäude ist auch PM Bröd & Sovel beheimatet. Die Bäckerei/Konditorei mit Café wurde vom White Guide an die Spitze der Rangliste gewählt.

www.pmrestauranger.se/en

Växjö – Huseby Bruk – Åsnen Nationalpark, Straße 23 / diverse, 80 – 90 km

Nach einem tollen Aufenthalt in Växjö können Sie sich nun auf Kultur und Natur konzentrieren. Auf der Straße 23 fahren Sie Richtung Süden und erreichen nach ca. 20 Kilometern Huseby Bruk. Lösen Sie ein Ticket und beginnen Sie mit dem Abenteuer. Bis vor ca. 100 Jahren war Huseby Smålands wichtigstes Eisenwerk. Auf einer Zeitreise können Sie sich ein Bild davon machen, wie das anno dazumal hier funktionierte. Im Schloss können Sie sehen, wie die Besitzer lebten, und die diversen alten Fabriken, Mühlen und Gebäude sind verschiedenen Themen gewidmet. Sie können im Park schlendern, sich im tollen Frökens Café & Restaurant stärken oder in einem der Läden mit Kunsthandwerk mit Souvenirs eindecken. www.husebybruk.se

Ihr nächster Halt wird der Åsnen Nationalpark sein. Er wurde 2018 eröffnet und umfasst einen großen Teil des Sees Åsnen. Sie treffen hier auf unterschiedliche Biotope. Feuchtgebiete und hochwertige Mischwälder geben einer

Unterstand im Åsnen Nationalpark



Huseby Bruk hat viele spannende Orte.

Anzeige

Nehmen Sie den Zug und entdecken Sie Schweden. Und so vieles mehr.

Reisen Sie mit SJ von den ausgedehnten Ebenen im Süden, durch die tiefen Wälder, zu den Städten und Dörfern und weiter hinauf in die unberührten Berge und Weiten des Nordens. Mit dem Zug erleben Sie all das Schöne des Landes.

Weitere Informationen unter www.sj.se/english



Göteborg Meer und Kultur



Oslo Kunst und Architektur



Jämtland Aktivitäten und Entspannung



Lapland Mitternachtssonne und Polarlicht



Stockholm Geschichte und pulsierende Großstadt



Kopenhagen Gastronomie und Design



Swedish Railways



Traumcamping am Äsnen See

großen Zahl an Tieren Lebensraum. Zugang zum Nationalpark erhalten Sie an verschiedenen Punkten. Wenn Sie von Huseby Bruk herkommen, dann ist der Eingang Sunnabron ideal. Dort finden Sie auch diverse Informationen, WCs und Picknickplätze. www.visitasnen.se/de

Die Gegend rund um den Äsnen See ist eine der schönsten in Småland überhaupt. Wenn Sie also irgendwo campen möchten, dann sollten Sie das hier tun. Zwei absolut phänomenale Naturcampingplätze sind Hätteboda Vildmarks-camping und Getnö Gärd – Lake Äsnens Resort. Beide Anlagen erreichen Sie via Urshult. Der Getnö Gärd ist mit etwas mehr klassischem Komfort ausgestattet, während Hätteboda das wahre Naturcamping zelebriert. Wenn Sie nicht campen möchten, dann finden Sie auch viele andere sehr schöne Unterkünfte rund um den Nationalpark.

#Småland

Viele nützliche Informationen über Småland finden Sie auf der Webseite von Småland Tourismus.

www.visitsmaland.se/de

Äsnen Nationalpark – Ljungby – Värnamo – Jönköping, RV120 / Per Hörbergs väg / RV124 / E 4, 200 km

Wenn Sie den Äsnen Nationalpark ausgiebig erkundet haben, machen Sie sich auf den Weg Richtung Vätternsee. Dazu können Sie sich im originellen Älshults Handelsbod

Der neueste Nationalpark im Land: Äsnen Nationalpark



Ein Stopp in Ljungby ist sehr zu empfehlen.

stärken und nach Antiquitäten stöbern. Im Sommer sitzen Sie im tollen Garten und genießen die ersten Sonnenstrahlen.

Über die Straße 120 und 124 fahren Sie nun gemütlich über Land und bestaunen die wunderbare Landschaft Smålands. Wälder, Felder, Seen wechseln sich in bunter Reihenfolge ab. Nutzen Sie bei Bedarf die Gelegenheit für eine Rast und einen kleinen Spaziergang.

Den nächsten Stopp sollten Sie in Ljungby einlegen. Am Gamla Torg finden Sie eine Töpferei, die Märtas Glasseri (Eisdiele), ein Museum und mit dem Gästgivargården ein hervorragendes Restaurant. Besuchen Sie auch das Sagomuseet i Ljungby und schwelgen Sie in der Welt der Märchen und Sagen. In der Stadt finden Sie auch ein Grabfeld und Runensteine.

Von nun an können Sie sich an der E 4 orientieren. Selbstverständlich dürfen Sie sich auch auf Nebenstraßen ent-

Und jetzt ein Eis!



Anzeige

Ein unvergessliches Naturerlebnis für die ganze Familie!

Ein Naturparadies im See Äsnen!
Direkt am neuen Äsnen Nationalpark.
Ferienhäuser, Naturcamping, Angeln,
Kanus/Kajaks, Outdoor-Aktivitäten.
Herzlich Willkommen! Familie Olsson

www.getnogard.se · Tel. +46-477-24011



Der Toftaholm Herrgård ist wunderschön am See gelegen.



#ToftaholmHerrgård

Wenn Sie es gemütlich an- gehen lassen möchten, sollten Sie eine Nacht im Toftaholm Herrgård einplanen. In diesem wunderschönen Herrenhaus schlafen Sie in historischen Zimmern, essen vorzüglich und können die Sauna direkt am See nutzen. Ein kleines Naturreservat lädt zu einer hübschen Wanderung ein. www.toftaholm.se

Señoritas im High Chaparral Vergnügungspark



lang der diversen Seen fortbewegen. Wer sich einen Elch- park anschauen will, kann ca. 10 Kilometer nördlich von Ljungby direkt an der E 4 im Laganland Älgpark ein Ticket kaufen. Fahren Sie danach aber zügig Richtung Värnamo.

Värnamo ist nun nicht gerade die Perle in Småland. Wäre da nicht die Tatsache, dass es hier viel um Design geht. Das Museum Vandalorum befasst sich mit Kunst und De- sign und zeigt Werke von zeitgenössischen schwedi- schen und internationalen Künstlern. Einer der bekann- testen schwedischen Möbeldesigner ist zweifellos Bruno Mathsson. Im Bruno Mathsson Center kann man viele seiner Klassiker bestaunen und mehr über sein Schaffen erfahren.

Etwas außerhalb von Värnamo (15 km) finden Sie den Store Mosse National Park. Auf diversen Routen und auf Holzste- gen wandern Sie durch zum Teil sumpfiges Gelände. Kin- der und Westernfans kommen im Vergnügungspark High Chaparral (25 km) auf ihre Kosten. Hier finden noch »echte« Banküberfälle und Schießereien statt. Alles nicht so schlimm – im Saloon wird dann bei Feuerwasser das Kriegs- beil begraben. www.highchaparral.se/en

Nach all dieser Aufregung ist es Zeit, dass Sie in Jönköping etwas Ruhe finden. Der Hauptort von Jönköpings län hat

sich in den letzten Jahren sehr gewandelt. Aus einer ver- schlafenen Dutzendstadt wurde ein pulsierendes Zentrum sowohl für Einheimische als auch für Touristen. Als Univer- sitätsstandort ist die 85.000-Einwohner-Gemeinde Lernort für über 12.000 Studierende.

Lange war Jönköping als Stadt der Streichhölzer bekannt. Bis 1970 wurden diese hier produziert. Heute kann man sich im Tandsticksmuseum einen Eindruck über den Sie- geszug der »schwedischen Zündhölzer« verschaffen. matchmuseum.jonkoping.se

Gönnen Sie sich einen Spaziergang durch den über hundert Jahre alten Stadtpark. Hier finden Sie auch das Fågelmuse- um Stadsparken und ein Freilichtmuseum. Beim Hafen kön- nen Sie sich ein Kajak mieten und dann durch den Kanal in den Munksjön paddeln. Dabei betrachten Sie die Stadt aus einer ganz speziellen Perspektive. Bei der Slottsbron wurde ein neues Gastronomie- und Shopping-Mekka erbaut. Hier trifft sich das Who's who von Jönköping auf einen Drink und unbeschwerten Schwatz. Etwas weiter gepaddelt, unter- queren Sie die Munksjonbron und sehen das imposante Kulturhuset Spira. Drehen Sie noch eine Runde – und dann retour zum Hafen.

Es gibt noch viel zu sehen in Jönköping. Was jedoch Pflicht ist: ein Besuch von Jönköpings Länsmuseum. Neben vielen Informationen über die Region finden Sie hier die bedeuten- de Ausstellung zu Ehren von John Bauer. Dieser außerordent- liche Künstler wird Sie auf der nächsten Etappe auf Schritt und Tritt begleiten. www.jonkopingslansmuseum.se

Jönköping – Gränna – Eksjö, E 4/RV133 / Landstraßen / Grännavägen / RV132 / RV32, 110 km

John Bauer war ein småländischer Maler, der für seine fa- belhaften Trollgeschichten und Märchen berühmt wurde. Seine Illustrationen sind einzigartig, sein Leben war ebenso spektakulär. John Bauer wurde 1882 in Jönköping gebo- ren. Sein Geburtshaus liegt am heutigen Östra torget ge- nannten Marktplatz. Ausführliche Informationen gibt es im oben erwähnten Museum.



Foto: © Johanna Hallbäck

In Jönköping wurden die legendären schwedischen Streichhölzer hergestellt.

Eines der eindrucklichen Bilder von John Bauer



Foto: © John Bauer/Jönköping County Museum

#HusqvarnaMuseum

Etwas außerhalb des Zentrums lohnt sich ein Besuch im »Husqvarna Museum«, einem bekannten Hersteller von Gewehren, Rasenmähern, Motorsägen usw.
www.husqvarnamuseum.se

Auf den Spuren von John Bauer fahren Sie nun zuerst auf der E 4 Richtung Gränna. Kurz nach Jönköping folgt der Nachbarort Huskvarna. Hier werden die legendären und beliebten Gerätschaften der Marke Husqvarna (Gewehre, Rasenmäher, Nähmaschinen, Motorsägen ...) hergestellt. Im Husqvarna Museum erhalten Sie einen Überblick über all die Produkte und Herstellungsverfahren der letzten 300 Jahre.

In Gränna bemerken Sie schnell, worum es hier geht. An jeder Ecke wird Polkagris von Hand hergestellt. Diese leckeren Zuckerstangen gibt es in diversen Aromen, Sie können bei der Produktion zuschauen. Das Grenna Museum ist den Polarexpeditionen gewidmet. Im Fokus steht die Expedition von Salomon August Andrées mit einem Gasballon zum Nordpol. Sie startete am 11. Juli 1897 und endete im Oktober desselben Jahres mit dem Tod der drei Teilnehmer. www.grennamuseum.se

Unternehmen Sie von Gränna aus einen Ausflug auf die Insel Visingsö. Am besten mieten Sie hier ein Fahrrad und erkunden die schöne Insel. Eine grandiose Aussicht haben Sie, wenn Sie den Grännaberget (wieder auf dem Festland) erklimmen. Nebst der Aussicht erwarten Sie hier ein tolles Café und ein Freilichtmuseum.

Zurück zu John Bauer. Er lebte hier in den Jahren 1906 bis 1908. Hier entstanden unter anderem die Illustrationen zum Märchenband »Bland tomtar och troll«. Die Inspiration zu seinen Zeichnungen und Malereien holte sich Bauer in den Wäldern rund um Gränna. Leider war Gränna auch die letzte Lebensstation von John Bauer. Er starb 1918 viel zu jung an Bord des Dampfers Per Brahe bei einem Sturm auf dem Vätternsee.

Wenn Sie auch so eine »Trollerfahrt« machen wollen, dann buchen Sie eine Bootstour mit Trolska Båtturer. Auf dem See Bunn und Ören fahren Sie bestens unterhalten von Frederik Lind unter anderem am Wohnhaus von John Bauer vorbei. Spektakulär sind aber die Passagen durch die engen Kanäle im dichten Wald. Hier werden Sie von Trollen und Elfen beobachtet. www.trolska.se

Nach dieser spannenden Bootstour machen Sie sich auf den Weg nach Eksjö. Viele Städte nennen sich »Schwedens bestbewahrte Holzstadt«, aber nur wenige sind es tatsächlich.

#BauerGården

BauerGården Gästgiveri & Konferens ist eine tolle Anlage am See Bunn und besticht durch eine super Küche und eine zweckmäßige Hotelanlage. Auch ein Stellplatz für Wohnmobilfreunde ist vorhanden. Von hier aus können sie Småland bequem erkunden.
www.bauergarden.se

se



Mit Trolska Båtturer auf den Spuren von John Bauer und der Trolle



Die Altstadt von Eksjö steht unter Denkmalschutz.

Die Holzstadt Eksjö ist es. Die gesamte Altstadt mit ihren jahrhundertalten Häusern und prächtigen Höfen aus Holz steht unter Denkmalschutz! Wandeln Sie auf Kopfsteinpflaster durch verwinkelte Gassen und vergessen Sie nicht, das Eksjö Museum zu besuchen.

Original Filmkulissen



Eksjö – Mariannelund – Vimmerby, RV40 / Mariannelundsvägen / RV40, 85 km

Die letzte Etappe der Småland-Route wird ein Highlight für Kinder und Erwachsene. Sie erkunden Astrid Lindgren Land. Den Start machen Sie in Mariannelund im Filmbyn Småland. Dieses interaktive Museum erlaubt Ihnen einen Blick hinter die Kulissen der Astrid Lindgren-Filmproduktion. Originalrequisiten, Interviews und viele Informationen zu den Drehorten werden Sie begeistern. Gestaltet wurde das Museum durch die Produzenten des ABBA-Museums in Stockholm. www.filmbyn.se

Auch Schleckermäuler kommen in Mariannelund auf ihre Kosten. In »Mariannelunds Karamellkokeri« werden leckere Bonbons, Pralinen und Karamell von Hand hergestellt. Sie können diese Naschereien »kiloweise« kaufen.

Fahren Sie nun auf dem Mariannelundsvägen nach Kattult. Hier trieb »Emil i Lönneberga« sein Unwesen. In Kattult wurden die Filme rund um Michel gedreht, und noch heute sieht da fast alles so aus wie früher. Sogar der Tischlerschuppen ist noch vorhanden und fungiert heute als Souvenirladen. www.kattult.se



Hier wohnte Michel.

Nun fahren Sie wieder retour Richtung RV40 und gelangen nach Sevedstorp. Sie sind nun in der Gegend von »Bullerbyn« bekannt aus »Die Kinder von Bullerbü«. Die drei Höfe sind speziell im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel von Familien. Die Höfe selber kann man nicht besichtigen, da sie bewohnt werden. Der Garten des Mittelhofes steht Besuchern jedoch offen. www.astridsbullerbyn.se

Langsam, aber sicher nähern Sie sich dem Astrid Lindgren-Höhepunkt. Via Pelarne fahren Sie auf der Straße 40 nach Vimmerby, dem Astrid Lindgren-Mekka. Besuchen Sie Astrid Lindgrens Näs. Hier wuchs die Schriftstellerin auf, der Hof ist bis heute in Familienbesitz. Das Geburtshaus kann nur bei Führungen besichtigt werden. Das Kulturzentrum und das Museum stehen allen Besuchern offen. Auch der schöne Garten inklusive »Limonadenbaum« ist eine wahre Pracht. www.astridlindgrensnas.se

#EmilLönneberga

In deutschsprachigen Regionen wurde der blonde Bursche Emil i Lönneberga in Michel umgetauft. Der Verlag befürchtete, dass man ihn mit »Emil und die Detektive« verwechseln könnte.



Filmbyn, das Museum rund um die Astrid-Lindgren-Filme



Foto: © Astrid Lindgrens Värld

Michel und die Suppenschüssel

In Vimmerby selber erinnert eine Skulptur von Astrid Lindgren auf dem Stortorget an die legendäre Schriftstellerin. Verschiedene Cafés laden zur Fika ein. Es gibt Buchläden und weitere Orte, die in Verbindung mit der Autorin stehen. Auf dem Friedhof finden Sie ein schlichtes Grab mit einem einfachen Stein. Hier kann man etwas innehalten.

Darf es zum Schluss noch etwas Trubel sein? Dann besuchen Sie die Astrid Lindgrens Värld. Hier wird der Kult auf die Spitze getrieben, eine formidable Theater- und Themenwelt wartet auf Ihren Besuch. Verschiedene Geschichten Lindgrens werden im Freizeitpark zum Besten gegeben, überall begegnet man den Figuren aus den verschiedenen Geschichten. Wer mit Kindern unterwegs ist, sollte einen ganzen Tag für den Besuch der Astrid Lindgrens Värld einplanen. www.astridlindgrensvard.se

#AstridLindgren

Am Grab von Astrid Lindgren finden Sie einen Briefkasten. Hier können Sie der Schriftstellerin nach wie vor nette Briefe schreiben.

Schlicht: das Grab von Astrid Lindgren



Sie haben nun die Route entlang der Höhepunkte Smålands absolviert. Von Vimmerby aus können Sie zurück nach Kalmar oder weiter Richtung Sörmland und Stockholm reisen.

Nord Camper



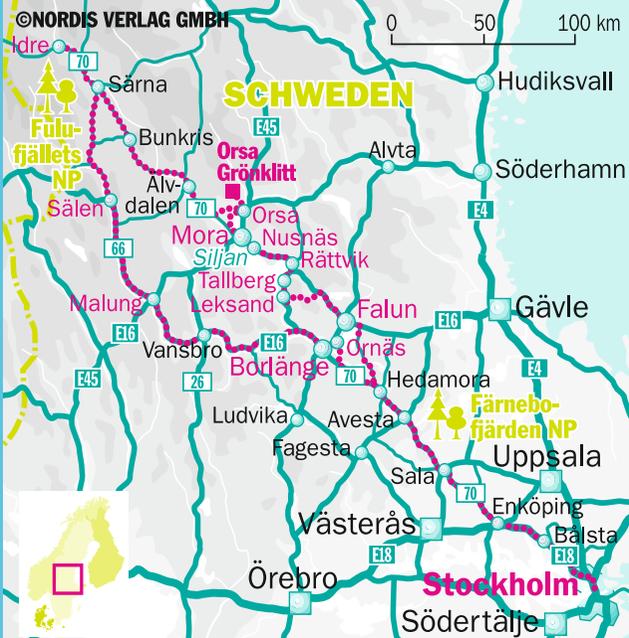
Das NORDIS-Sonderheft für Camper



Foto: © pixabay

Erhältlich beim Nordis Verlag & auf skandinavien.de





ROUTE 4

Die Dalarna-Runde

Spricht man von Dalarna, spricht man von Schweden. Kaum eine andere Region im Land der Elche vereint mehr schwedische Attribute als Dalarna. Schon die Lage manifestiert das. Dalarna liegt zwischen dem für schwedische Verhältnisse dicht besiedelten Süden und dem bevölkerungsarmen, unendlich weiten Norden. Natur, Kultur und Tradition vereinen sich in Dalarna. Höchste Zeit also, für eine Reise dorthin.

Wenn Sie von Westen anreisen (Göteborg), dann empfehlen wir Ihnen ab Karlstad die E 45/E 15 via Rottneros und Sunne zu nehmen. Ein Stopp bei diesen Orten, speziell im Rottneros-Park, wird Ihnen Freude bereiten. In Dalarna selbst werden Sie auf die Orte Malung und Johansholm auf dem Weg nach Mora treffen.

Starten Sie Ihre Reise in Stockholm, dann führt Ihr Weg über die E 18 nach Dalarna. Um es für Sie nicht zu kompliziert zu machen, haben wir eine Dalarna-Rundreise zusammengestellt. Sie führt an den wichtigsten Orten vorbei, Sie können also überall mit dieser Route starten.



Dalarna, das ist viel Natur.

Stockholm – Avesta – Falun, E 17 / Straße 70/Straße 69 / E 16, 230 km

Fahren Sie zuerst zügig auf der E 18 und der Straße 70 von Stockholm nach Avesta. Wenn Sie gut vorankommen, treffen Sie nach zwei Stunden in Avesta ein. Avesta ist seit Jahrhunderten eng mit Metall und der Metallgewinnung verbunden. Zuerst waren es Eisenschmiedern, dann die Verarbeitung des Kupfers aus der Mine von Falun und bis ins 19. Jahrhundert die Münzprägung, die Avesta den Stempel aufdrückten. Besuchen Sie das Myntmuseum, um auf dem Laufenden zu sein. Schauen Sie sich auch den Gamla Vattentornet (Wasserturm) an.

Spektakulär und bereits preisgekrönt ist »Verket« ein Komplex für Geschichte, Kunst und moderne Technik. Im alten Eisenwerk aus dem Jahre 1874 sind unter anderem die internationale Kunstausstellung Avesta Art untergebracht. Jeden Sommer versammeln sich verschiedene Künstler hier, um ein bestimmtes Thema zu interpretieren. Besucher, kleine oder große, sind jederzeit willkommen. Im Café können sich die Gäste mit Köstlichkeiten verpflegen.

www.verket.se

Etwas außerhalb des Zentrums finden Sie den Avesta Visentpark. Der Europäische Bison, wie der Wisent auch genannt wird, wurde bis ins 19. Jahrhundert beinahe ausgerottet. Dank der Initiative eines Unternehmers in Avesta konnten neue Tiere gezüchtet und in verschiedenen Orten in Europa wieder ausgewildert werden. Im Visentpark von Avesta können Sie diese imposanten Tiere beobachten und in einer Ausstellung viel über die Zucht und die Tiere selbst erfahren. www.avestavisentpark.se

Nach dieser tierischen Besichtigung fahren Sie auf den Straßen 70 und 69 bis nach Uppbo und biegen dann links ab nach Stora Skedvi. Es ist jetzt nicht so, dass dieser Ort Seiten in den einschlägigen Reiseführern füllt. Nein, er ist unbedeutend, wäre da nicht die Markthalle Visthusboden, die unglaublich gute Produkte von lokalen Produzenten anbietet. Der Gipfel ist aber die integrierte Knäckebröt-Manufaktur Skedvi Bröd. Hier wird noch nach alten Rezepten und in originalen Holzöfen gebacken. Sie können dem



An die roten Schwedenhäuser muss man sich in Dalarna gewöhnen.

Dank des Avesta Visentparks konnte der Wisent vor dem Aussterben gerettet werden.





Das beste Knäckebröd weit und breit

#Knäckebröd

Schweden ist bekannt für sein Knäckebröd. Das bekannteste auch in »Resteuropa« ist Wasa Bröd. Unterdessen gehört dieser Hersteller dem Barilla Konzern. So kann man im Fabrikladen von Wasa auch italienische Nudeln kaufen.

Treiben zuschauen und etwas vom Bäckereifeeling mit nach Hause nehmen. Abgesehen davon: Das Skedvi Bröd ist mutmaßlich das beste Knäckebröd, das Sie überhaupt bekommen können. Und neu gibt es hier mit dem Restaurant Kulinariet auch hervorragende Gastronomie.

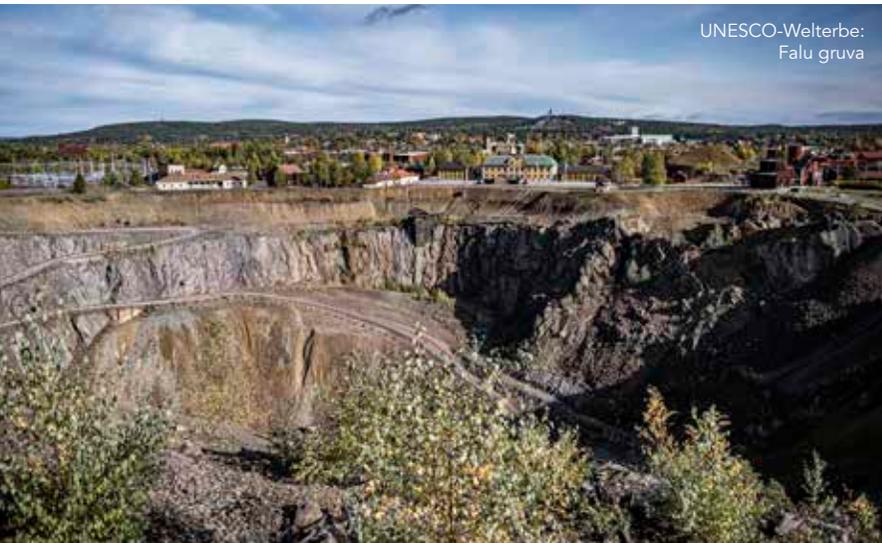
www.skedvibrod.se

Die nächste Station Falun erreichen Sie über die Straße 69 und die E 16. Bereits im 11. Jahrhundert wurde in Falun mit der Kupfergewinnung begonnen. Höhepunkt der Produktion war im 17. Jahrhundert, als zwei Drittel der weltweiten Kupferproduktion aus Falun, das damals zu den größten Städten in Schweden zählte, stammten. 1992 wurde die Falu gruva mit ihrem 100 Meter tiefen und 1,6 Kilometer breiten Krater Stora Stöten geschlossen und 2002 ins UNESCO-Welterbe aufgenommen. Besuchen Sie die verschiedenen Ausstellungen der Falu gruva und nehmen Sie an einer Führung durch die ehemalige Mine teil.

www.falugruva.se

In Falun selber können Sie die alten Arbeitersiedlungen Elsborg, Gamla Herrgårdern und Östanfors besuchen. Sie

se



UNESCO-Welterbe:
Falu gruva

gehören auch zum Kulturerbe, ebenso wie die vielen Schmelzhütten außerhalb der Stadt.

Eine wunderbare Kirche ist die Stora Kopparbergs Kirche etwas außerhalb des Zentrums. Einen Besuch wert ist auch der Kaufmannslanden Thunströms köpmansgård an der Slaggatan 31. Im Zentrum finden Sie den Centralpalatset. Hier wohnte im zweiten Stock Selma Lagerlöf. Außerdem gibt es ein Sportmuseum.

Ein Muss ist das Dalarnas Museum (in Renovierung, Eröffnung 2021). Das Gebäude wurde vom Architekten Haakon Ahlberg gezeichnet und im Jahre 1962 eingeweiht. Hauptthema des Museums sind die Kultur und Bräuche Dalarnas. Zum Museum gehört auch der Selma Lagerlöf-rumet, der Arbeitsplatz der Schriftstellerin von Nils Holgersson. Weitere Attraktion des Museums ist die Kunsthalle mit wechselnden Ausstellungen.

Falun ist aber auch eine Sportstadt. Speziell im Winter gibt sich hier die Elite der nordischen Skifahrer die Klinke in die Hand. Egal ob Sprungschanze oder Langlaufloipe, hier tobt das Volk, wenn die Schweden um Rang und Ehre kämpfen. 2015 fand hier die letzte Nordische Ski-WM statt. Ein Abstecher nach Sundborn in den Carl Larsson-gården ist für jeden Schwedenfan Pflicht. Carl und Karin Larsson sind Ikonen der schwedischen Innenarchitektur und des klassischen Familienlebens. Bei einer Führung durch das sich immer noch in Familienbesitz befindlichen Hauses erfährt man viel über das zum Teil hektische Leben des Künstlerpaares. Das Anwesen selber ist für Besucher frei zugänglich. www.carllarsson.se

Falun – Leksand – Tällberg, Straße 293 / E 16 / Siljansvägen, 65 km

Nach dem Besuch in Falun nehmen Sie für die Weiterfahrt die Straße 293 bis Norr Amsberg, dann die E 16 bis Djurås und schließlich die Straße 70 bis Leksand. Leksand ist ebenfalls bekannt für die Knäckebröd-Herstellung. Die gleichnamige Marke stammt von hier und ist in den meisten Supermärkten zu finden. Sie können den Fabrikladen besuchen.



Foto: © Carl Larsson-gården

Design-Ikone

#Schwedenrot

Falun ist auch die Wiege des Schwedenrot. Die Falu rödfärg wird seit dem 17. Jahrhundert aus Resten der Kupfergewinnung hergestellt und hat nebst der färbenden auch eine konservierende Wirkung.

Falu Rödfärg findet großen Absatz.





Foto: © Jakob Fridholm/imagebank.sweden.se

Frühstück mit Falukorv

#Falukorv

Aus Falun kommt die bekannteste Falukorv. Entstanden ist die Wurst bei der Produktion von Grubenseilen aus Ochsenhaut. Das Fleisch wurde dann zu Falukorv verarbeitet.

Legendär sind die Mittsommerfeiern in Leksand. Bis zu 30.000 Menschen wohnen dieser traditionellen, wunderbaren Feier bei. Generell finden in Dalarna die schönsten Midsommar-Festivitäten statt. Zumindest wird das von den Bewohnern Dalarnas behauptet. Leksand hat auch einige Sehenswürdigkeiten zu bieten. Nett ist die Gammelbron (Alte Brücke) und die Kirche aus dem 13. Jahrhundert. Ganz in der Nähe finden Sie auch Dalarnas ältesten Heimathof Leksands Hembygdsgårdar. Im Kulturhaus finden Sie eine Ausstellung über Volkstrachten und die Dalamalereien. Leksand Sommarland ist ein Vergnügungspark mit vielen Wasserinstallationen und Planschbecken. Die verschiedenen Attraktionen sind für Jung und Alt geeignet. Auch Campingfreunde kommen hier auf ihre Kosten. Der Park ist vom 23. Juni bis 12. August, also ausschließlich während der Saison, geöffnet.

Wie wäre es mit einem kurzen Besuch in Munthes Hildasholm? Das Haus aus dem Jahre 1911 war das Hochzeitsgeschenk des Arztes Axel Munthe an seine Frau Hilda Pennington-Mellor. Speziell der liebevoll errichtete Garten ist eine Augenweide. Spannend ist auch eine Führung durch das Haus mit Fika in der netten Cafeteria.

www.hildasholm.org/en

Endpunkt dieser Etappe ist Tällberg. Fahren Sie nicht über die E 70 ab Leksand, sondern auf der recht kurvigen Land-

straße Siljansvägen am See entlang. Das ist eine wirklich tolle Route, und Sie werden die Wahl der Qual haben, wo Sie einen Stopp einlegen wollen. Auf der Fahrt nach Tällberg werden Sie viele idyllische Bauernhöfe passieren und selbstverständlich begegnen Ihnen massenhaft Schwedenhäuser. Wundern Sie sich nicht, die Straße führt den Hügel hinauf, was schon mal auf eine grandiose Weitsicht schließen lässt. In Tällberg angekommen, wird Sie die Aussicht »umwerfen«. Sie werden aber auch viele Hotels finden. Die Schweden bezeichnen Tällberg oft auch als Hotällberg. In der Tat wimmelt es förmlich von Hotels und Unterkünften. Alles in allem könnten Sie in Tällberg in 1.000 Betten schlafen. Die Tällbergs Hembygdsforening organisiert mit viel Liebe und Engagement die Midsommarfeiertage und auch andere Anlässe wie die Walpurgisnacht. Die Midsommarfeiern in Tällberg sind weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt, aber nicht so überlaufen wie in Leksand. Bei einem Bummel durch den Ort treffen Sie auf recht viele kleine Läden und Cafés. Viele der Shops bieten Kunsthandwerk aus Glas oder Keramik an. Lustig ist auch eine alte Telefonkabine, die zu einem kleinen Museum umgebaut wurde. Schön ist auch das Freilichtmuseum Holens Gammelgård.

Tällberg hat auch einen Dorfteil, der unten am See liegt. Hier können Sie am Ufer entlang spazieren, und vielleicht sehen Sie eines dieser pittoresken Kirchenboote.



Ein sehr kleines Museum

#Leksand

Ist Midsommar vorbei, geht es mit den Feierlichkeiten in Leksand weiter. Ende Juni, Anfangs Juli finden die Ruderwettfahrten auf den Kirchenbooten statt. Auch hier strömen die Menschen in Massen herbei.



Spektakulär: Kirchenboot-Rennen in Leksand

Foto: © Erik Wahlström/Folio/imagebank.sweden.se



Tällberg wird auch der »Hotelberg« genannt.



Imposante Konzerte im Steinbruch: Dalhalla

Foto: © Jesper Berg/Rockfoto/imagebank.schweden.se

Tällberg – Rättvik – Nusnäs – Mora, Siljansvägen / E 70, 57 km (+ 40 km mit Abstecher)

Nachdem Sie Tällberg, das Herzstück Dalarnas, kennen, führt Sie unsere Route weiter über den Siljansvägen und die Straße 70 nach Rättvik. Das ist nur eine kurze Fahrt, deshalb können Sie die Gegend genießen. Wenn Sie sich Rättvik nähern, sehen Sie sie von Weitem: die Långbryggan (lange Brücke). Mit 628 Metern ist sie Schwedens längste Holzbrücke. Da der Siljansee hier sehr flach ist, wurde sie gebaut, um den Dampfern das Anlegen in Rättvik zu ermöglichen. Die berühmte Kirche von Rättvik mit ihrem weißen Turm ist sehenswert. Gleiches gilt für das Naturmuseum, welches unter anderem über die Entstehung des Siljansees durch einen Meteoriteneinschlag informiert. Besuchen Sie auch Rättviks Gammalgård, ein Freilichtmuseum mit circa 30 Gebäuden, und natürlich den Aussichtsturm Vidablick etwa drei Kilometer außerhalb von Rättvik.

#ClassicCarWeek

Immer in der 31. Woche immer das legendäre Classic Car Week Festival, eines der größten Automobilfestivals in Schweden, statt. Es lockt Scharen von Oldtimerfreunden nach Rättvik.

Dalahästar werden alle von Hand bemalt.

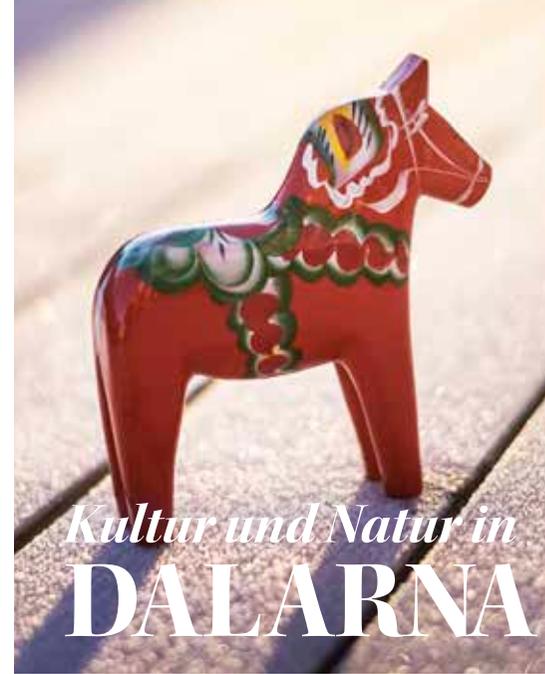


Unweit von Rättvik finden Sie nördlich die Keramik-Fabrik Nittsjo Keramik. Hier können Sie coole Gefäße in schwedischem Design kaufen. Bevor Sie sich auf den Weg Richtung Mora machen, empfehlen wir Ihnen einen Abstecher (Dalhallavägen) nach Dalhalla. Hier wurde ein alter Kalksteinbruch in eine Open-Air-Konzert-Arena umfunktioniert. Von Oper bis Rock und Pop treten hier im Sommer absolute Superstars auf. Auch Führungen rund um diesen außergewöhnlichen Konzertsaal werden angeboten.

www.dalhalla.se

In der gleichen Richtung wie Dalhalla können Sie den Wasserfall Styggforsen besuchen und eine kleine Ein-Kilometer-Wanderung unternehmen. Ansonsten halten Sie sich an die Straße 70 Richtung Mora und biegen bei Fu links Richtung Nusnäs ab. Nun sind Sie in der Heimat der Dalahästar. Die weltweit bekannten Dalapferde werden hier in verschiedenen Fabriken von Hand geschnitzt und bemalt. Sie können bei der Herstellung zuschauen und auch aus einer großen Auswahl Ihr Lieblings-Hästar auswählen und kaufen. www.nilsolsson.se

Nun ist es nicht mehr weit bis Mora. Es gibt in Mora drei relevante Dinge, mit denen Sie sich befassen sollten. Mo-



Kultur und Natur in DALARNA



Alte Traditionen und neue Erlebnisse in Dalarna, im Herzen Schwedens. Genießen Sie Natur und Kultur und finden Sie auch hier alles, was "typisch Schwedisch" ist: rote Holzhäuser, Mittsommerfeste, prachtvolle Trachten und natürlich das bunt bemalte Dala-Pferd.



VISIT DALARNA

visitdalarna.se



#Dalahästar

Begonnen mit dem Schnitzen von Dalahästar hatten die mausarmen Holzfäller im 18. Jahrhundert. Da sie außer Holz kaum etwas besaßen, schnitzten sie für ihre Kinder Spielzeug, vorwiegend Pferde. Im 19. Jahrhundert wurde dann begonnen, die Hästar mit den für Dalarna typischen Motiven zu bemalen.

In viel Handarbeit entsteht ein Dalaperfer.



rastahl, Anders Zorn und Vasaloppet. Sicher haben Sie schon vom Wasalauf gehört. Dieser unglaublich beliebte Langlaufmarathon von Sälen nach Mora ist der renommierteste Volkslauf für Langläufer/-innen und findet immer am ersten März-Wochenende statt. Alles, was Sie über diesen Lauf wissen müssen, erfahren Sie im Vasaloppmuseumet.

www.vasaloppet.se/en/

Den zweiten Namen, um den Sie nicht herumkommen, ist Anders Zorn (1860–1920). Diesem tollen Maler zu Ehren können Sie den Zorngården mit dem Wohnhaus, das Zornmuseumet mit vielen seiner Werke und Zorns Gammelgård besuchen (www.zorn.se). Mora ist auch für seinen Stahl bekannt. Manche Leute bezeichnen Mora auch als »schwedisches Solingen«. In der Tat werden hier großartige Messer hergestellt, die in Schweden in jedem Haushalt zu finden sind. Morakniv stellt von Messern für Handwerker über Outdoor-Messer mit Feuermachfunktion bis zu Küchenmessern – alles in Topqualität – her. Besuchen Sie den Flagshipstore im Zentrum von Mora. www.morakniv.se

Im Zentrum finden Sie einige nette Geschäfte und Cafés sowie die im 15. Jahrhundert erbaute Kirche. Mit dem Dampfschiff M/S Gustav Wasa können Sie einen Abstecher auf den Siljansee machen. Weitere Angebote für Schiffsausflüge finden Sie auf der Webseite www.wasnet.nu/en.



Braunbären sieht man im Orsa Rovdjurspark.

Außerhalb von Mora, auf der Westseite des Siljansees, finden Sie den 514 Meter hohen Berg Gesundaberget. Das ist ein super Aussichtspunkt mit Weitsicht. Rauf kommen Sie mit dem Sessellift, runter zu Fuß, mit dem Mountainbike oder wieder mit der Bahn.

Und dann müssen Sie noch den Weihnachtsmann besuchen. Er lebt im Tomteland am Fuße des Gesundaberget. Sie können eine Führung durch seine »Behausung« buchen oder eine Trollschule besuchen. Auch Elfen und Hexen sollen sich hier rumtreiben.

Mora – Orsa Grönklitt – Älvdalen, E 45 / Fryksåsvägen/Älvdalsvägen / Straße 70, 90 km (+70 km mit Abstecher)

Nach dieser ausgiebigen Erkundung von Mora fahren Sie auf der E 45 Richtung Orsa. Hier können Sie Fika machen. Weiter geht es auf dem Fryksåsvägen nach Orsa Grönklitt. Hier finden Sie einerseits ein Resort mit Hotel, Angel-, Wasser- und Wintersportanlage, aber auch den Orsa Rovdjurspark, Europas größten Wildtierpark. Im Raubtierpark können Sie auf Wegen, Fußgängerbrücken und Aussichtsplattformen einer Großzahl von heimischen Wildtieren nachstellen. Hier leben diverse Bären, wie Braunbär, Eisbär und Kodiakbär. Aber auch Amur Tiger, Luchse, Wölfe, Uhus, Vielfraße und Leoparden können

Amur Tiger





Beliebt: Quadtour

je nach Laune der Tiere entdeckt werden. Eine Ausstellung rundet das Erlebnis Wildtier ab.

www.orsarovdjurspark.se

Wenn Sie es genug wild hatten, dann kommt es als nächstes beschaulich. Machen Sie auf der Rückfahrt von Orsa Grönklitt einen Abstecher nach Fryksås. Das ist ein kleines Dörfchen mit viel schwedischem Charme. Im Sommer gibt es hier das Gartencafé »Smidgården i Fryksås« für die Kaffeepause und den kleinen Hunger, und in der Zwischensaison ist eine Einkehr im Fryksås Hotell & Gestgiveri sehr zu empfehlen. In der Region von Orsa, circa 45 Minuten Richtung Norden auf der Straße 296 finden Sie die Sennerei Skråddar Djurberga. Hier bekommen Sie im Sommer Milch, Dickmilch und »tunnbröd« serviert. Der Kaffee wird in Kupferkesseln über dem Feuer gekocht. An der Strecke der Inlandsbana (Eisenbahn) finden Sie eine tiefe Schlucht Storstupet und etwas weiter nördlich den Wasserfall Helvetesfall. Verpassen Sie die Abzweigung auf der Straße 296 nicht. Fahren Sie nun den Weg zurück, falls Sie diesen Abstecher gemacht haben, via Vämhus, bis Sie auf die Straße 70 treffen. Dann geht es zügig nach Älvdalen.

se

Fryksås ist typisch Dalarna.



Älvdalen ist jetzt nicht das Mekka in Bezug auf Aktivitäten und Attraktivität, trotzdem ist dieser Ort bestens für einen Zwischenhalt geeignet. Sie finden hier eine schöne Kirche. Älvdalen ist am Wasser gelegen, sodass Sie sich bestens mit Fischen, Kanufahren oder Badespaß unterhalten können. Besuchen Sie auch das Porfyrmuseum. Hier finden Sie eine Ausstellung mit Akkordeons und elektrischen Gitarren. Das Museum ist eng mit dem Namen Albin Hagström verbunden. Er war Besitzer der Fabrik, welche die Musikinstrumente herstellte und über eigene Läden in ganz Schweden verkaufte. Sogar Elvis hatte eine Gitarre von Hagström.

Älvdalen – Idre, Straße 70, 115 km

Jetzt müssen Sie sich entscheiden. Wollen Sie in die Berge oder wieder zurück Richtung Stockholm? Bei zweitem Vorhaben fahren Sie los Richtung Mora und dann Malung. Sie sind aber bestimmt Abenteurer, und so geht es nun Richtung Norden nach Idre.

Idre erreichen Sie in circa 90 Minuten, und Sie sind dann in den Bergen. Hier kann es auch im Sommer recht kalt sein. Wandern Sie im Långfjället oder im Falufjället Nationalpark. Wichtig: Sie befinden sich nun in alpinem Gebiet.

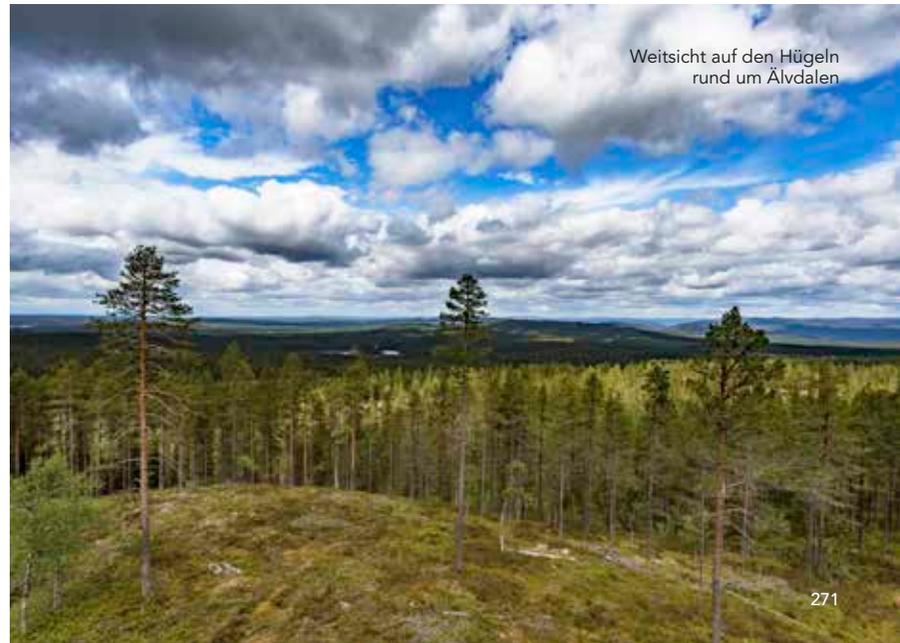


Marco und Anja (www.sweden-bonfire.com) bieten Abenteuer an.

#Skigebiete

Einer der großen Betreiber von Skigebieten in Schweden und Norwegen ist Skistar AB. Sie betreibt aber auch die Skiarena in St. Johann in Tirol. www.skistar.com

Weitsicht auf den Hügeln rund um Älvdalen





Winterspaß in Dalarna

Foto: © Visit Dalarna



Wintersport für die ganze Familie in Idre und Sälen

Foto: © Anna Hällams/imagebank.sweden.se

#SamischeKultur

Idre ist übrigens auch die Heimat des südlichsten samischen Dorfes in Schweden. Hier weiden die Rentiere frei an den Berghängen und Wäldern. Idre ist ein idealer Ort, um die samische Kultur hautnah zu erleben.

Bereiten Sie sich entsprechend vor. Und aufgepasst, Sie sind hier nahe der norwegischen Grenze. Ein Schritt zu viel, und sie betreiben Schmuggel. Idrefjäll ist ein bekannter Urlaubsort mit exzellenten Loipen und Pisten im Winter und einer enormen Auswahl an Aktivitäten im Sommer. Hier finden Sie Übernachtungsmöglichkeiten und diverse Restaurants. www.idrehimmelfjall.se

In der nördlichsten Ecke von Dalarna endet die Straße, und die Berge erstrecken sich vor Ihnen. Das Grövelsjö-Gebirge ist mit seinen gut zugänglichen Wegen ist ein Paradies für Wanderer. Grövelsjön bietet im Winter hervorragende Langlaufmöglichkeiten mit ungefähr 100 km markierten Loipen.

Idre – Sälen, Straße 70/311, 100 km

Nach Idre ist Sälen der nächste »Wintersport-Ort«, den Sie besuchen können. Fahren Sie hierzu auf der Straße 70 und dann 311 Richtung Süden. Unterwegs können Sie in Särna die Moose park & Huskyfarm Öjvallberget besuchen und Elche füttern. In dieser Region sind auch viele Biber heimisch. Sie finden sie an den Flüssen und Seen. Diverse Veranstalter führen Touren mit Biberbeobachtung durch. In Sälen ist die Natur schon weniger alpin. Der höchste Berg, der Östra Granfjället, ist 949 Meter hoch. Auch hier ist im Winter eine Hochburg der Langlauf- und Alpinliebhaber. In Sälen beginnt der Vasaloppet nach Mora. www.skistar.com/de/Skigebiete/salen/

Die verschiedenen Bahnen fahren rauf bis ins Högfjället. Oben auf dem Berg gibt es ein Kino, Restaurants, ein Hotel, ein Bad und noch mehr Möglichkeiten, sich die Zeit zu

Foto: © Anna Öhlund/imagebank.sweden.se



In Idre beginnt das Gebiet der Sami.

vertreiben. Im Sommer können Sie fischen, biken, joggen und es sich auch einfach gut gehen lassen.

Sälen – Malung – Borlänge – Stockholm, Straße 66 / E 16/Straße 70 / E 18, 415 km

Auf der Straße 66 fahren Sie nun Richtung Süden bis nach Malung. Hier ist das Zentrum der schwedischen Leder- und Pelzindustrie. Sie können sich in den diversen Läden vielleicht ein Schnäppchen sichern. Achten Sie aber darauf, dass die Pelze und Felle aus nachhaltiger Zucht und tiergerechter Haltung stammen. Sonst lassen Sie es bleiben. Weiter geht es auf der E 16 nach Borlänge. Die letzte Station Ihrer Dalarna-Runde hat es nochmals in sich. Borlänge ist ein wichtiger Ort der metallverarbeitenden Industrie. Borlänge ist zusammen mit Falun Standort der Hochschule Dalarna. Besuchen Sie zwei interessante Museen in Borlänge. Das 2047 Science Center ist sehr spannend und bietet viel Experimentelles sowie ein Planetarium. Im Geologiska museet können Sie über 5.000 Mineralien, Edelsteine und Fossilien bestaunen. Etwas außerhalb von Borlänge, in Ornäs, befindet sich ein mittelalterliches Holzhaus, die Ornässtugan. Hier versteckte sich der Schwedenkönig Gustav I. Wasa auf der Flucht vor den Dänen. Das war's für Dalarna. Sie können nun Ihre Reise Richtung Stockholm weiterführen. •

Hier fand Gustav I. Wasa Zuflucht: Ornässtugan.



Foto: © Visit Dalarna

KVARKEN DESTINATIONS

Zwei Länder, eine Welt der Kontraste

Die Naturhöhepunkte von Kvarken (dem Bottnischen Meerbusen) sind die UNESCO-Weltnaturerbestätten, die schwedische Höga Kusten, der finnische Kvarken-Archipel sowie der Fluss Vindelälven im schwedischen Lappland. Für Übernachtungen empfehlen wir exotische Tipis, „Vogelnester“ und Glashäuser sowie diverse Stadthotels oder das Hotel am größten Kratersee Europas.

Gutes Essen und Trinken sind für Reisende heute sehr wichtig und in

Kvarken finden Sie fantastische Restaurants mit Menüs, die auf Qualitätsprodukten der Saison basieren, aber auch lokale Whiskydestillieren und Brauereien.

Die zwischen Vaasa und Umeå verkehrende Fährgesellschaft Wasaline ist die nördlichste ganzjährige Passagierschiffsverbindung der Welt.

Die Überfahrt zwischen den beiden Ländern dauert 4 Stunden 30 Minuten.

www.kvarkendestinations.com



HÖGA KUSTEN Erstreckt sich entlang der nordschwedischen Küste von Härnösand bis Örnsköldsvik und ist die höchste Küstenlinie der Welt. Die Folgen der Landhebung nach jeder Eiszeit sind deutlich erkennbar. Skuleskogens Nationalpark bietet atemberaubende Aussichten über Wälder und Meer.

VAASA-REGION Die Vaasa-Region ist über Jahrtausende hinweg aus dem Meer aufgestiegen. Der Vaasa vorgelagerte Archipel ist daher als UNESCO-Naturerbe eingestuft. Die Region bietet den Besuchern faszinierende Landschaften.

SEINÄJOKI REGION Zu den wichtigsten Attraktionen für Familien zählen der Zoo von Ähtäri und der Powerpark - der größte Vergnügungspark Finnlands. Mehrere Gebäude des berühmten finnischen Architekten Alvar Aalto und der größte Kratersee Europas - Lappajärvi.

JAKOBSTAD REGION Zahlreiche Parks und Gärten liegen wie Oasen mitten in der Stadt. Museen, wie das arktische Museum Nanoq und Tyynelän Tontut (Die Elfen von Tyynelä), bieten lehrreiche Führungen und einzigartige Erlebnisse.

KOKKOLA Hier können Sie sich vom Alltagsstress erholen und sich in der idyllischen alten Holzstadt Neristan entspannen oder durch den wunder-schönen Park am Meer streifen. Die Leuchtturmsinsel Tankar ist die Seeperle von Kokkola.

UMEÅ REGION Ist die Gourmet-Stadt Nordschwedens. Sie hat einen jugendlichen, modernen Touch und ein internationales Flair. Der breite Fluss Umeälven fließt schnell durch die Innenstadt und die Natur und Aktivitäten Lapplands liegen ganz in der Nähe.

KRISTINESTAD Diese gut erhaltene Idylle aus alten Holzhäusern hat eine stolze Geschichte als Handels- und Seefahrerstadt mit einer langjährigen Schiffbautradition.

VAASA REGION



KOKKOLA



SEINÄJOKI REGION



UMEÅ REGION



JAKOBSTAD REGION



KRISTINESTAD





SCHWED #route5

ROUTE 5

Tour Nord durchs wilde Schweden

Diese Route ist ziemlich sicher die einsamste, aber auch spektakulärste, die wir für Sie herausgesucht haben. Sie führt Sie über den Vildmarksvägen, durch Jämtland, Västerbotten und endet am Tor zur Region Kvarken.

Wenn Sie gerne rohe Natur und mehr oder weniger Ruhe vor anderen Menschen haben, dann sind Sie im Norden Schwedens genau richtig. Hier ist die Natur noch ursprünglich und die Besiedlung mehr als nur spärlich. Den Vildmarksvägen können Sie mit dem Auto oder Wohnmobil absolvieren. Motorrad und Fahrrad sind natürlich auch möglich, mit dem Öffentlichen Verkehr wird es jedoch schwierig. Denken Sie daran: Ihre Reise führt Sie zu einem beträchtlichen Teil über Schotterstraßen, ein Aston Martin ist da nicht das Fahrzeug erster Wahl.

Zwei Dinge sind wichtig, wenn Sie in den hohen Lagen des schwedischen Nordens unterwegs sind. Auch im Juni kann es empfindlich kalt sein und sogar schneien. Nehmen Sie also unbedingt warme Kleider und outdoortaugliche Schuhe mit. Ausgelatschte Turnschuhe reichen nicht, außer Sie verlassen das Auto nicht. Auch das Thema Verpflegung sollten Sie weitsichtig planen.

Unsere Tour startet in Åre. In diesen Tourismusort gelangen Sie zum Beispiel ab Trondheim (No) via der E 6 und E 14. Alternativ können Sie auch von Stockholm nach Östersund fliegen und hier direkt Ihre Reise antreten. Auf Åre verzichten Sie dann einfach.

Åre – Östersund – Strömsund, E 14, 200 km

Åre ist Schwedens bekanntester Skiort, zu dem auch Duved gehört. Hier wird Wintersport zelebriert, und jedes Jahr fin-

#Proviand

Auf der Strecke gibt es diverse Läden, in denen Sie sich mit Lebensmitteln eindecken können. Die Öffnungszeiten sind jedoch eher beschränkt. Nehmen Sie also immer soviel Proviand mit, dass Sie auch einen Tag ohne Einkauf auskommen.

#Vildmarksvägen

Suchen Sie mehr Informationen über den Vildmarksvägen? Hier finden Sie welche: www.wildernessroad.eu

Sommer- und Wintersportparadies:
Jämtland



Foto: © niclas vestefjel/imagebank.sweden.se

#Undersåker

In Undersåker finden Sie einen Wurst- und Fleischladen mit hervorragenden, hausgemachten Produkten. Er nennt sich Undersåkers Charkuteriefabrik und gehört dem bekannten Koch Magnus Nilsson, der sein Restaurant Fäviken Magasinet bis Ende 2019 in Järpen hatte.

den hier Weltcup-Rennen in den Alpinen Skidisziplinen statt. 2007 und 2019 wurden gar die Medaillen der Weltmeisterschaften vergeben. Noble Sporthotels beherrschen das Ortsbild. In der Hochsaison steigt die Einwohnerzahl von ca. 1.700 auf ein Vielfaches an. Im Sommer ist es hier etwas ruhiger und einer Wanderung oder Biketour im Fjäll steht nichts im Weg. Eine tolle Aussicht haben Sie vom höchsten Berg Jämtlands, dem Åreskutan (1.420 m ü. M.). Fahren Sie mit der Kabinenbahn auf 1.274 Meter, den letzten Kilometer machen Sie dann zu Fuß.

Auf der E 14 fahren Sie nun Richtung Östersund. Zwischen Undersåker und Järpen können Sie den Ristafall, einen 14 Meter hohen Wasserfall mit anschließenden Stromschnellen, bestaunen. Biegen Sie dazu Richtung Ristafallet Camping och Restaurang ab. Campingfreunde können hier auch über Nacht bleiben.



Åre: Pulverpisten mit Aussicht

Foto: © Henrik Trygg/imagebank.sweden.se



Foto: © Tina Stafrén/imagebank.sweden.se

Im Jamtli Historieland kann man altem Handwerk beiwohnen.

Etwas weiter der E 14 entlang am nordwestlichen Ende des Storsjö finden Sie Mattmar mit der Mattmar kyrka. Hier können Sie eine berühmte Sammlung spätmittelalterlicher holzgeschnittener Heiligenfiguren betrachten.

Blieben Sie einfach auf der E 14, und nach einer schönen Fahrt am Storsjön entlang treffen Sie in Östersund, der Hauptstadt Jämtlands, ein. Genießen Sie noch einmal einen größeren Ort mit vielen Geschäften und Shoppingmöglichkeiten. Es ist die einzige »Großstadt« im Umkreis von vielen Hundert Kilometern, bis Sie dann in Umeå eintreffen. Östersund liegt am Storsjö und hat eine schöne Seepromenade. Im Sommer können Sie mit dem alten Dampfer »S/S Östersund« zu den Inseln Verkö, Andersö und Norderö hinausfahren. Am Hafen finden Sie auch die Glashütte Storsjöhyttan, wo Sie den Glasbläsern zuschauen können, mit einem Fabrikladen.

Östersunds größte Attraktion ist das Jamtli Historieland. Dieses tolle Freilichtmuseum bietet etwas für Jung und Alt.

Der letzte Einkaufsbummel vor dem Vildmarksvägen



Foto: © Tina Stafrén/imagebank.sweden.se

Die Landschaft wird bald immer karger und archaischer.



se

Wie wär's mit einer Tour im Fjäll?



Live-Attraktionen wie Backen, Butterherstellen, Holzkohleproduktion beleben das Außengelände. Im Innenbereich finden die Besucher diverse Ausstellungen mit thematischem Bezug zu Jämtland, den Sami und dem Leben im Fjäll. Höhepunkt ist ein 1910 entdeckter Bildteppich aus dem 9. Jahrhundert. www.jamtli.com

Verlassen Sie nun Östersund auf der E 45 und fahren Sie zügig nach Strömsund. Unterwegs können Sie nach Lust und Laune einen Halt einlegen. Ansonsten ist diese Strecke eher als freudige Annäherung an den Vildmarksvägen gedacht.

In Strömsund ist das Heimatmuseum eine Besichtigung wert. Die Anlage umfasst ca. zwanzig Gebäude sowie eine Sammlung von alten Gebrauchsgegenständen. Im Sommer können Sie im kostenlosen Freibad planschen. Auf die Golfer unter Ihnen wartet ein 9-Loch-Platz. Nutzen Sie auch

Besuchen Sie die Familie Collin in Norråker.



die Gelegenheit für einen Spaziergang auf dem Naturpfad mit einem Turm für die Vogelbeobachtung.

Wenn Sie einmal wirklich nette Leute in Schweden kennenlernen möchten, dann ist jetzt die Gelegenheit dazu. Sie müssen dazu einen Abstecher nach Norråker unternehmen. Fahren Sie dazu auf der E 45 nach Hötting und dann links weg Richtung Nordwesten. Es gibt in Norråker zwei Dinge, die Sie kennen müssen: die Tankstelle und Norråkers Handel. Benzin können Sie immer brauchen, und die Tankstelle versorgt Sie auch sonst noch mit vielen nützlichen Dingen, die man so im täglichen Leben braucht.

Norråkers Handel ist eine Art Tante-Emma-Laden mit Flair für Delikatessen. Hier bekommen Sie tollen Käse aus der halben Welt, hochwertige Fleischwaren und leckeres Brot; Blumenerde und Insektenschutz gibt es hier auch. Gehen Sie in jedem Fall hinein, auch wenn Sie nichts benötigen.

Auf dieser Tour ist Outdoor-Verpflegung perfekt.



Setzen Sie sich in die kleine Kaffeeecke und warten Sie einen Moment. Hier trifft sich das ganze Dorf zum Kaffeeklatsch. Grüßen Sie Ida und Johannes, die Betreiber des Ladens, und Sie erfahren viel über den sympathischen Ort.

#Norråker

Wollen Sie mehr über Norråker wissen? Auf der Webseite von Norråkers Handel finden Sie mehr.

www.norrakershandel.se

Fahren Sie nun zurück nach Hoting oder nehmen Sie die Abkürzung nach Lidsjöberg. Sie verpassen so Strömsund, aber dramatisch ist das nicht.

Wenn Sie zurück nach Hoting fahren und die Richtung Strömsund einschlagen, dann können Sie bei Lövberga noch rechts abbiegen und dem Flåsjön entlang nach Havsnäs fahren. Hier können Sie eine Wassermühle mit Sägewerk besichtigen.

Strömsund – Gäddede, Straße 342, 134 km

Jetzt geht es los mit dem eigentlichen Vildmarksvägen. Die Besiedlung wird spärlicher, die Natur rauer. Sie können sich nun auf die Schönheit der Natur konzentrieren. Zu Beginn



Die Straßen sind auf dem Vildmarksvägen nicht asphaltiert.

Auf dem Vildmarksvägen kann man Bären in freier Natur begegnen. Etwas Vorsicht ist also angebracht.



werden Sie durch Wälder und die höher gelegenen Siedlungsgebiete der Sami fahren. Anschließend erreichen Sie die Baumgrenze.

Auf dem Weg nach Gäddede fahren Sie in Alanäs an einer Militäranlage aus dem Zweiten Weltkrieg vorbei. Ein nettes Fotomotiv.

Unterwegs gibt es diverse Möglichkeiten zum Angeln oder Kajakfahren. Seien Sie aber auch auf der Hut. Sie befinden sich nun im Reich der Bären. Hinter Strömsund durchqueren Sie die Gegend mit dem weltweit dichtesten Bärenbestand. Die Bären sind in der Regel jedoch sehr scheu und gehen dem Menschen aus dem Weg. Mit etwas Geduld und dem richtigen Beobachtungspunkt ist es aber realistisch, so einen brauen Zottelkollegen zu entdecken.

Falls Sie tanken müssen, in Lidsjöberg ist die nächste Zapfsäule mit Einkaufsmöglichkeit.

Einige Kilometer vor Gäddede müssen Sie unbedingt den Hällingsåfallet, einen 42 Meter hohen Wasserfall, besuchen. Machen Sie hier eine Wanderung und entdecken Sie die außerordentlich interessante Flora. Der Marsch am

Auch Füchse werden gesichtet.





Foto: © Gösta Reiland/imagebank.sweden.se

Rande des Canyons entlang ist eine schwindelerregende Sache.

Nutzen Sie auch die Gelegenheit, um zwei spannende Berge zu entdecken. Der Fågelberget hat ein sehr beeindruckendes gekrümmtes Profil mit einer waagrecht abtänzenden Kalkfelsenwand. Den Kalberget können Sie in ca. einer Stunde erklimmen und dann eine tolle Aussicht genießen.

In Hägnäset kurz vor Gäddede finden Sie die Manufaktur Frostviken Keramik. In dieser Töpferei dürfen Sie tolle Keramikteile kaufen und im Sommercafé Ihre Fika genießen. In Gäddede können Sie unweit des Tourist Office einen Fjällpark und eine Ausstellung über die Gegend besuchen. Wichtig ist auch, dass Sie hier wieder volltanken und Proviant einkaufen. Im Tourist Office können Sie auch diverse Touren in den Fjäll und die Korallgrotten buchen.

Unfassbare Stimmung, wenn die Sonne unter- oder aufgeht.

#Hochebene

Es kann sein, dass Sie in der Hochebene noch Schnee vorfinden. Wichtig ist deshalb: Der Streckenabschnitt zwischen Leipikvattnet und Klimpfjäll ist nur von Anfang Juni bis Mitte Oktober geöffnet. Dazwischen hat er Wintersperre.

Gäddede – Saxnäs, Jormvägen, 139 km

Nun folgt sozusagen die Königsetappe des Vildmarksvägen. Er führt nach Stora Blåsjön über die Hochebene von Stekkenjokk bis nach Saxnäs.

se



Lebensraum der Rentiere: die Hochebene von Stekkenjokk

Foto: © Fredrik Broman/imagebank.sweden.se



Foto: © Staffan Widstrand/imagebank.sweden.se

Hoch zu Pferd durch die Hochebenen streifen.

Auf dieser Route werden Sie auf Rentiere treffen. Diese spazieren gemütlich durch den Fjäll und benutzen nicht selten die Straße. Fahren Sie also sehr vorsichtig, denn Rentiere beharren auf ihren Vortritt.

Ihre Reise führt Sie nun über den Jormvägen und nicht mehr über die Straße 342. Diese führt nämlich nach Norwegen, sodass Sie sich plötzlich in Trondheim wiederfinden würden. Fahren Sie dem erstaunlich dicht besiedelten Seeufer des Jormvattnet entlang. Hier ist ein Paradies für Angler und Pferdefreunde. Sie können auf Islandpferden einen Ausritt ins Fjäll unternehmen.

Brakkåfallet ist ein weiterer Wasserfall, den Sie kurz vor Stora Blåsjön sehen. Genießen Sie die wilde Natur, die mit jedem Meter ursprünglicher wird.

In Stora Blåsjön ist im Winter viel Betrieb. Skifahren, Langlauf, Eisfischen, Schneescoter fahren – viele tolle Angebote lassen Freude aufkommen. Im Sommer ist der Strauß an Möglichkeiten beinahe unbeschränkt. Eine Wanderung in den Fjäll, zum Teil auf Holzplanken, ist ebenso zu empfehlen wie Reiten oder Fischen. Sie können in diversen Camps übernachten und sich dort auch verpflegen.

Auch Spuren des Bibers kann man entdecken.





Plötzlich sprudelt Wasser aus dem Boden: Bjurälven Naturreservat.

#Guides

Damit Sie diese beiden Orte genießen können, empfehlen wir Ihnen auf die Dienste eines Guides zu vertrauen. Eine Top-Firma und mehrfach ausgezeichnet ist **Vilseledaren, vilseledaren.se**. Sie kennen das Gebiet in- und auswendig.

Die Wege sind gut präpariert.



Von Stora Blåsjön können Sie einen Ausflug nach Ankarede unternehmen. Hier finden Sie eine samische Kirchensiedlung mit Kothen und Kapelle. Falls Sie die Kirche besichtigen möchten, dann bekommen Sie den Schlüssel im Café nebenan. Hier gibt es auch leckeren Kuchen. Von Ankarede aus führen diverse beliebte Wanderrouten in die Berge.

Zurück auf der Straße Richtung Stekkenjokk folgen nun zwei der großen Attraktionen auf dem Vildmarksvägen: die Korallgrottan und Bjurälven.

Korallgrottan ist die längste Höhle Schwedens. Sie wurde erst 1985 entdeckt und umfasst eine Vielzahl von Gangsystemen und Stockwerken. Die Höhlen können auf geführten Touren besichtigt werden. In den Höhlen ist es nass, kalt und eng. Sie erhalten aber eine passende Ausrüstung, sodass die Kriecherei für Sie ein tolles Abenteuer sein kann.

Bjurälven, ein Naturreservat, ist ein spannendes Karstgebiet und wird Sie mehrmals überraschen. Sie bewegen sich ausschließlich auf markierten Wegen und Holzplanken vorwärts, damit Flora und Fauna keinen Schaden nehmen.



Wenn Sie Bjurälven erkunden möchten, dann parken Sie beim Hof Leipikvattnet und wandern dann der Beschilderung nach in Richtung Fluss Lillälven. Unterwegs sehen Sie unglaublich schöne Blumen und Farne. Wenn Sie den Startpunkt der ca. 10 km langen Wanderung erreicht haben, dann beobachten Sie die Gegend. Überall finden Sie sogenannte Schlucklöcher und Erdtrichter. Das Wasser verschwindet plötzlich im Untergrund und saugt dann etwas weiter den Boden sozusagen in die Tiefe. Spektakulär ist auch der Dolinensee. Aus Siphons sprudelt hier das unterirdische Wasser wieder an die Oberfläche. Wie alles genau funktioniert, kann Ihnen ein ortskundiger Guide bestens erklären.

Im Gebiet von Bjurälven wurden auch die ersten Biber in Schweden wieder angesiedelt. Sie haben sich unterdessen bestens entwickelt und bauen munter an ihren Höhlen und Dämmen.

Nach diesem tollen Abenteuer geht es weiter auf die Hochebene von Stekkenjokk. Jetzt sehen Sie im Sommer massenhaft Rentiere. Hier wachsen keine Bäume mehr, und die Landschaft erinnert sehr an die Tundra.

Die Kraft des Wassers



Wunderbare Midsommar
Feier bei Fatmomakke



Auf 876 m ist die Passhöhe erreicht, und es geht wieder runter Richtung Saxnäs. Wenn Sie die Vegetation beachten, dann können Sie die diversen Stufen von Tundra über Krüppelbirken bis zu Nadelwald ziemlich genau mitverfolgen.

Fatmomakke ist auch ein
beliebtes Ausflugsziel.



Auf dem Pass Stekkenjokk wurde bis 1988 Schwedens höchstes Bergwerk betrieben. Die Arbeiter wohnten in Klimpfjäll, das eine regelrechte Dorfstruktur umfasste. Im Winter ist Klimpfjäll ein kleines, aber feines Skigebiet, im Sommer Ausgangspunkt für eine Vielzahl von Outdooraktivitäten.

Den nächsten Abstecher, den Sie auf Ihrer Fahrt einplanen sollten, ist der Besuch von Fatmomakke. Fatmomakke war bereits in der Steinzeit ein Versammlungsort und ist seit dem 18. Jahrhundert samischer Kirchenplatz. In Fatmomakke stehen über 100 Kothen und Kirchenhäuser sowie eine Kirche. Noch heute finden hier mehrmals jährlich samische Kirchenfeste statt. Wunderbar ist auch die Midsommar aften Feier, wenn der Majstång gestellt und die Menschen fröhlich darum tanzen.

Fatmomakke ist einer der Ausgangspunkte für Wanderungen ins Marsfjällmassiv. Der Berg ist 1.589 m hoch und leuchtet oft magisch in der Sonne.

Nun erreichen Sie Saxnäs, den Endpunkt dieser Etappe. Hier können Sie wieder Tanken und Esswaren einkaufen. Es gibt einige Hotels und Restaurants im Ort, sodass Sie es sich gut gehen lassen können. Saxnäs ist ein Paradies für Angler, Sie können also in aller Ruhe Ihre Rute auswerfen. Oder Sie kaufen sich Ihren Fisch in der tollen Fischräuchererei.

Werfen Sie auch einen Blick auf die schöne Kirche von Saxnäs und besuchen Sie den Ricklundgården, einen Treffpunkt für Künstlerfreunde. Künstler können hier Ateliers mieten, außerdem werden diverse kulturelle Veranstaltungen organisiert.

Saxnäs – Vilhelmina, Per Daniels väg / E 45, 92 km

Auf dem Weg nach Vilhelmina treffen Sie kurz unterhalb von Saxnäs auf die Trappstegsforsen. Viele Stromschnellen und ein sehr schöner Wasserfall laden zu einer kurzen Pause ein. Das geht auch noch einige Kilometer so weiter.

Bald werden Sie den Ort Stalon erreichen. Wenn Sie ein Schild mit der Aufschrift »Utsikt« sehen, dann folgen Sie diesem. Über Serpentinaen fahren Sie auf den Gipfel des Stalonberges und finden dort eine Flugzeuglandeabahn. Von hier aus haben Sie eine grandiose Aussicht.

In Stalon sehen Sie eine alte, sehr originelle Tankstelle. Nebst Bleifreiem finden Sie in einem regelrechten Tante-Emma-Laden viel Dinge, die man sonst kaum mehr zu sehen bekommt.

Fahren Sie nun auf der E 45 nach Vilhelmina. Hier ist wieder einiges zu sehen. Starten Sie beim Thingshaus, in dem das Tourist Office untergebracht ist. Das Gebäude ist eines der pompösesten und originellsten in Vilhelmina. Hinter dem Thingshaus befindet sich das Arrestlokal. Neben dem



Immer wieder trifft man auf
Stromschnellen.

Richtung Vilhelmina wird die
Vegetation wieder abwechselungsreicher.





Fika-Tipp: Stenmans Konditori

Bahnhof ist der Platz, an dem die erste Kirche in Vilhelmina stand. Die neue stolze Kirche steht im Norden der Stadt. Im Schulpark, gleich hinter dem Tourist Office, können Sie einige Skulpturen anschauen.

Die wichtigsten beiden Sehenswürdigkeiten sind aber das Vilhelminas Museum und die Kyrkstan. Die Kirchenstadt wurde im 19. Jahrhundert gebaut und diente den von weit her angereisten Kirchgängern als Übernachtungsmöglichkeit. Heute kann man in den 27 renovierten Kirhhütten übernachten. Im oberen Teil der Kirchenstadt finden Sie das Museum mit einer Ausstellung über die ehemaligen Siedler.

Östlich der Kirche, auf dem Kirchenhügel, erstellte der Samiverein Vueltjere Doudji einen Anschauungsplatz samischer Bautradition.

Für Kinder ist der Märchenpfad ein richtiges Abenteuer. Wenn man die Natur genau anschaut, sieht man Trolle,

märchenhafte Wesen und Tiere, die sich im Moos und hinter Baumstrünken verstecken.

Vilhelmina – Lycksele – Granö – Umeå, Straße 360 / E 12, 250 km

Starten Sie nun zur letzten Etappe Ihrer Reise. Die erste Station ist Lycksele. Besuchen Sie hier den Lycksele Djurpark. In diesem tollen Zoo finden Sie viele einheimische Tiere wie Elche, Rentiere, Bären, Ziegen usw. Im Freilichtmuseum Gammplatsen sehen Sie viele Informationen über die Holznutzung (Skogsmuseet). Im Sommer können Sie sich im Ansia Badpark im Wasser austoben.

www.lyckseledjurpark.se

Fahren Sie nun auf der E 12 weiter bis Granö. Auf der Strecke bis dorthin finden Sie immer wieder gute Gelegenheiten für eine Rast.

Granö suchen Sie in den meisten Reiseführern vergeblich. Es gibt hier aber zwei Dinge, die Sie sehen müssen. Wun-

#Samisches Kunsthandwerk

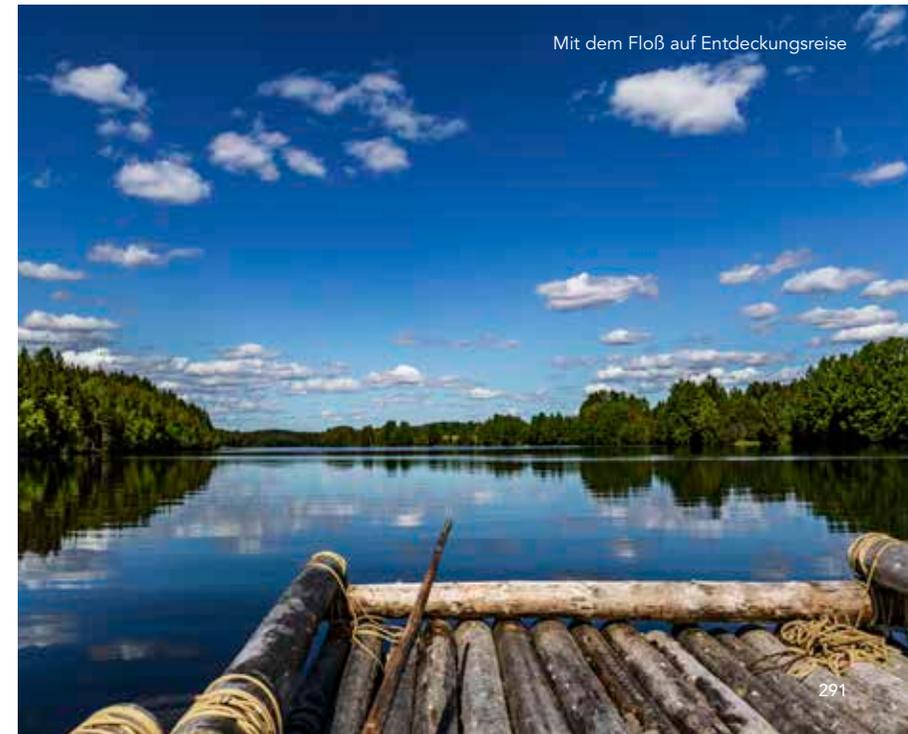
Noch ein Shopping-Tipp. Wenn Sie samisches Kunsthandwerk lieben, dann besuchen Sie den Laden von Risfjells Sameslöjd. Hier können Sie handgefertigte Messer, Stoffe, Bänder usw. kaufen. Das Sami-Ehepaar, das den Laden betreibt und viele Produkte selber herstellt, wurde sogar vom König geehrt.

#Tallbacken

In Tallbacken finden Sie den wohl originellsten Campingplatz in Schweden. Alles ist hier irgendwie verziert, bemalt und mit Liebe fürs Detail inszeniert. Sie können auch eine der Campinghütten buchen. www.tallbackencamping.se



Die Kirchenstadt von Vilhelmina



Mit dem Floß auf Entdeckungsreise

#SchnepfeBeckasin

Möchten Sie mehr über die Schnepfe (Beckasin) erfahren? Lesen Sie die Beschreibung auf Wikipedia.
de.wikipedia.org/wiki/Schnepfenvögel

derbar am Wasser liegt das Resort Granö Beckasin. Nebst einem Campingplatz, Campinghütten oder einem Öko-Hotel können Sie hier in den sogenannten Vogelnestern übernachten. Verschiedene Baumhäuser in den Kiefern werden Ihnen das Gefühl geben, ein Vogel zu sein. Logisch, denn Beckasin ist der schwedische Name für den Vogel namens Schnepfe. Sie werden auch die Rufe der Schnepfe hören, wenn Sie sich an die Stille gewöhnt haben. Und noch ein Tipp. Die Küche des Restaurants ist großartig. www.granobeckasin.com

Als Aktivität könnten Sie mit dem Floß den Fluss rauf und runter und mit dem Fahrrad auf Biber- oder Elchekursion gehen. Oder schnappen Sie sich eine Angelrute und fangen Sie Ihr Nachtessen selber. Weitere Aktivitäten werden Ihnen vor Ort gerne empfohlen.

Wenn Sie in Granö sind, sollten Sie unbedingt das Kulturzentrum Sjungaregården besuchen. Es liegt direkt an der E 12, nur 5 Minuten vom Beckasin entfernt. Die historische Farm wurde liebevoll restauriert. Der Hof umfasst ein Café, eine

Granö Beckasin: Schlafen im Baumhaus



Bäckerei und ein Gebäude mit wechselnden Kunstausstellungen. Sjungaregården ist in der Sommersaison geöffnet. Auf der Weiterfahrt nach Umeå werden Sie auf der E 12 mit dem Blå Vägen Bekanntschaft machen. Auf der Höhe von Klabböle außerhalb von Umeå steht das älteste Kraftwerk am Umeälven. Heute befindet sich hier ein Museum, das Umeå Energizentrum. Hier können Sie mit »Energie spielen«.

Genießen Sie nun den Endpunkt dieser Reise. Umeå ist eine Stadt in Schweden, die oft unterschätzt wird. Zu Unrecht. Die Stadt am Bottnischen Meerbusen (Kvarken) hat sich in den letzten Jahren zu einem kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum entwickelt.

Umeå ist Universitätsstadt, und das spürt man auch, wenn man in der City bummelt. Man trifft auf viele moderne und junge Leute. In Umeå finden Sie auffallend viele Birken. Dies hat seinen Grund. 1888 ist ein großer Teil der Stadt abgebrannt. Beim Neuaufbau der Stadt wurden entlang der Straßen Birken gepflanzt. Sie sollen bei Bränden Funkenflug eindämmen und somit andere Gebäude schützen.

#BlåVägen

Der Blå Vägen führt vom Onega-See in Russland bis an die Norwegische Atlantikküste nach Nesna/Træna. 1.700 km ist diese Straße lang und landschaftlich eine Wucht.

#Umeå

Auf der Seite von Umeå finden Sie weitere Informationen zu dieser tollen Stadt.
www.visitumea.se/de



Kunst entlang des Umeälven



Umeå ist eine lebendige, urbane Studentenstadt mit viel Bezug zu Kunst und Natur.

Es gibt nur wenige Gebäude, die den Stadtbrand überstanden haben. Eines davon ist der Moritzska gården. Eindrucksvolle Bauten sind auch die Scharinska Villa, der Dom oder das aus rotem Backstein bestehende Rådhus.

Auch Freunde der Museen kommen in Umeå auf ihre Kosten. Das Bildmuseet widmet sich der Gegenwartskunst, aber auch der Fotografie, Architektur und dem Design. Im Västerbottens Museum finden Sie wechselnde Ausstellungen zur Gegenwartskultur. Dem Leben der Sami ist ebenfalls ein Teil des Museums gewidmet. Im Gammlia Friluftsmuseum können Sie im Sommer historische Bauernhäuser mit Tieren anschauen. An gleicher Stelle finden Sie auch das Svenska Skidmuseet mit dem ältesten Ski der Welt sowie das Fiske- und Sjöfartsmuseet. Viel Abwechslung also an einem Ort.

Besuchen Sie unbedingt den Umedalen Skulpturenpark an Rande der Stadt. Hier präsentieren internationale Größen ihre Werke in einem frei zugänglichen Gelände.

www.umedalensskulptur.org

Von Umeå können Sie nun an der schwedischen Küste entlang zur Höga Kusten fahren und diese phänomenale Gegend kennenlernen. Oder fahren Sie mit der Fähre nach Finnland und besuchen Sie Vaasa, die Schwesternstadt Umeås. Lesen Sie dazu auch die Reportage auf Seite 184. •

se

Trendig: U&Me Hotel



Eine Skulptur im Umedalen Skulpturenpark

Anzeige

Nehmen Sie den Zug und entdecken Sie Schweden. Und so vieles mehr.

Reisen Sie mit SJ von den ausgedehnten Ebenen im Süden, durch die tiefen Wälder, zu den Städten und Dörfern und weiter hinauf in die unberührten Berge und Weiten des Nordens. Mit dem Zug erleben Sie all das Schöne des Landes.

Weitere Informationen unter www.sj.se/english



Lapland
Mitternachts-
sonne und
Polarlicht



Jämtland
Aktivitäten und
Entspannung



Oslo
Kunst und
Architektur



Stockholm
Geschichte
und pulsierende
Großstadt



Göteborg
Meer und Kultur



Kopenhagen
Gastronomie
und Design



Swedish Railways

#schweden

Kurs Schweden

ANREISE MIT DEM EIGENEN AUTO/WOHNMOBIL

Seit der Eröffnung der Öresundbrücke im Juli 2000 und der schon vorher fertiggestellten Storebæltbrücke ist Schweden via Dänemark vollständig über Landwege mit dem Pkw oder dem Wohnmobil erreichbar.

Die Preise für eine Brückenüberquerung der Storebæltbrücke:

Siehe Kurs Dänemark S. 55

Die Preise für eine Brückenüberquerung der Öresundbrücke:

Pkw bis 6 m 49 €/54 € (Online/Bezahlstation)
Pkw + Anhänger/Wohnmobil (max. 15 Meter) 98 €/108 € (Online/Bezahlstation)

Motorrad 27 €/29 € (Online/Bezahlstation)
Die Bezahlung ist bar in DKK und SEK möglich. Alternativ werden die gängigen Kreditkarten (Visa, Master, Eurocard etc.) akzeptiert.

www.oresundsbron.com/de

Tickets können auch vergünstigt online gekauft werden:

www.oresundsbron.com/de/cash-ticket

Mit einem BroPass (43 Euro/Jahr) fahren sie jeweils zum halben Preis über die Brücke.

Kombiticket Fähre und Öresundbrücke

Scandlines bietet Kombitickets für die Fährverbindung Puttgarden – Rødby sowie die Fährverbindung Rostock – Gedser und die Öresundbrücke (Pkw z.B. ab 71 € Frühbuchepreis). Für Vielreisende empfiehlt sich die Anschaffung eines Bizz-Transponders (www.easygo.com), der die Brückenüberquerungskosten automatisch abbucht und erheblich vergünstigt.

Allgemeine Verkehrsbestimmungen

- In Schweden herrscht Rechtsverkehr und Anschonpflicht auf Vorder- und Rücksitzen.
- Das Abblendlicht muss auch am Tag eingeschaltet sein. Standlicht reicht nicht.

- Promillegrenze: 0,2
- Handyverbot beim Fahren
- Höchstgeschwindigkeiten: innerhalb geschlossener Ortschaften: 50 km/h, außerhalb geschlossener Ortschaften: 70 km/h, auf Schnellstraßen/Autobahnen: 90–120 km/h*

*Für Wohnwagen (gebremste und ungebremste) gilt hier eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h
Besonderheiten: Schnellstraßen sind Vorfahrtsstraßen, Seitenstraßen haben Stoppschilder. Es gilt rechts vor links; wird aber nicht so strikt befolgt, also aufpassen. Durchgehende gelbe Linie am Fahrbandrand: Halteverbot. Ist sie gestrichelt oder im Zickzack: Parkverbot. Weißes M auf blauem Grund: Gegenverkehr beachten und ggf. in Ausweichbuchten ausweichen.

In den Innenstädten von Stockholm und Göteborg sowie bei der Benützung der Brücken von Motala und Sundsvall werden Maut-Gebühren erhoben.

ANREISE MIT DER FÄHRE

Die Anreise mit der Fähre ist der klassische Beginn eines Schwedenurlaubs mit dem eigenen Fahrzeug. Je nach Strecke genießt man die gemütliche Überfahrt mit Übernachtung auf einem modernen Schiff mit Restaurants und Unterhaltungsprogramm oder kombiniert kürzere Fährpassagen mit der Anreise über den Landweg durch Dänemark.

Direkte Verbindungen

- Kiel – Göteborg (Stena Line)
- Travemünde – Trelleborg (TT-Line)
- Rostock – Trelleborg (TT-Line, Stena Line)
- Travemünde – Malmö (Finnlines)
- Sassnitz – Trelleborg (Stena Line)

Verbindungen über Dänemark

- Frederikshavn – Göteborg (Stena Line)
- Grenå – Varberg (Stena Line)
- Helsingør – Helsingborg (Scandlines)
- Puttgarden – Rødby (Scandlines)
- Rostock – Gedser (Scandlines)

Verbindungen nach Gotland (Schweden)

- Oskarshamn – Visby (Destination Gotland)
- Nynäshamn – Visby (Destination Gotland)

Kontakte zu den Fährlinien

- Destination Gotland: Tel. +46-77 12 23 300, www.destinationgotland.se
- Finnlines: Tel. 0450-28 05 443, www.finnlines.com
- Scandlines: Tel. 0381-77 88 77 66, www.scandlines.de
- Stena Line: Tel. 0180-60 20 100, www.stenaline.de
- TT-Line: Tel. 04502-80 181, www.ttline.com

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Schweden ist von Deutschland, Österreich und der Schweiz aus bequem mit dem Flugzeug zu erreichen. Einige Strecken werden jedoch nicht ganzjährig bedient. Da sich Flugverbindungen schnell ändern können, erheben wir keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit und verweisen für aktuelle Informationen auf die Website der jeweiligen Fluggesellschaft.

- Austrian Airlines: Von Wien nach Göteborg und Stockholm. www.austrian.com
- BRA: Von Berlin-Tegel nach Växjö, Göteborg und Malmö (MMX).
- Czech Airlines: Von Hamburg nach Göteborg. www.csa.cz/ch-de
- Eurowings: Von Hamburg, Köln-Bonn und Düsseldorf nach Stockholm. Von Düsseldorf nach Göteborg. www.eurowings.com
- EasyJet: Von Berlin-Tegel, Genf und Basel nach Stockholm. Von Berlin-Tegel nach Göteborg. Ebenfalls von Tegel nach Östersund/Åre. www.easyjet.com
- FlyCar: In den Wintermonaten von Stuttgart, Frankfurt-Hahn, München, Hannover nach Arvidsjaur (Schwedisch-Lappland). www.fly-car.de
- FlyBmi: Von Frankfurt nach Jönköping und von München nach Norrköping. www.flybmi.com
- Laudamotion: Von Stuttgart nach Göteborg (Sommerflugplan 2019) und Düsseldorf – Stockholm. www.laudamotion.com
- Lufthansa: Von Frankfurt und München nach Stockholm und Göteborg. www.lufthansa.com
- Norwegian: Von Berlin-Schönefeld, München und Genf nach Stockholm, von hier zahlreiche Verbindungen zu weiteren Destinationen in Skandinavien. www.norwegian.com
- Ryan Air: Von Bremen nach Stockholm-Skavsta und Göteborg. Von Düsseldorf (Weeze)

nach Växjö in Småland. Von München-Memmingen nach Stockholm-Skavsta.

www.ryanair.com

- SAS (+Lufthansa): Von Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart, Genf, Zürich und Wien nach Stockholm mit Anschluss zu vielen weiteren Destinationen in den nordischen Ländern.
- Swiss: Von Zürich nach Stockholm und Göteborg. www.swiss.com
- Tuifly: Von Düsseldorf, Köln/Bonn und Hamburg nach Stockholm. www.tuifly.com
- Wizz Air: Von Wien nach Stockholm-Skavsta (ab März 2019) wizzair.com/de-de
- Reisende nach Malmö fliegen in der Regel nach Kopenhagen (Kastrup) und nehmen dann die Bahnverbindung über die Öresundbrücke,

ANREISE MIT DEM ZUG

Es gibt zwei Möglichkeiten, mit dem Zug nach Schweden zu reisen. Mit dem ICE oder EC fährt man ab Hamburg über die Storebæltbrücke bis nach Kopenhagen und von dort über die Öresundbrücke (SJ oder Öresundtåg) nach Malmö. Eine zweite Verbindung besteht in den Sommermonaten 3 x wöchentlich ab Berlin Hbf: mit dem Nachtzug von Berlin Night Express über Sassnitz nach Trelleborg und weiter nach Malmö und weiter bis Stockholm. Ab hier hat man Anschluss zum schwedischen Streckennetz, das sich in alle Teile des Landes erstreckt. Die Tickets sind am besten zeitig zu buchen – vor Reiseantritt und zu günstigen Frühbucherrabatten online oder an einem Schalter der Deutschen Bahn.

www.bahn.de, www.berlin-night-express.com, www.sj.se

ANREISE MIT DEM BUS

- Eurolines: Von München, Frankfurt/M., Köln, Dortmund, Bielefeld, Hannover oder Hamburg nach Göteborg, Helsingborg, Malmö und Stockholm. www.eurolines.de
- FlixBus: In Kooperation mit TT-Line von Berlin per Bus und Fähre u. a. nach Trelleborg, Malmö und Stockholm. Weitere Haltestellen in Schweden: Borås, Göteborg, Halmstad, Helsingborg, Jönköping, Linköping, Lund, Norrköping, Södertälje und Uppsala. www.flixbus.de
- Swebus: Fernbus-Verbindungen zwischen Aachen, Bremen, Göttingen, Hamburg, Köln usw. und vielen Orten in Schweden sowie Oslo und Kopenhagen. www.swebus.se

#schweden

GELD – BRAUCHT MAN NOCH BARGELD?

Schweden ist wie Norwegen und Dänemark kein EURO-Land. Die Schwedische Krone (SEK) ist relativ stabil (1 Euro = ca. 10.7 SEK/1.10 CHF, Stand November 2019). Schweden ist ein mehr oder weniger bargeldloses Land. Zwar kann man an vielen Orten noch bar bezahlen, meist wird jedoch das Zahlen mit Karte bevorzugt. In Restaurants und Boutiquen ist es üblich, dass Bargeld nicht mehr akzeptiert wird. Es reicht also völlig, eine Karte (MasterCard, VISA, V Pay, Maestro usw.) mit genügend hoher Limite und einen kleinen Notgroschen als Reserve in die Finanzplanung miteinzubeziehen. Wichtig ist, dass die Karten mit Code funktionieren und auf dem neusten technischen Stand sind. Bezahlen Sie immer in der Landeswährung, damit Sie einen akzeptablen Wechselkurs bekommen. Bei längeren Aufenthalten im Ausland sollten Sie sich überlegen, eine der neuen kostenlosen Prepaid-Kreditkarten anzuschaffen. REVOLUT z. B. bietet Transaktionen zum bankinternen Wechselkurs an. Wenn Sie die Karte mittels Überweisung in Ihrer Landeswährung »aufladen« und dann in der dazugehörigen APP in Kronen wechseln, können Sie richtig Geld sparen.

Wenn Sie Bargeld mitnehmen wollen, sollten Sie dieses zu Hause beziehen. Bargeld gibt's in Schweden nur noch am Automaten. Empfehlenswert sind die der regulären schwedischen Banken. Wechseln auf der Bank ist nicht mehr möglich, und Wechselstuben sind nicht zu empfehlen.

Gute Nacht in Schweden

HOTELS

Wie in den anderen skandinavischen Ländern ist das Hotelangebot auch in Schweden sehr vielfältig und bietet alles von einfachen Herbergen bis hin zu Luxusunterkünften. Viele Hotels haben Sonderangebote für Familien und bieten ganzjährig günstige Wochenendpauschalen oder reduzieren im Sommer (von Mitte Juni bis Mitte August) ihre Preise. Geld spart man mit Hotelschecks, die von mehreren Hotelketten angeboten werden. In Schweden vertreten sind u. a. die Hotelketten Best

Western, Radisson Blu, Ibis, Clarion und Scandic. Wer kleine und feine Hotels abseits der Hauptstraße sucht, findet bei Petit Hotel seine Traumunterkunft (www.petithotel.se/de/)

JUGENDHERBERGEN

Die STF (Svenska Turistföreningen) betreibt über 300 Herbergen im ganzen Land. In allen Häusern steht den Gästen eine Selbstverpflegungsküche zur Verfügung. Eine Besonderheit sind die Gebirgshütten der STF, die besonders für Wanderer und andere Freiluftsportler interessant sind. SVIF (Sveriges Vandrarhem i Förening) ist eine Vereinigung von 200 unabhängigen Jugendherbergen in Schweden, die keine Mitgliedschaft voraussetzen. Die Unterkünfte liegen oft in attraktiven Urlaubsregionen und sind eine gute und preisgünstige Alternative zum Standardhotelzimmer.

- Svenska Turistföreningen
Tel. +46-8 463 2270
info@stfturist.se
www.svenskaturistforeningen.se
- SVIF – Sveriges Vandrarhem i Förening
Tel. +46-31 82 88 00
info@svif.se
www.svif.se

PRIVATUNTERKÜNFTE

Wer das Schild »rum« am Straßenrand sieht, sollte nicht überrascht sein, wenn er statt Hochprozentigem eine Unterkunft angeboten bekommt. Denn »rum« heißt nichts anderes als »Zimmer«. Meist bekommt man außer der Bleibe auch ein Frühstück und den Kontakt zu den Vermietern. Die meisten privaten Zimmer werden über die Touristenbüros vermittelt. Auch rund hundert Bauernhöfe (www.bopalandgard.org) bieten Bed & Breakfast an.

FERIENHÄUSER

Ein Ferienhausurlaub ist eine überaus populäre Art, die schönsten Tage des Jahres in Schweden zu verbringen. Besonders gefragt ist natürlich das Häuschen am See mit dem Boot am Steg. Aber auch Domizile in einsamen Wäldern oder dem Fjäll versprechen Erholung und reizvolle Naturerlebnisse. Ferienhäuser vermitteln u. a.

Schweden-Ferienhäuser (www.schweden-ferienhaeuser.de), SveVilla (www.svevilla.com), DanCenter (www.dancenter.de), TUI (www.tui-ferienhaus.de), Interchalet (www.interchalet.de), Småland Ferienhaus/Ferienhausvermittlung Kröger + Rehn (www.svensk.de), Novasol (www.novasol.de) und der SCR (www.camping.se).

CAMPING

Mit über 500 Campingplätzen und mehr als 75.000 Stellplätzen sowie zahllosen Ferienhäusern und -hütten ist Schweden ein Paradies für Camper. Viele Plätze sind herrlich gelegen am Meer, an Flüssen und Seen oder im Gebirge. Für den Aufenthalt auf einem schwedischen Campingplatz benötigt man auf den meisten Plätzen eine Camping Key Europe-Karte, mit der man außerdem eine Reihe von Vergünstigungen erhält. Etliche Campingplätze sind das ganze Jahr über geöffnet. Das Angebot an festen Domizilen auf den Plätzen reicht von der einfachen Hütte bis zum voll ausgestatteten Ferienhäuschen für Selbstversorger; einige Campingplätze bieten zudem die Unterkunft in Jugendherbergen an. Infos beim Schwedischen Campingverband SCR unter Tel. +46-313 55 60 00 oder www.scr.se. News, Reiseberichte, Interviews und Fahrzeug-Tipps bei PINCAMP – das Campingportal vom ADAC: www.pincamp.de/schweden

UNGEWÖHNLICH ÜBERNACHTEN

Wer extravagante Unterkünfte mag, kann sich im Granö Beckasin bei Umeå an der Ostküste in einem Baumhaus oder in der Silbergrube Sala in Västmanland einquartieren. Außergewöhnliche »Baumhausapartements« hält auch das Treehotel im nordschwedischen Harads bereit. Ein tolles Erlebnis ist auch eine Übernachtung im »Elchhotel Wrågråden« in Falköping. Wahrhaft cool sind in den Wintermonaten das aus Schnee gebaute Igloo-otel in Arjeplog oder das Eishotel in Jukkasjärvi. Darüber hinaus kann man in Schweden in zahlreichen Schlössern und Herrenhäusern ruhen wie ein König. Als Highlight haben sich die Glashäuser, welche im Rahmen des Projekts »The 72 Hour Cabin« entstanden sind, entwickelt. Diese stylischen Häuschen findet man an drei Orten in Dalsland (www.vastsverige.com/de/72hcabin/).



Anzeige



SveVilla

FERIENHÄUSER IN SCHWEDEN

www.svevilla.com

FEBRUAR	6.–8.2.	Jokkmokk:	»Jokkmokks Marknad«. Der 415. Wintermarkt steht unter dem Motto »Arctic Design«.
	8.–9.2.	Falun:	Ski-Langlauf-Weltcup.
	15.–16.2.	Östersund:	Ski-Langlauf-Weltcup.
	18.2.	Åre:	Ski-Langlauf-Weltcup.
	19.–23.2.	Göteborg:	»Gothenburg Horse Show«, internationales Springturnier.
20.2.	Storlien–Meråker:	Ski-Langlauf-Weltcup mit 38 km Freistil Massenstart und Grenzüberquerung von Schweden nach Norwegen.	
28.2.–1.3.	Göteborg:	»Passion för mat«, Messe für alle, die gern kochen, in Åbymässan.	
29.2.–8.3.	Umeå:	Samische Woche mit Konzerten, Handwerkskunst u. v. m.	

MÄRZ	1.3.	Sälen – Mora:	»Vasaloppet«, größtes Ski-Langlaufrennen der Welt.
	2.–8.3.	Stockholm:	»Tempo Dokumentär«, Festival für Dokumentarfilme.
	12.–14.3.	Åre:	Ski-Weltcup (alpin) der Damen mit Parallel-Slalom zum Auftakt.
	12.–14.3.	Umeå:	Internationales Literaturfestival.
	13.–15.3.	Ammarnäs – Vännäsby:	»Vindelälvsdraget«, Schlittenhunderennen.
	13.–22.3.	Bengtstors/Dals-Ed/Mellerud:	»Filmfestival på Dal« in fünf Städten.
	21.–27.3. 28.3.	Malmö: Svanstein – Övertorneå:	»BUFF«, Internationales Jugend-Festival. »Tornedalsloppet«, Skilanglaufrennen mit Polarkreisüberquerung.

APRIL	19.–24.4.	Lund:	»LitteraLund«, Festival für Kinder- und Jugendliteratur.
	25.–26.4.	Borås:	»Linnémarschen«, Wanderungen auf den Spuren Carl von Linnés durch das Naturreservat Rye Åsar.

MAI	1.–3.5.	Rättvik:	»Rättviks Marknad«, großer Frühlingmarkt für die ganze Familie.
	16.5. 21.–24.5.	Göteborg: Dalsland:	»Göteborgs Varvet«, weltgrößter Halbmarathon. Während der »Kunstwanderung in Dalsland« öffnen regionale Künstler ihre Ateliers für Besucher.
	28.–31.5.	Malmö:	»Malmö Garden Show«, Gartenschau und Markt im Schlossgarten.
	29.–31.5.	Stockholm:	»Elitloppet« auf Skandinavien größter Rennbahn Solvalla.
	30.5.	Stockholm:	Stockholm Marathon.

JUNI	3.–6.6.	Sölvesborg:	»Sweden Rock«, Schwedens größtes Rockfestival.
	4.–7.6.	Stockholm:	»Smaka på Stockholm«, Gourmet-Festival.
	5.–7.6.	Leksand:	Mittelaltermarkt.
	6.6.	im ganzen Land:	Nationalfeierntag.
	12.–13.6.	Motala:	»Vätternrundan«, Radrennen von 100 bis 300 km Länge entlang des Vätternsees.
	19.6.	im ganzen Land:	Mittsommers-Feiern von Skansen bis nach Dalarna.
	22.–25.6. 23.–27.6.	Vellinge: Fårö:	Wikingerwoche mit Markt im Fotevikens Museum. »Bergmanveckan«, Kulturwoche zu Ehren Ingmar Bergmans mit Lesungen, Theater, Film und Musik.
	26.–28.6.	Stockholm:	»Lollapalooza Stockholm«, internationales Musikfestival.

JULI	1.–5.7. 2.–4.7. 9.–12.7. 12.–18.7.	Marstrand: Lidköping: Åmål: Göteborg:	»Match Cup Sweden«, Segelwettbewerb. Internationale Oldtimertreffen. »Åmåls Bluesfest«, Schwedens größtes Bluesfestival. »Gothia Cup«, das größte Jugendfußballturnier der Welt mit Teilnehmern aus 80 Ländern. »Victoriadagen«, Feiertag zu Ehren der Kronprinzessin.
	14.7.	Öland:	»Gammelvala«, Woche der historischen Handwerkskunst.
	18.–25.7.	Brunskog:	»Korrö Festivalen«, Folkfestival.
	25.–26.7. 30.7.–1.8. 30.7.–1.8.	Korrö: Arvika: Näsäker:	Sommerliches Hafenfest mit Musik und Tanz. »Urklut«, familienfreundliches Folk-Festival am Ufer des Ångermanälven.

AUGUST	1.–2.8.	Funäsfjällen:	»Bruksvallarna Game Fair«, Freizeitmesse zu Angeln, Jagd, Handwerk und Outdoor(über)leben.
	7.–14.8. 8.8.	Malmö: Baldernäs – Bengtsfors:	»Malmöfestivalen«, Musikfestival. »Dalsland Kanot Maraton«, Schwedens größtes Kanurennen.
	8.–9.8.	Järnboås:	»40. Larsmäss«, Kunsthandwerkermarkt am Finnsjöstrand.
	9.–16.8.	Nikkaluokta – Abisko:	»Fjällräven Classic«, mehrtägige Fjäll-Wanderung.
	13.–15.8. 15.8.	Göteborg: Arjeplog:	»Way Out West«, Open-Air-Festival. »Arctic Circle Race«: Die Teilnehmer werden mit dem Helikopter zum Start gebracht und müssen die 17 km zum Ziel zurücklaufen.
	15.8. 29.–30.8. 31.8.	Stockholm: Dals Ed: Stockholm:	»Midnattsloppet«, 5 und 10 km Mitternachtslauf. Autorennen »Monster Race«. Extremsportevent »Ö till Ö«, laufend und schwimmend bewegen sich die Teilnehmer von Insel zu Insel (75 km Strecke).

SEPTEMBER	3.–6.9. 4.–6.9.	Umeå: Ramsvik:	»Smakfestival«, kulinarisches Fest. »West Coast Trail«, dreitägiges, 74 km langes Laufevent durch die abwechslungsreichen Landschaften Bohuslans.
	4.–20.9. 5.9. 5.9.	Landskrona: Malmö: Rättvik:	Landskrona Foto Festival »Midnattsloppet«, 5 und 10 km Mitternachtslauf. Feuerwerkkonzert in Dalhalla, einem ehemaligen Kalksteinbruch.
	12.9. 19.9. 19.9. 23.–27.9.	Göteborg: Göteborg: Karlstad: Öland:	»Midnattsloppet«, 5 und 10 km Mitternachtslauf. »Mud Run«, ein 7-km-Lauf durch schweres Gelände. »TjurRuset«, Outdoor-Extrem-Lauf. »Ölands Skördefest«, Schwedens größtes Erntedank-Festival.
	24.–27.9. 26.–27.9.	Göteborg: Kivik:	Buchmesse und Krimifestival. »Äppelmarknaden«, ein Markt rund um Äpfel und Apfelprodukte.
	26.9.	Stockholm:	»Lidingöloppet«, Outdoorwettläufe.

OKTOBER	2.–4.10. 2.–4.10.	Arvika: Rättvik:	»Arvikamärten«, Herbstmarkt mit Kirmes. »Rättviks Höstmarknad«, großer Herbstmarkt für die ganze Familie.
	4.10. 17.–25.10. 19.–25.10.	Visby: Stockholm: Uppsala:	Welterbetag. »Stockholm Open«, Tennisturnier. »Kortfilmfestival«, internationales Kurzfilmfestival mit 300 Kurzfilmen im Programm.

NOVEMBER	6.–8.11.	Stockholm:	»Food and Wine«, Nordeuropas größte Besuchermesse rund um Essen, Trinken und Kochen.
	10.12. 13.12.	Stockholm: im ganzen Land:	Nobelpreis-Verleihung und Gala-Konzert. »Luciadagen«, Lichterfest mit Straßenchören.